

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepresse usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 206.

Leipzig, Mittwoch den 4. September 1912.

79. Jahrgang.



Preis-Ausschreiben

für die Herren Gehilfen!

In welcher Weise leite ich meine Zeitschriften-Expedition?

Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß die Mehrzahl der Sortiment-Buchhandlungen dem Zeitschriftenhandel noch immer ablehnend gegenübersteht! Enorme Umsätze werden alljährlich von reinen Zeitschriftenhandlungen erzielt, und es muß befremden, daß diese allgemein bekannte Tatsache nicht dazu beiträgt, die veralteten Vorurteile des Sortiments gegen Zeitschriften zu bekämpfen.

Eine hohe Kontinuation auf gut rabattierte Zeitschriften ist die solideste Grundlage für jedes Sortiment und das beste Bindeglied mit allen Kreisen des Publikums.

Dem Sortiment gehen infolge der Vernachlässigung des Zeitschriftenhandels alljährlich große Summen und zahlreiche Kunden verloren. An warnenden Stimmen hat es nicht gefehlt! Fortgesetzt werden bittere Klagen laut über die Notlage des Sortiments. Oft sind es gerade die ältesten und renommiertesten Firmen unsres Standes, die den Zahn der Zeit fühlen müssen und untergehen, weil sie den Forderungen einer neuen Zeit ablehnend gegenüberstanden! — Spricht diese Tatsache nicht eine sehr ernste, warnende Sprache? Es hätten längst praktische Wege eingeschlagen werden müssen, um den Rückgang des Bücherumsatzes durch Zeitschriftenvertrieb auszugleichen, zumal gerade Zeitschriften eine jährliche feste Rente abwerfen. Nach Mitteilungen und persönlichen Beobachtungen scheint ein wesentlicher Grund der Abneigung gegen den Zeitschriftenvertrieb der Umstand zu sein, daß die meisten Sortimentsbuchhandlungen eine größere Zeitschriftenexpedition nicht bewältigen können, da dieselbe vielfach

nach gänzlich veralteten Methoden

gehandhabt wird. — Am die Herren Gehilfen für diese Lebensfrage des Sortiments zu interessieren und auch unrerseits erneut dazu beizutragen, veraltete Vorurteile zu bekämpfen und die heranwachsende, neue Generation unsres Berufes im Kampfe um die Existenz zu unterstützen, machen wir die Frage einer modern geleiteten Zeitschriftenexpedition zum Gegenstand unsres Preis-Ausschreibens und setzen die folgenden Preise aus:

1. Preis: Sechshundert Mark,
2. Preis: Dreihundert Mark,
3. Preis: Einhundert Mark.

Die Arbeiten müssen in erschöpfender Form das Thema behandeln und uns bis zum 1. März 1913 eingelangt werden. Das Ergebnis des Preis-Ausschreibens wird im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ veröffentlicht werden. Mit Preisen ausgezeichnete Arbeiten gehen in unsern Besitz über und sollen in Buchform erscheinen und gratis an den Buchhandel abgegeben werden.

Eine recht rege Beteiligung an unserm Preis-Ausschreiben wird den Beweis liefern, daß der deutsche Buchhandel auf einen kraftvollen und arbeitsfreudigen Nachwuchs rechnen kann, der seine Kräfte voll einsetzen wird, um den deutschen Buchhandel in seinem hohen Ansehen zu erhalten und zu neuer Blüte zu bringen.

Mit Hochachtung

Berlin SW 11
Delfauer Straße 38.

W. Vobach & Co.

Oscar Brandstetter · Leipzig

Handsatz, Maschinensatz, Flachdruck, Rotationsdruck, Lithographie, Steindruck,
:: Notenstecherei, Schrifligießerei, Stereotypie, Galvanoplastik, Buchbinderei ::

Fortsetzung der in den Nrn. 13, 20, 26, 31, 39, 45, 49, 54, 60, 66, 72, 78, 82, 88, 94, 100, 106, 112, 118, 122, 128, 134, 140, 164, 170, 190, 196, 201 des „Börsenblattes“ zum Abdruck gebrachten Artikel, welche die einzelnen Zweige der Oscar Brandstetterschen Anstalt zu dem Zwecke behandeln, den Verkehr mit der Druckerei zu erleichtern, indem die Kenntnis aller bei der Herstellung des Buches in Betracht kommenden technischen Verfahren verallgemeinert wird. Auf vielfache Anfragen die Mitteilung, daß ich beabsichtige diese kleinen Abhandlungen später in vervollkommener Form als „Handbuch der buchgewerblichen Verfahren für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben“ erscheinen zu lassen.

Otto Säuberlich.

Buchdruck.

5. Illustrationsdruck (Schluß).

Das Kunstdruckpapier bedingt freilich vielerlei besondere Maßnahmen und Vorkehrungen bei seiner Verarbeitung. So muß z. B., weil es die Druckfarbe fast gar nicht eindringen läßt, beim Drucken größerer Illustrationen auf jeden Bogen, der die Maschine verlassen hat, ein sogenannter Zwischenlegbogen gelegt werden, damit der frische Druck nicht unmittelbar mit dem vorhergehenden oder dem nachfolgenden in Berührung kommen kann, was ein Abschmutzen der Farbe zur Folge haben würde. Dieses Zwischenlegen muß auch beim Druck der Rückseite des Bogens wiederholt werden, nachdem das Zwischenlegpapier behufs Vornahme des Widerdruckes entfernt worden war. Dieses „Ein- und Ausschließen“ des Zwischenlegpapiers verteuert den Druck insofern, als dafür nicht nur besondere Arbeitskräfte erforderlich sind, sondern auch der Gang der Maschinen ganz erheblich verlangsamt wird. An Stelle des glänzenden Kunstdruckpapiers ist seit einiger Zeit das noch kostspieligere „Mattkunstdruckpapier“ getreten, das zwar nicht den üblen Glanz hat und einer schönen und gut gedruckten Autotypie den Anschein einer Gravüre geben kann, in seiner Empfindlichkeit und schwierigen Behandlungsweise beim Drucken und der späteren Verarbeitung das glänzende Kunstdruckpapier noch wesentlich übertrifft. Eine der auffallendsten nachteiligen Eigenschaften der Kunstdruckpapiere ist, daß bei Autotypien die Druckfarbe sich noch nach Jahr und Tag verwischt, wenn etwa mit dem Fingernagel oder in der Buchbinderei mit dem Falzbein über die Bildfläche gestrichen wird.

Für Illustrationsdruck muß durchgängig *bessere Druckfarbe* verwendet werden als für Schriftdruck, auch wenn es sich nur um Schwarzdruck handelt und ganz abgesehen von bunten Druckfarben und den Doppeltonfarben. Unter diesen letztgenannten versteht man bunte Farben dunkler Nuancen, die einige Zeit nach erfolgtem Druck (nach etwa 24 Stunden) eine Tonbildung entwickeln, dergestalt, daß jedes Pünktchen des Rasternetzes einer Autotypie sich mit einem hellen Farbenhofe umgibt, der durch Auslaufen von Farbe Beimengungen im Firnis der Farbe gebildet wird. Diese sozusagen Ausstrahlungen, die sich leider unerwünschterweise sogar durch das Papier hindurch auf der Rückseite ersichtlich machen können, fließen ineinander und bilden so zwischen den Netzpunkten einen hellen Farbton, der den Eindruck hervorruft, als sei eine zweite Farbe aufgedruckt worden. Die Tonbildung gestaltet sich je nach der Art des Kunstdruckpapiers und der Druckfarbe sehr verschiedenartig und ist öfter mit unerfreulichen Überraschungen verknüpft; bei günstigem Zusammenwirken aller Umstände lassen sich jedoch sehr gute Wirkungen mit Doppeltonfarben erreichen.

6. Farbendruck.

Unter Farbendruck versteht man den Druck einer anderen als schwarzen Farbe, insbesondere den mehrfarbigen Druck. Soweit es sich nur darum handelt, an Stelle der schwarzen Farbe irgendeine bunte zu setzen, weicht das Druckverfahren nur insofern vom Schwarzdruck ab, als die bunten Farben teurer sind, sich vielfach schwieriger verarbeiten und beim Wechsel vom Schwarz zum Bunt oder von einer bunten Farbe zur anderen ein gründliches Waschen des gesamten Farbwerks der Maschine erforderlich wird, was mit erheblichem Aufwande von Zeit und Waschmitteln (Terpentinöl, Benzin, Putzlappen) verknüpft ist.

Hat der Druck in mehr als einer Farbe zu erfolgen, so ergibt sich zunächst die Notwendigkeit, für jeden in anderer Farbe zu druckenden Teil eine besondere Druckform zu „bauen“, weil jede Farbe einen besonderen Arbeitsgang im Druck erfordert. Ein weiterer wesentlicher Umstand ist das richtige Ineinanderpassen der verschiedenen Druckformen, damit der fertige Druck selbst den genau richtigen Abstand bzw. das genaue Aufeinanderpassen der einzelnen Farben aufweisen

kann. In der Herstellung der „Paßformen“, zweitens in der unbedingten Genauigkeit des Anlegens jedes Bogens beim Druck der Auflage zwecks richtigen Passens der einzelnen Farben und schließlich im sorgfältigsten Einhalten der bestimmten Nuance der Druckfarbe beruht die Schwierigkeit und die notwendigerweise gegenüber einfachem Schwarzdrucke sich ergebende Kostspieligkeit des Farbendruckes. Eine Schnellpresse, die in Mehrfarbendruck läuft, erzielt im Stundendurchschnitt nur etwa zweidrittel der Druckleistung einer gewöhnlichen Schwarzdruck liefernden Maschine.

Soweit nur Farbendrucke in Frage kommen, bei denen die verschiedenen farbigen Teile nebeneinanderstehen, wie in den Fällen, wo einzelne Schriftzeilen, eine Umrahmung oder im Text vorkommende Abbildungen in verschiedenen Farben zu drucken sind, sind die Schwierigkeiten noch nicht allzu erheblich. Sie steigern sich aber in hohem Grade, wenn durch das Übereinanderdrucken von Farben neue Farben in ganz bestimmten Abstufungen erzielt werden müssen, wie es am vollendetsten beim Dreifarbendruck der Fall ist. Der Begriff „Dreifarbendruck“ ist heutzutage, nach zwanzig Jahren praktischer Anwendung des Verfahrens, wohl allgemein geläufig. Es ist die Wiedergabe farbiger Bilder und Abbildungen jedes Kolorits durch den Übereinanderdruck von lediglich drei, auf photochemigraphischem Wege erzielten Druckplatten in den Grundfarben Gelb, Blau, Rot. Der Dreifarbendruck ist das Vollendetste, was die Buchdrucktechnik zu leisten vermag; freilich vergißt sich den von Spezialdruckereien gezeigten Prachtleistungen gegenüber leicht, welcher Aufwand an Erfahrung und Können aller Beteiligten (Reproduktionsphotograph, Ätzer, Drucker, Papier- und Farbenfabrikant) zu einem guten Dreifarbendruck erforderlich ist. Im Vergleich zum chromolithographischen Verfahren, das zur vollfarbigen Wiedergabe von Bildern zumeist mehr als ein Dutzend vom Lithographen gezeichneter Farbplatten nötig hat, beruht das Wesen des Dreifarbens drucks darin, mittels der Photographie in einer Weise, wie menschliches Auge und menschliche Hand es nicht vermögen, genau den Anteil festzustellen und auf der Platte zu fixieren, den jede der drei Grundfarben an den einzelnen Partien eines Bildes hat. Das geschieht, indem drei Aufnahmen von dem betreffenden Bilde oder Gegenstande gemacht werden, bei deren jeder, infolge Zwischenschaltung komplementärfarbiger Gläser oder Flüssigkeiten, den sog. Farbefiltern, nur die vom Filter *nicht* absorbierten anderen beiden Farben auf die in der Kamera befindliche Platte wirken können. So werden beispielsweise bei der Aufnahme für die gelbe Druckplatte alle gelben Strahlen mittels eines violetten Filters von der Wirkung auf die photographische Platte ausgeschaltet. Alle Stellen, die Gelb in geringstem oder starkem Maße, offen ersichtlich oder dem Auge in Mischungen mit Blau und Rot verborgen, enthalten, erscheinen also auf dem nach dieser Aufnahme entwickelten Negativ glashell, weil sie unbelichtet geblieben sind. Dieses Negativ dient nun dem Reproduktionsphotographen, der nunmehr die Aufnahme für die Gelb-Druckplatte zu machen hat, dazu, auf der mit lichtempfindlicher Schicht versehenen Kupferplatte unter Vorschaltung eines Rasters eine Positiv-Gelbaufnahme herzustellen, die, nachdem sie in der üblichen Weise als Autotypie geätzt worden ist, als Druckplatte dient. Bei der Herstellung der Platten für Blau wird unter Wechseln der Farbefilter in gleicher Weise verfahren.

So einfach das Dreifarbendruckverfahren in seinen Grundzügen ist, so schwierig gestaltet sich dennoch die Ausführung der verschiedenen Teilarbeiten der Aufnahme, der Ätzung und des Druckes, und es bedarf vielen Nachhelfens durch Retusche jeder Art, um zunächst einmal die Ätzerprobedrucke dem Originale nahezubringen. Der Drucker seinerseits hat dann wieder die Aufgabe, die Wirkung des solchergestalt lediglich als Einzeldruck behandelten Probedruckes auch dann zu erzielen, wenn das Bild in der Druckform mit anderen Bildern zusammensteht, die ihrer Art nach ganz abweichende Behandlung in der Farbegebung oder in anderer Hinsicht verlangen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchten werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 206.

Leipzig, Mittwoch den 4. September 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 436. Der Verlag der Wuppertaler Traktat-Gesellschaft in Barmen meldet an, daß

1. Herr Eberhard Golthold Biermann, geboren am 1. Oktober 1828 in Barmen, gestorben am 14. August 1893 daselbst, Urheber der in ihrem Verlage anonym erschienenen Bearbeitung der Werke

Morgenwachen, 3. Auflage 15.—18. Tausend, erschienen 1898,

Nachwachen, 3. Auflage 17.—19. Tausend, erschienen 1899,

Abendopfer, 5. Auflage 25.—27. Tausend, erschienen 1902,

Worte Jesu, 9. Auflage 51.—54. Tausend, erschienen 1908,

Er ist treu, 12. Auflage 72.—75. Tausend, erschienen 1910,

Gedanken Gottes, 6. Auflage 27.—29. Tausend, erschienen 1910,

Jesu Sinn, 11. Auflage 56.—59. Tausend, erschienen 1910,

Bogen in den Wolken, 17. Auflage 95.—99. Tausend, erschienen 1907,

und

2. Herr Julius Biermann, geboren am 14. September 1869 in Barmen, Urheber der Neubearbeitung der im Jahre 1912 ebenfalls in ihrem Verlage anonym erschienenen 18. Auflage (100.—104. Tausend) des Wertes

Der Bogen in den Wolken

sei.

Tag der Anmeldung: 19. August 1912. Eintr.-Nr. 34.

Leipzig, am 28. August 1912.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.

(Deutscher Reichsanzeiger u. Kgl. Preuß. Staatsanzeiger
vom 2. September 1912.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

H. Dessau in Braunschweig.

Boden, G. F.: Zur Psychologie der französischen Diplomatie. A la psychologie de la diplomatie française. (In deutscher u. französisch. Sprache.) 135 S. m. Bildnis.) 8°. '12. 3. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Deutsche Buchh. in Leipzig.

Sammlung von Vorträgen aus dem Gebiete der Zahnheilkunde in zwangloser Reihenfolge hrsg. v. Prof. Wilh. Pfaff. gr. 8°.

10. Heft. Schoenbeck, Dr. F.: Die Elektrotechnik in der Zahnheilkunde. Mit 19 z. Tl. zweifarb. Abbildgn. (62 S.) '12. 1. 60

Gerlach & Wiedling in Wien.

»Volksschatz«. Österreichs deutsche Jugendbücherei. Hrsg. v. der Jugendschriften-Prüfungskommission des k. k. Bez.-Schulrates Wien. 16°.

6. Bd. Hauff, Wilh.: Märchen, 1. Tl. Das kalte Herz. (60 S.) '12. geb. —, 40

7. Bd. Hauff, Wilh.: Märchen, 2. Tl.: Ausgewählte Märchen. (93 S.) '12. geb. —, 40

Carl Siebel in Berlin.

Braun, Dr. R.: Die chronischen Beinleiden u. ihre soziale Bedeutung, m. e. Anh.: Merkblatt f. Beinleidende. Nach e. Vortrage zur Erläuterung der auf dem 5. allgemeinen Kongress der Krankenkassen Deutschlands ausgestellten Photographien u. Aquarelle v. chron. Beinleiden. (Umschlag: 28.—35. Tauf.) (20 S.) 8°. '12. —, 50

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg.

König, Sem.-Musiklehr. Adf., Ob.-Realsch.-Prof. Musiklehr. Dr. Karl Küffner, Ob.-Realsch.-Gesanglehr. Karl Rüzsel: Gute Geister. 4stimmige gemischte Chöre f. Gymnasien, Realschulen, Lehrerbildungsanstalten. 3. Aufl. (IX, 238 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. b 2. —

S. Heimann & Sohn in Berlin (NO. 43, Neue König-Strasse 39)

Smith, fr. Doz. Arth. Bessey, u. Ingen. F. Aldendorff: Automatische Fernsprechsysteine. Ihre Entwicklg. bis zur Gegenwart. (2 Lfgn. in 1 Bde.) (VII, 327 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '12. 7. —; geb. in Leinw. 8. 50

Johannes Heyn in Magensfurt.

Stempel- u. Gebührenfreiheit, Die, der Gemeinden. (Mit Beispielen u. Berechngn.) Von e. auswärt. Fachmanne. (Redaktionelle Beilage des kärntner. Gemeinde-Blattes 1912.) (12 S.) gr. 8°. '12. n.n. —, 50

Jr. Klüber's Nachf., Rahr & Junk in München.

Glafer, Frdr.: Wandbilder aus dem Alpenvorlande zwischen Isar u. Lech. (130 S.) 8°. '12. 1. 20

Louis Lamm in Berlin.

Bamberger, Rabb. Dr. M. L.: Geschichte der Juden in Schönlanke. [Aus: »Jüd. Literaturblatt.«] (III, 44 S.) gr. 8°. '12. 1. 50

Rapaport, Dr. Mordeché W.: Der Talmud u. sein Recht, m. e. Geleitwort v. Prof. Geh. Justizr. Dr. Jos. Kohler. 2. Aufl. des Sonderabdr. aus Zeitschrift f. vergleich. Rechtswissenschaft. (Anastatischer Neudr.) (VIII, 148, 49 u. 69 S.) gr. 8°. '12. 6. —; geb. 7. —

Rothschild, Lehr. Adf.: Erlebtes. Erzählungen f. die Jugend u. ihre Freunde. (132 S.) 8°. '12. geb. in Halbleinw. 2. —

Verlagsbuchhandlung »Levkam« in Graz.

- Anastl.**, em. Adv. Dr. Wilh.: Aus Deutsch-Landsbergs Vergangenheit. (165 S. m. Vollbildern.) 8°. '12. 3. —
- Johann's**, Erzherzog, Tagebuchaufzeichnungen v. seinem Aufenthalte im Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn u. üb. seine Reisen in Untersteiermark aus den J. 1810, 1811 u. 1812. Eingeleitet u. m. Anmerkgn. hrsg. v. Dr. Ant. Schlosser. Mit 4 Abbildgn. (Vollbildern) nach gleichzeit. Aufnahmen des Malers Karl Rus. (V, 124 S.) 8°. '12. 2. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Verwaltung des Maschinengewehrgeräts in den Artilleriedepots** (V. M. G.) vom 2. 6. 1912. (D. V. E. Nr. 393.) (IV, 71 S. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) 8°. '12. geb. in Halbleinw. b 1 —. 80

Paul Neubner Verlag in Köln.

- Hagen, Gottfr.:** Die Kölner Oper seit ihrem Einzug in das Opernhaus 1902/03—1911/12. Materialien u. statistisch-histor. Untersuchung. (III, 66 S.) Lex.-8°. ('12.) 1. 50

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.

- Schiller, Frdr. v.:** Das Lied v. der Glocke. (15 S.) 8°. ('12.) —. 15; Luxusausg. auf Bütten- od. Japanpapier geb. in Ldr., gr. 8°. 5. —

Paul Parey in Berlin.

- Heft, Landwirtschaftliche.** Hrsg.: Prof. Dr. L. Kießling. gr. 8°. je —. 80 (Partiepreise.)
8. Heft. **Gisevius**, Dir. Prof. Dr.: Die Anwendung u. Wirkung v. Eggen u. Schlichten, nebst Angabe der gebräuchlichsten Konstruktionen. (48 S. m. 57 Abbildgn.) '12.
9. Heft. **Gisevius**, Dir. Prof. Dr.: Die Walze, der Krümmer, Kultivatoren u. Federzahngeräte, ihre Bauart, Wirkg. u. Verwendung. (40 S. m. 67 Abbildgn.) '12.

Petrus-Verlag G. m. b. H. in Trier.

- Holzamer, Hugo:** Turm u. Block. Betrachtungen üb. die Hauptaufgaben der deutschen Katholiken in den konfessionellen Kämpfen der Gegenwart. 1. Tl. Die positiven Aufgaben der inneren Durchbildg. u. Verlebendigg. des Glaubens. (VIII, 239 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 3. 75

M. Poppelauer in Berlin.

- Auerbach, Dr. Jak.:** Biblische Erzählungen f. die israelitische Jugend. Mit 1 (farb.) Karte v. Palästina. Kleine Ausg. 11. durchgeseh. Aufl. (V, 256 S.) 8°. '12. geb. in Halbleinw. 1. 60
- Cohen, Dr. Jul.:** Wurzelforschungen zu den hebräischen Synonymen der Ruhe. (VII, 85 S.) gr. 8°. '12. b 2. 50
- Wohlgemuth, Dr. J.:** Das jüdische Religionsgesetz in jüdischer Beleuchtung. 1. Heft. (VII, 96 S.) Lex.-8°. '12. b 2. 40

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Mühlbrecht, Herm.:** Übersicht der gesamten staats- u. rechtswissenschaftlichen Literatur des J. 1911, begründet v. Otto Mühlbrecht. 44. Jahrg. (Buch-Ausg. der Allg. Bibliographie f. Staats- u. Rechtswissenschaften.) (XLIII, 360 S.) gr. 8°. '12. 7. —

Sidney Ready in Graz (Rudersberggasse 50).

- Ready, Sidney:** Spielbanken u. der Weg zum Glück am grünen Tisch. (52 S. m. Fig.) 8°. '13. 1. 80

Gebrüder Reichel in Augsburg.

- Kaiser-Kalender**, Illustrierter neuer deutscher, f. d. J. 1913. 32. Jahrg. Mit 1 Wandkalender f. 1913. Mit verschiedenen Kunstbeilagen. (122 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b —. 50

Ulmer Volksbote in Ulm.

- Armen-Seelen-Kalender** f. d. J. 1913 nebst Anh. üb. das hl. Antik. 21. Jahrg. (49 S.) gr. 8°. n.n. —. 30

Verlag des königl. statistischen Landesamts in Berlin.

- Gemeindelexikon** f. die Reg.-Bez. Allenstein, Danzig, Marienwerder, Posen, Bromberg u. Oppeln. Auf Grund der Ergebnisse der Volkszählg. vom 1. 12. 1910 u. anderer aml. Quellen bearb. vom königl. preuß. statist. Landesamte. Lex.-8°.

Heft 1 ist noch nicht erschienen.

3. Heft. Reg.-Bez. Marienwerder. (VII, 97 S.) '12.

1. 60

Verlagsbuchhandlung v. Richard Schoeg in Berlin.

- Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung.** Im Auftrage Sr. Exz. des Hrn. Ministers des Innern hrsg. v. der Medizinalabteilg. des Ministeriums. I. Bd. gr. 8°.

10. Heft. Jahresberichte der königl. Versuchs- u. Prüfungsanstalt f. Wasserversorgung u. Abwässerbeseitigung f. die Etatsj. 1910 u. 1911. — **Ehrlich**, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. 1^o: Berichte üb. die Tätigkeit des Instituts f. experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. in den J. 1910/11 u. 1911/12. — **Koch**, Prof. Dr. Jos.: Zusammenfassender Bericht üb. die Tätigkeit der Wutschutz-Abteilung am königl. Institut f. Infektionskrankheiten in der Zeit vom 1. 4. 1908—31. 3. 1911. (97 S. m. 2 farb. Karten.) '12. 3. 80

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

- Roman-Berlen.** 16°. b je —. 10
44. Bd. **Schulz**, Frz.: Der neue Landbriefträger. Orig.-Roman. (96 S. m. Abbildgn.)

Vertriebsstelle der königl. geologischen Landesanstalt in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

- Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands.** Gruppe: Preussen u. benachbarte Bundesstaaten. Leitung: F. Beyschlag. 1. Lfg., enth. die Blätter: Cleve, Wesel, Münster i. W., Erkelenz, Düsseldorf, Arnsberg, Aachen, Köln a. Rh., Siegen, Malmédy, Cochem u. Coblenz in 2 Tableaus zu 6 Bl. sowie Begleitwort u. Farbenerklärung. 1:200,000. 2. Aufl. Bearb. in 1. Aufl. durch H. Everding. Neubearb. u. erweitert durch H. Baumann u. F. Schönemann 1911. Hrsg. v. der kgl. preuss. geolog. Landesanstalt. 40,5×47,5 cm. 12. b n.n. 20. —; Einzeltableau m. Begleitwort u. Farbenerklärung. n.n. 12. —; einzelne Bl. m. Begleitwort u. Farbenerklärung. n.n. 3. —
- Litteratur, Geologische, Deutschlands.** B. Litteratur üb. einzelne Gebiete. Hrsg. v. den deutschen geolog. Landesanstalten. Lex.-8°.

Schulze, Erwin: Repertorium der geologischen Litteratur üb. das Harzgebirge. (VIII, 602 S.) '12. b n.n. 10. —

Gustav Weigel in Leipzig.

- Trempenau:** Wie bewirbt man sich um offene Stellen geschickt u. Erfolg versprechend? Ein Handbuch f. Stellungsuchende e. jeden Berufes. Praktische Anleitung zur korrekten inneren u. äußeren Anfertigg. v. Bewerbungsschreiben um offene Stellen aller Art, auch enth. die gesetzl. Vorschriften üb. die Rechtsverhältnisse zwischen Lehrherren u. Lehrlingen, zwischen Prinzipalen u. Handlungsgehilfen u. zwischen Arbeitgebern u. Gesellen od. Gehilfen in Deutschland u. Oesterreich. Mit e. Anh. betr. die Kaufmannsgerichte od. das einfache u. schnelle Verfahren f. Streitigkeiten aus kaufmänn. Dienstverhältnissen nach dem Gesetz v. 6. 7. 1904. 16. Aufl. (VI, 175 S.) 8°. ('12.) 1. 50; geb. b 1. 80

Aug. Westphalen in Jüdensburg.

- Barnstorff, Mittelsch.-Rekt. E. H.:** Lehrbuch der englischen Sprache f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Unter Mitwirkg. v. Doz. James Drever, M. A. Ausg. B. 2. Tl. Mit vielen Abbildgn. u. 1 (farb.) Karte v. England. (VIII, 273 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 60

Georg Wigand in Leipzig.

- Aus vergilbten Pergamenten.** Eine Folge v. Tagebüchern, Briefen u. Berichten aus der Napoleonischen Epoche. Hrsg. v. Thdr. Rehtwisch. 16°. geb. in Leinw. je 3. —

10. Bd. **Martens**, Leutn. Christian v.: Vor 100 Jahren. Tagebuch des kgl. württemb. Leutnants v. M. üb. den Feldzug 1813. (263 S.) ('12.)

11. Bd. **Wachholtz**, General v.: Unter der Fahne des schwarzen Herzogs anno 1809. Erinnerungen. (269 S.) ('12.)

12. Bd. **Hansestädte**, Die, unter dem Kaiserreich Napoleons. (312 S.) ('12.)

»Der Zeitungs-Verlag« Verein deutscher Zeitungsverleger in Magdeburg.

- Zeitungsrecht**, Das deutsche, in Einzeldarstellungen. Hrsg. vom Verein deutscher Zeitungsverleger. 5. Bd. Das Pressstrafrecht. (VII, 259 S.) 8°. ('12.) 5. 25; geb. 6. —

Bisher unter: **G b n e r** aufgenommen.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gustav Köster's akadem. Buchh. (vormals Ernst Mohr) in Heidelberg.

Jahrbücher, Neue Heidelberger, hrsg. vom historisch-philosoph. Vereine zu Heidelberg. 17. Bd. 1. Heft. (II, 137 S.) gr. 8°. '12. 3. —

Moritz Schäfer in Leipzig.

Holz, Alfr.: Die Schule des Elektrotechnikers. 2. Aufl. Hrsg. im Verein m. H. Vieweger, H. Stapelfeldt u. E. Körner. 49. Heft. (32 S.) Lex.-8°. — 75

Ulrich'sche Buchh. in Niedlingen.

Emmerich-Blätter. Studien zu den Visionen der gottsel. Anna Kath. Emmerich. Hrsg. v. M. Schwägler. 4. Jahrg. 1912. August. (S. 361—368.) Lex.-8°. n.n.n. — 20

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.

Um den Erdball. Bibliothek interessanter Reisen u. Abenteuer. Nr. 79. (32 S.) 8°. b — 10
 Unter Fahnen u. Standarten. Nr. 10. (32 S.) 8°. b — 10
 — deutscher Flagge. Nr. 111. (31 S.) 8°. b — 10
 Von deutscher Treue. Deutsche Heldentaten in aller Welt, zu Wasser u. zu Lande. Nr. 16. (32 S.) gr. 8°. b — 10

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Heinrich F. S. Bachmair in München-Schwabing. 10190/91
 *Die Oden Friedrichs des Grossen. Geb. 2 M 50 J.
 *Lasker-Schüler: Mein Herz. Ein Liebesroman. 4 M; geb. 5 M.
- J. F. Bergmann in Wiesbaden. 10202
 *Handbuch der allgemeinen Pathologie u. pathol. Anatomie des Kindesalters. Herausgegeben von Brüning u. Schwalbe. Erster Band. 1. Abt. Ca. 14 M.
 Zweiter Band. 1. Abt. Ca. 16 M.
- Deutscher Börsenverlag in Berlin. 10188
 *Von Speyr: Das internationale Effekten-Prämien-Geschäft. 3 M; geb. 4 M.
- Hugo Brunner in Eisenach. 10191
 *Thüringer Kalender für das Jahr 1913. XII. Jahrg. Herausgegeben vom Thüringer Museum in Eisenach. 1 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 10201
 *Schulze: Die Kulturaufgaben der Freimaurerei. 4 M; geb. 5 M.
- W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln. 10187
 Jahresberichte u. Mitteilungen der Handelskammer zu Köln. 1912. Heft 1 u. 2. à 1 M.
- Wilhelm Fischer's Verlagsanstalt in Wien. 10185
 *Wiener Kirchen. 2. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
- Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg. 10205
 *Verhandlungen der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. Bd. VIII. 9 M.
- Grethlein & Co., G. m. b. H. in Berlin. 10189
 *Deutsche Sportzeitung „Sankt Georg“. Einzelheft 50 J; pro Quartal 6 M; pro Jahr 24 M.
- Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. 10200
 *Zentsch: Volkswirtschaftslehre. Geb. 4 M.

- Guckkasten-Verlag, G. m. b. H. in Berlin. 10192/93
 *Guckkasten. Heft 33.
- J. Guttentag G. m. b. H. in Berlin. 10194/95
 *Kauf-Appelius: Preuß. Kommunalbeamtenrecht. 2. Aufl. 7 M; geb. 7 M 50 J.
 *Rosenfeld: Reichs-Strafprozeß. 4. u. 5. Aufl. 7 M; geb. 8 M.
 *Brachvogel: Die Stempelsteuerpflicht bei Grundstücksübertragungen. Ca. 7 M.
 *Steinbrind-Reuß: Knappschaftsgesetz. 3. Aufl. 9 M.
 *Mollwo: Einige Grundfragen der heutigen deutschen Politik und Wirtschaftspolitik. 2 M.
 *Güterbock: Der Islam. 1 M 50 J.
 *Kübler: Lesebuch des Römischen Rechts. 6 M
 *Aschrott: Schutzaufsicht. 1 M.
 *Entwurf eines Allgem. Bürgerl. Strafgesetzbuches für das Königreich Norwegen. Motive. Teil II. Übersetzt von Frank u. Weber. 8 M.
 *Banke: Der erste Entwurf eines deutschen Einheitsstrafrechts. I. [Abhandlg. des krim. Seminars. Neue Folge. IV. Band. 1. Heft.] 3 M 50 J.
 *Seelmann: Die Londoner Polizeigerichte. 1 M 80 J.
- Julius Hainauer in Breslau. 10205
 Gulbins: op. 81. („Freiheit“ Gedicht von Schweinitz.) Ausg. A. B. C. Partituren.
- A. Hartleben's Verlag in Wien. 10188
 Illustrierter Führer durch Triest und Umgebung. 6. Aufl. Baedeker-Einbd. 3 M 60 J.
- Paul Hartung in Gotha. 10185
 Staruff: 222 Eierspeisen. 1 M; geb. 1 M 50 J.
 Weber: Neue vollständige Gemüseküche. 1 M; geb. 1 M 50 J.
- Haude & Spener'sche Buchhandlung in Berlin. 10196
 *Damen-Almanach für 1913. 2 M.
- M. Heinsius Nachfolger in Leipzig. 10206
 Quellen u. Abhandlungen der schweizerischen Reformationsgeschichte. Herausgegeben v. Zwingli-Verein, Zürich. I.
 *Humbel: Ulrich Zwingli und seine Reformation im Spiegel der gleichzeitigen schweizerischen volkstümlichen Literatur. 8 M 70 J.
- Julius Hoffmann in Stuttgart. 10203
 *Ferrero: Frauen der Cäsaren. 4 M; geb. 5 M; in Halbleder 7 M.
- Alfred Janssen in Hamburg. 10205
 *Scharrelmann: Erlebte Pädagogik. Geb. 5 M.
- J. Kauffmann Verlag in Frankfurt a. M. 10183
 „Denkmäler jüdischen Geistes“.
 Bd. I: Moses Mendelssohn. 90 J.
- Thomas Nelson & Sons in Leipzig. 10183
 Collection Nelson. à 1 Frs. 25 cts.
 Bd. 43: Le Voyage de M. Perrichon par Labiche et Martin.
 Bd. 44: Les Derniers Jours de Pompéi par Bulwer Lytton.
 Oeuvres complètes de Victor Hugo.
 Bd. 24: France et Belgique, Alpes et Pyrénées.
 Bd. 25: L'Homme qui rit I.
 Bd. 26: L'Homme qui rit II.
- Moritz Perles Verlag in Wien. 10190
 Wertheimer: Joujou und andere lustige Geschichten. Mit Originalzeichnungen von Wilke. 1 M 80 J; geb. 2 M 80 J.
- Ernst Reinhardt in München. 10204
 Wanderer: Glück. 1 M 80 J.
- Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund. 10188
 Henke: Dante-Wegweiser. 1 M 20 J.
- Moritz Schäfer in Leipzig. 10186
 Stier: Die heutige Metalltechnik. Bd. III. 2 M 50 J; geb. 3 M.
- Fritz Schröder Verlag in Basel. 10187
 Reinhard: Steht ein Krieg gegen Deutschland in naher Aussicht und was sind seine Folgen für die Schweiz. 60 J.



Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin. 10204
Handbuch der Süddeutschen Aktien-Gesellschaften. Aus-
gabe 1912/13. 12 M.

„Verein der Bücherfreunde“ in Berlin. 10198/99
*Band I der XXII. Serie des „Vereins der Bücherfreunde“.
Adelheid Rolands Schicksal. Roman von Bernhard. 4 M;
geb. 5 M.
Abonnement auf die XXII. Serie des „Vereins der Bücher-
freunde“. Vierteljährlich 3 M 75 ¢; geb. 4 M 50 ¢; jährlich
15 M; geb. 18 M.

Verlag „Deutsche Arbeit“ in Prag. 10207
*„Deutsche Arbeit“. Jahrg. XII. 1. Qu. (Okt.—Dez. 1912).
3 M.

Bernhard Vopelius in Jena. 10202
Piltz: Thüringische Sündflut. 75 ¢.

Verbotene Druckschriften.

Die Messalinen an der Spree. Spannende Geschichten aus
mehreren Zeitaltern der Reichshauptstadt. Weissensee-
Berlin, E. Bartels.
Borkenhagen, Hermann, Die öffentliche Frau oder ein
Opfer der Verführung. Sittengeschichte aus dem Leben.
Hamburg, Verlagshaus Digel.
Neuester Katalog. Ein Katalog über unzüchtige Bücher u. Bilder.
7. Strafkammer des kgl. Landgerichts I in Berlin.
Unbrauchbarmachung. 38. J. Nr. 1060. 11.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 4096 vom 2. September 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Ein Ausnahmegesetz.

Die nachstehenden Ausführungen wurden zuerst
in den »Münchener Neuesten Nachr.« vom 15. Aug.
1912 veröffentlicht. Inzwischen hat das Bekannt-
werden des Falles Ungewitter den Beweis geliefert,
daß die verurteilende Stellungnahme der Gerichte
gegenüber Werken, auf deren Unbrauchbarmachung
in einem gegen Dritte anhängig gemachten Ver-
fahren nebenbei mit erkannt wurde, trotz späteren
Freispruchs, sich nicht auf den von uns wieder-
holt erwähnten Gynaschen Roman »Die Ver-
führten« beschränkt. Die sich aus einer derartigen
unhaltbaren Rechtslage ergebenden Konsequenzen
für den Buchhandel rechtfertigen daher die von uns
schon in Nr. 177 vom 1. Aug. ausgesprochene, hier
auch von Herrn Justizrat Dr. Dispeker wiederholte
Forderung einer Benachrichtigung des Verfassers
und Verlegers bei allen gegen Werke ihrer Feder
bzw. ihres Verlags schwebenden Verfahren und
lassen eine baldige Änderung der bisherigen Praxis
als unbedingt notwendig erscheinen. Red.

Ausnahmebestimmungen haben stets etwas Aufreizendes,
meist etwas Ungerechtes in sich.

Wenn uns ein Bekannter erzählen würde, er sei soeben
rechtskräftig zu zehn Mark Strafe verurteilt worden, ohne daß er
vorher eine Ahnung von einer Anklage hatte, so würden wir
diese Mitteilung nicht glauben. Denn ein Hauptgrundsatz jedes
modernen Strafprozesses ist der des rechtlichen Gehörs. Nie-
mand soll verurteilt werden, ohne vorher gehört worden zu
sein, ohne Gelegenheit gehabt zu haben, sich und seine Tat
zu verteidigen. Unser deutsches Strafrecht hat dieses so wich-
tige, uns fast selbstverständlich dünkende Prinzip in einem
wesentlichen Fall durchlöchert, es hat — und zwar nur für
Kunst- und Schriftwerke — ein Ausnahmegesetz geschaffen. Ich
spreche hier nicht von dem Verfahren gegen Abwesende, das
nur in ganz bestimmten, genau umgrenzten Fällen zulässig ist.
Auch nicht von dem sogenannten objektiven Verfahren, bei
dem, wenn die Verfolgung einer bestimmten Person nicht
ausführbar ist, die Einziehung oder Unbrauchbarmachung von
Gegenständen ausgesprochen werden kann. Daneben gibt das
Strafgesetzbuch noch die Möglichkeit, alle Exemplare einer
Schrift, Abbildung oder Darstellung und die zu ihrer Herstel-
lung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen,
auch wenn der Verfasser, Drucker, Herausgeber, Verleger oder
Buchhändler sich in Deutschland befinden, ihre Namen bekannt
sind, ihre Verfolgung also ausführbar wäre, ohne daß einem
von ihnen vor der rechtskräftigen Entscheidung auch nur ein
Sterbenswörtchen von einem schwebenden Verfahren bekannt
wird. Nicht nur dem Laien, auch dem Rechtskundigen er-
scheint dies auf den ersten Blick fast undenkbar. Wie, es sollte
möglich sein, die ganze Auflage eines Romans, die gesamte
Reproduktion eines Bildes mit Platten und Formen, die der

Herstellung dienen, unbrauchbar zu machen, also unter Um-
ständen Vermögensobjekte im Wert von vielen Tausenden von
Mark wegen zu vernichten, ohne daß der Autor, der Künstler,
der Verleger auch nur Kenntnis von einer Anklage erhält,
ohne daß ihm Gelegenheit gegeben wird, seine Gedanken dem
Gericht darzulegen, auf große Vorbilder hinzuweisen, mit
einem Wort, sich zu verteidigen? Das, was mit Recht jedem
Schwerverbrecher und jedem, der eine Polizeivorschrift über
Blumenpflücken übertritt, in vollem Umfange gewährt ist,
sollte dem Schriftsteller, dem Maler, dem Verleger und Buch-
händler verschlossen sein?

Und doch ist es so.

Zwar schreibt § 478 Absatz 2 der Strafprozessordnung vor,
daß Personen, die einen rechtlichen Anspruch auf den Gegen-
stand der Vernichtung und Unbrauchbarmachung haben, soweit
dies ausführbar erscheint, zu dem Termin zu laden sind.
Allein — in der Juristerei gibt es stets ein Wenn und Aber
— diese Vorschrift bezieht sich nur auf Fälle, in denen auf
Einziehung von Gegenständen selbständig erkannt werden kann
und, wie die Kommentare ausführen, wenn es sich um Ein-
ziehung einer Einzelsache handelt. Wenn es sich aber nicht
um eine Einzelsache, sondern um die Unbrauchbarmachung
aller Exemplare einer Schrift, Abbildung oder Darstellung
(St.G.B. § 41) handelt, dann ist es nicht erforderlich, die in
erster Linie Betroffenen zuzuziehen oder diese auch nur zu ver-
ständigen. Erkläret mir, Graf Derindur, —! Die Fälle der
Anwendung des § 41 des Strafgesetzbuchs mehren sich in letzter
Zeit.

Ein Beispiel aus den letzten Wochen:

Der kgl. Professor und Präsident der Sezeßion in Berlin,
Lobis Corinth, hat ein Gemälde »Perseus und Andromeda«
geschaffen. Ein — horribile dictu — allerdings unbe-
kleidetes Weib steht auf dem Körper eines erschlagenen Drachen,
neben ihr befindet sich ein vollständig in einen Panzer gehüll-
ter Krieger, im Begriff, ihr von rückwärts einen Mantel über-
zuwerfen. Ein Prachtbild, von dem es auch in der künstlerisch
ausgezeichneten Reproduktion des Verlags der »Jugend« ein-
fach unverständlich erscheint, wie es das Sittlichkeitsgefühl
irgendwie und bei irgendwem verletzen kann. Im Jahre 1909
ist diese Reproduktion in der »Jugend« erschienen. Und im
Jahre 1911 gab sie der Verlag der »Jugend« mit anderen
künstlerischen Reproduktionen als farbige Postkarte heraus.
Diese Jugendpostkarte befand sich mit einer Anzahl anderer
Karten, von denen manche äußerst geschmacklos, manche auch
im Sinn unserer derzeitigen Rechtsprechung unzüchtig waren,
im Schaufenster eines kleinen Buchhändlers. Ein Schutzmann
konfiszierte die Auslage, die Strafkammer verurteilt den Buch-
händler zu einer Strafe und spricht zugleich aus, daß sämtliche
Exemplare der vorgefundenen Karten, nicht nur der geschmack-
losen, nicht nur der unzüchtigen, nein, auch der erwähnten
Jugendpostkarte, und nicht nur bei dem angeklagten Buch-

händler, nein, auch die noch beim Verlag, bei allen Buchhandlungen Deutschlands befindlichen, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten unbrauchbar zu machen sind. Der Angeklagte beruhigt sich hierbei, das Urteil wird rechtskräftig. Weder Professor Corinth noch der Verlag hatte von dem Verfahren und von dem Urteil eine Ahnung. Da kommt eines Tages die Münchener Polizei und beschlagnahmt beim Verlag der »Jugend« sämtliche Exemplare der Karte und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten, um sie zu vernichten. Der Künstler schreit entsetzt auf: »soeben geht mir die empörende Nachricht zu, daß mein Bild Perseus und Andromeda, das Sie als Postkarte (farbige) herausgegeben haben, von der Polizei konfisziert ist!« Der Verlag will sich wehren. Vergeblich. Die Polizei ist diesmal unschuldig, sie handelt nur als Vollstreckungsorgan des Gerichts. Das Urteil aber ist formell richtig, es entspricht dem § 41 des Strafgesetzbuchs, und es ist rechtskräftig. Rechtskräftig nicht nur gegen den zur Verantwortung gezogenen Buchhändler, nein, nach dem Gesetz muß die Anordnung allgemein für alle Exemplare, soweit sie sich nicht im Privatbesitz befinden, getroffen werden.

Man denke an die Folgen.

Vor einer Strafkammer in irgendeinem recht dunklen Teil unseres Vaterlandes — es gibt solche im Norden und Süden — steht ein Buchhändler der kleinen Stadt. In seinem Laden befand sich ein Roman, der in ganz Deutschland berechtigtes Aufsehen erregte und von allen Kundigen als Meisterwerk gelobt wird. Die Mitglieder der Strafkammer mögen gute Juristen sein, vielleicht lauter »Brucheinser«, sie haben aber von Literatur seit ihrer Gymnasialzeit nichts mehr gehört und sind in die engen Anschauungen ihrer Kleinstadt eingesponnen. Zwar mögen sie am abendlichen Stammtisch ganz gern einen gepfefferten Wis, allein in der Loga, auf der sella curulis wird ihr Sittlichkeitsgefühl durch eine Stelle des Buches verletzt. Der kleine Buchhändler und Schreibwarenverkäufer, der auf die wenigen Kaufsliebhaber des Städtchens angewiesen ist, wagt sich kaum und noch weniger den Roman, den er wahrscheinlich selbst gar nicht gelesen hat, zu verteidigen. Er läßt nicht durch Berufene den guten Juristen die Bedeutung des Romans, den tiefen Ernst und die sittliche Idee des Ganzen darlegen. Er wird zu einer kleinen Strafe verurteilt. Daneben aber sprechen die Richter aus, daß alle Exemplare des Romans beim Verleger, bei allen Buchhandlungen, daß die Platten, die zu seiner Herstellung dienten, unbrauchbar zu machen sind. Sie müssen das nach § 41 St.-G.-B., wenn sie den Inhalt strafbar fanden, aussprechen. Und wenn der Dichter selbst, wenn andere Buchhändler, wenn der Verleger in anderen Städten wegen desselben Buchs freigesprochen werden, wenn eine ganze Anzahl anderer Strafkammern übereinstimmend in dem Roman nichts Strafbares findet, auf Grund jenes rechtskräftigen Urteils sind alle Exemplare auch bei den Freigesprochenen zu beschlagnahmen und unbrauchbar zu machen, sind somit, ohne daß die Betroffenen auch nur eine Ahnung haben, große Werte zu vernichten.

Auch dieser Fall ist vor kurzem praktisch und von Rechtsanwält Heine im Berliner Tageblatt eingehend geschildert worden. Er betraf den Roman »Die Verführten«. Der Verfasser wurde vor Gericht gestellt, weil sein Werk unzüchtig sei. Hervorragende Schriftsteller verneinten dies als Sachverständige entschieden. Die Strafkammer sprach den Autor frei und hob die Konfiskation auf. Das Urteil wurde rechtskräftig. Aber die Bücher wurden nicht freigegeben. Der Staatsanwalt wies ein gegen einen Buchhändler ergangenes Urteil vor, der wegen des gleichen Buchs bestraft und in dem die Einziehung des Romans ausgesprochen war. Auch dieses Urteil war rechtskräftig. Weder der Verfasser noch der Verleger hatten vorher von diesem Verfahren und diesem Urteil Kenntnis. Und nun tobt der Kampf der Juristen, welche

Rechtskraft der sich widersprechenden Urteile stärker ist. Der § 41 unseres Strafgesetzbuchs stellt zweifellos ein Ausnahmegesetz dar, das sich gegen Schriftsteller, Künstler und Verleger richtet. Er greift tief in das ideelle und materielle Recht des Einzelnen ein. Es ist keine Kleinigkeit für einen großen Künstler, wie Professor Corinth, sich von einem Gericht fagen lassen zu müssen, daß die gute Reproduktion eines seiner Werke geeignet sei, das Sittlichkeitsgefühl zu verletzen. Es ist keine Kleinigkeit, wenn zahlreiche wertvolle Exemplare eines Romans oder Bildes konfisziert und vernichtet werden. Und all das, ohne daß die so stark Geschädigten vorher etwas erfahren, ohne daß sie sich wehren und verteidigen können! Was nützt ihnen die Erwägung, daß die Motive des Strafgesetzbuchs die Unbrauchbarmachung nicht als Vermögens-, sondern als Nebenstrafe auffassen, während der berühmte Kommentar von Olshausen ihr die Bedeutung einer Strafe überhaupt abspricht! Das mag theoretisch ganz richtig sein, praktisch ist die Wegnahme und Vernichtung von Schriften und Bildern stets eine Schädigung, unter Umständen eine sehr empfindliche.

Man verstehe mich recht! Nicht um die Beseitigung der Vorschrift der Unbrauchbarmachung einer Schrift oder eines Bildes, deren Inhalt strafbar ist, handelt es sich, sondern darum, daß die davon bedrohten Personen, wenigstens Verleger und Verfasser, soweit dies ausführbar ist, von dem schwebenden Verfahren Kenntnis erhalten müssen, ehe die Folge des § 41 ausgesprochen wird, daß ihnen Gelegenheit gegeben wird, zu erklären, sich zu wehren, sich zu verteidigen. Schriftsteller, Künstler und Verleger haben das größte Interesse, dieses nur für sie geltende Ausnahmegesetz zu Fall zu bringen. Die bevorstehende Revision des Strafgesetzes bietet den geeigneten Zeitpunkt. Mögen die großen Verbände der beteiligten Kreise ihn nicht versäumen!

München.

Justizrat Dr. Dispeler.

Über das Offerieren gesuchter Bücher.

III. *)

Mein Aufsatz über das Offerieren gesuchter Bücher in Nr. 189 des Börsenblatts hat mir eine Anzahl Kundgebungen von Kollegen aus dem Antiquariat gebracht, von denen die Mehrzahl zustimmend lauten. Erwähnenswert ist zunächst die Äußerung einer reichsdeutschen Firma, die sich darüber beschwert, daß ein Leipziger und ein ungarischer Antiquar stets Leihbibliotheks-Bücher in oft sehr desolatem Zustande liefern, ohne in den Offerten die geringste Andeutung, geschweige denn eine Beschreibung des Zustandes der Bücher zu geben, ferner, daß die Barfakturen über direkt gesandte Werke so zeitig dem Kommissionär präsentiert werden, daß die Ordre zur Richteinlösung regelmäßig zu spät kommt, und jeder Versuch, eine Rücknahme der unabsehbaren Bücher zu erwirken, vergeblich bleibt. Die betr. Firma gedenkt, sobald sich wieder ein solcher Fall ereignet, den Rechtsweg zu betreten und sich dabei auf meinen Aufsatz zu stützen. Zugleich meint sie, es wäre sehr wünschenswert, wenn die Redaktion des Börsenblatts in jeder Nummer der Rubrik »Gesuchte Bücher« Leitsätze in der Art meines Schemas voranstellen würde.

Ein hochangesehener Schweizer Antiquar, der seit nahezu 50 Jahren diesen Geschäftszweig mit besonderer Sorgfalt und größtem Erfolge pflegt, wünscht:

1. daß jedes Angebot den genauen Titel und nicht bloß vage Andeutungen desselben enthalte, daß möglichst Auflage- und Jahreszahl deutlich angegeben werden und überdies auch noch der L a d e n p r e i s, wenn das Vorhandensein verschiedener Ausgaben (Lurus-, Vorzugs-, Volks-Ausgaben etc.) Verwechslungen und Irrtümer hervorrufen könne;

*) Vgl. Nr. 189 u. 202.

2. daß die Sternchen vor den Titeln, die direkte Einlieferung von Angeboten bedingen, besser beachtet würden, weil jedes Leipziger Zettelpaket eine Menge verspäteter Angebote bringe, von denen manche Annahme gefunden hätten, wenn sie rechtzeitig eingetroffen wären. Die Kundschaft zwingt durch ihre Ungeduld in den meisten Fällen zur Annahme eines der am schnellsten einlaufenden Angebote; außerdem ist es höchst ärgerlich, wenn man wirklich auf ein über Leipzig eingelangtes Angebot hin bestellt und nach etlichen Wochen bange Harrens den Bescheid »inzwischen verkauft« erhält;

3. daß die Firmen in Großstädten sowohl in ihren Bücher-gesuchen als auch in den Angeboten ausreichend genaue Adressen angeben. Das Nachschlagen verursacht Mühe und Zeit und ist bei ganz neuen Firmen — und gerade solche halten es am häufigsten unter ihrer Würde, ihr Domizil genau anzugeben — nicht selten resultatlos.

Im Zusammenhange mit diesem Komplex von Fragen verweist ein anderer Kollege auf eine Unsitte in der Schwester-Rubrik »Angebote Bücher«. Er nennt es zumindest »unaufrichtig«, wenn irgend ein Partie-Artikel so angeboten wird, daß durch Gegenüberstellung des früheren Ladenpreises und des jetzigen Bar-Preises der Anschein ganz besonderer Billigkeit erweckt wird. Es sei z. B. nicht wahr, daß ein gewisses Werk »statt 5 M jetzt nur 2 M« koste, wenn 5 M der Ladenpreis gewesen sei, von dem überdies bis 50 Prozent Barabatt gegeben wurden, 2 M aber den jetzigen Netto-Preis darstelle. »Statt 2 M 50 S netto jetzt nur 2 M netto« nimmt sich schon ganz anders aus. Es sollte nur die Gegenüberstellung gleichartiger Preise, also entweder der früheren und jetzigen Ladenpreise oder der früheren und jetzigen Nettopreise statthaft sein.

Das Haupt-Schmerzenkind unzähliger Antiquare, der Gegenstand intensiven Nachdenkens aber ist und bleibt die Anordnung der Titel der »Gesuchten Bücher«. Die weitaus meisten Kollegen schwärmen heftig für ein durchlaufendes Alphabet.*) Allerdings würden streng alphabetisierte Bücherlisten weitaus größere und vor allem dauerndere Beachtung finden, das Offerieren würde außerordentlich erleichtert, das Nachschlagen in späteren Zeitpunkten überhaupt erst möglich gemacht sein. Wie oft kaufte ich schon Bücher, von denen ich bestimmt wußte, daß sie desselben Tags oder einige Tage vorher im Börsenblatt gesucht worden waren, verzichtete aber auf jeden Versuch, das betreffende Inserat ausfindig zu machen! Daß sich jeder Titel auf Wochen zurück leicht finden läßt, wenn er alphabetisch eingeordnet ist, versteht sich von selbst. Wie

*) Es ist nicht das erste Mal, daß der Wunsch laut wird, die Gesuchten Bücher alphabetisch nach dem Titel zu ordnen und dem Gesamtverzeichnis einen »Schlüssel« beizugeben, durch den weitgehende Abkürzungen der Firmen bei den einzelnen Titeln sich ermöglichen lassen. Wenn dieses Verfahren zweckmäßiger wäre als die gegenwärtige Praxis der Aneinanderreihung der Gesuche der einzelnen Firmen, so dürfte die unzweifelhaft größere, durch die Zerstückelung der Offerten und die Alphabetisierung der Titel verursachte Mehrarbeit der Redaktion kein Grund für diese sein, sich ihr zu entschlagen. Auch die größere Raumanspruchnahme und die dadurch bedingten Mehrkosten für den Inserenten könnten nicht in Frage kommen, wenn dadurch Hunderte von offerierenden Firmen Zeit und damit Geld sparen würden. Es ist aber mehr als wahrscheinlich, daß die Vorteile dieser Neueinrichtung hinreichend aufgewogen werden durch ihre Nachteile. Das demokratische Prinzip des Alphabets macht alles gleich und verwischt eine Reihe von Feinheiten und Beziehungen, die nicht von Buch zu Buch, sondern von Firma zu Firma herübergehen, so daß sich für den sachkundigen Antiquar aus dem Gesamtinhalt des Inserats einer Firma viel mehr herauslesen läßt als aus den einzelnen Büchertiteln. Er müßte daher wieder die durch die Vereinzelnung der Titel zerrissenen Fäden miteinander verknüpfen, um sich ein Bild von dem zu machen, was das Inserat in seiner Gänze besagt. Nicht viel anders ist es

aber kenntlich machen, wer das betreffende Werk sucht? Nicht einer der zu meiner Kenntnis gekommenen Vorschläge ist meiner Ansicht nach durchführbar, und ich selbst weiß auch keinen, der es wäre. Beachtenswert sind noch am ehesten folgende:

1. Jeder Titel erhält eine Nummer. Am Schlusse der Rubrik nennt ein »Nummern-Schlüssel« die suchenden Firmen. Dieser Vorschlag würde die Insertionskosten verdoppeln, weil der Inserent auch die korrespondierenden Zeilen des »Schlüssels« zu zahlen hätte.

2. Am Ende eines jeden Titels ist die suchende Firma abgekürzt anzugeben, z. B. Jo für Jod, Lo für Lorenz usw. Auch hier wäre ein Schlüssel der Abkürzungen nicht entbehrlich und eine große Mehrarbeit der Redaktion aufgebürdet.

3. Für die Bücher-Gesuche ist eine Zentralstelle ähnlich dem Hinrichs'schen »Katalog-Konto« zu schaffen. Jeder Titel eines gesuchten Buches ist mit Angabe der suchenden Firma auf einen besonderen Zettel zu schreiben; diese Zettel gehen der »Zentralstelle« zu, die sie, alphabetisch geordnet, als Kollektiv-Inserat unter ihrer Firma im Börsenblatt veröffentlicht. Alle Angebote gelangen infolgedessen nur an die Zentralstelle, die sie an die suchenden Firmen weiter leitet.

Hier träte gleichfalls eine erhebliche Verteuerung ein, denn es müßten die verschiedenen Porti getragen werden, außerdem wären Verzögerungen im Erscheinen der Gesuche und im Eingang der Angebote unvermeidlich. Mit jeder Stunde aber, um die ein Angebot später eintrifft, wächst die Möglichkeit: einerseits, daß das betr. Objekt inzwischen anderweitig verkauft wird, andererseits daß bereits ein vielleicht minder vorteilhaftes Angebot akzeptiert wurde.

So sind wir denn sehr weit davon entfernt, diese Frage einer gedeihlichen Lösung zuzuführen. Da ich dies einfach, begab ich mich zu einem Antiquar, der ungefähr den Ruf eines Patriarchen unseres Berufes genießt, las ihm diese Zeilen aus dem Manuskript vor und bat ihn nun um seine Wohlmeinung. Ist alles nichts, sagte er, nachdem er mir aufmerksam zugehört hatte, denn die Titel der gesuchten Bücher sollten nach Wissenschaften oder nach Schlagworten geordnet sein. . . .

Hier wollte ich schließen, da erhielt ich Kenntnis von dem Beitrag zur »Offertenfrage« in Nr. 202. Ich muß dem betreffenden Verfasser entgegenhalten, daß zwischen den Offerten eines »wissenschaftlichen« und eines »modernen« Antiquars ein wesentlicher Unterschied besteht. Ersterer setzt die Preise auf Grund von Erwägungen, die ich geradezu »Quellenstudien« nennen möchte (Quellen: Kataloge anderer Firmen, Auktions-ergebnisse usw.), fest, letzterer richtet sich nach Angebot, Nachfrage und Einkaufspreis. Ein Buchhändler, der 8 »kleine Meyer« lagernd hat, kann Exemplare desselben billiger offerieren als sein Kollege gegenüber, der sich im Bedarfsfalle ein Exemplar zu beschaffen weiß. Als »wissenschaftlicher« Antiquar aber bilde ich mir wenigstens ein, genau zu wissen, daß irgendein Werk sagen wir 20 M wert ist; ich offeriere es daher für 10—12 M und gehe von dem Preis auch dann nicht ab, wenn mir der suchende Kollege nachweist, daß er ein

mit einer Anordnung nach Wissenschaften oder Schlagworten, nur daß hier noch die Schwierigkeiten der Einteilung hinzukommen, da einzelne Werke nicht selten unter drei oder vier Disziplinen oder Schlagworten aufgeführt werden müßten, wenn der beabsichtigte Zweck erreicht werden soll.

Was den Vorschlag am Schlusse des Artikels anbetrifft, so ist er bei der starken Inanspruchnahme dieser Rubrik schon deswegen undurchführbar, weil der Geschäftsstelle gar kein Recht zusteht, die Aufnahme von Inseraten buchhändlerischer Firmen aus anderen Gründen als wegen strafbaren Inhalts (Gesuche von verbotenen Büchern etc.) zu verweigern.

Red.

Offert für 2 M erhalten hat. Ich sage oder schreibe ihm bloß: Herr, ich kann nichts dafür, wenn N. N. den Wert des Buches nicht kennt; es muß auch ahnungslose Menschen geben. Ich kenne auch solche, die Geld oder Geldeswert verschenken. Mit denen mag ich nicht konkurrieren; mein Exemplar kann liegen bleiben, bis sich bei einem neuerlichen Gesuch kein derartiger — Wohltäter findet. Und ich erreiche es auch fast stets. Manches Buch wird gesucht, das bis vor kurzem noch Partikularartikel war; natürlich laufen anfangs außer meiner teuren auch billige Offerten anderer Firmen ein, die glauben, das Werk jederzeit vom Großantiquar nachbezahlen zu können. Ich falle einmal durch, zweimal, dreimal usw., dann aber kommt der Tag, wo bei mir bestellt wird. Gesezt, ich habe zehnmal zwecklos ein Buch offeriert, für das ich beim elftenmal 10 M erhielt. Für 5 M hätte ich es gleich beim erstenmal verkaufen können. Meine Mehrspesen sind $10 \times 3 S = 30 S$; meine Mehreinnahme beträgt 5 M. Wer ist der Geschädigte? Natürlich darf ich das bei einem Adreßbuch nicht machen, sonst ist es durch Neuauflagen längst entwertet, bevor ich es elfmal offeriere. Übrigens soll beim Betrieb eines Ladengeschäfts die Zeit zum Offerieren fehlen; außer es ist ein eigener Antiquar da, der fern vom Kriegsschauplatz in einem abgesonderten Raume haust.

Nun noch ein Schmerz! Ein Kollege schreibt, es sei ihm schon wiederholt vorgekommen, daß er Bestellungen »direkt per X-Band oder Postpaket, Barfaktura via Leipzig«, die er auf Grund von Offerten erhielt, vertrauensvoll ausgeführt habe, ohne dafür Zahlung erlangen zu können. Der Kommissionär löst nicht ein usw. Zur Ausführung der Bestellung habe ihn nur der Umstand verleitet, daß das Gesuch im Börsenblatt erschien, also doch wohl dafür gezahlt worden sein müsse. Der Kollege meint, die Geschäftsstelle solle die Aufnahme von Inseraten ins Börsenblatt solchen Firmen verweigern, die ihr wegen des gekennzeichneten Mißbrauchs angezeigt werden. So hält es das Blatt der englischen Antiquare »The Clique«, das ausdrücklich jene Inserenten (durch Sonderstellung der Inserate) kennzeichnet, für deren Bonität es keine Garantie übernimmt.

Franz Unger.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 4. September 1862 begründete Herr Aug. Neuenhahn in seiner Vaterstadt Jena nach 16jähriger Wirksamkeit in verschiedenen angesehenen Buchhandelsfirmen einen Verlag, den er mit einer schon länger bestehenden Buchdruckerei verschmolz. Am 1. Juni 1886 ging die Firma in den Besitz des jetzigen Inhabers, Herrn Dr. phil. G. Neuenhahn, über, der sie in altbewährter Art weiterführt. In dem Verlage sind außer der im 236. Jahrgang stehenden Jenaischen Zeitung noch eine große Reihe von Verlagswerken erschienen, unter denen Dissertationen aller Fakultäten einen breiten Raum einnehmen. Möge auch im kommenden halben Jahrhundert die Firma sich gedeihlich weiterentwickeln und sich des alten Ansehens fernerhin erfreuen!

Bilderschmuck für Eisenbahnabteile. — Die Schönheiten deutscher Städte und Landschaften in künstlerischer Weise der breiten Öffentlichkeit vor Augen zu führen, unternimmt der Bund Deutscher Verkehrsvereine, indem er Bilder (Steinzeichnungen) in Eisenbahnabteilen (zunächst von D- und Eilzügen) anbringen will. Nachdem die Verwaltungen der preußischen und hessischen Staatseisenbahnen und der Reichslande Rahmen zur Verfügung stellten, wird jetzt ein Ausschreiben zur Erlangung geeigneter Entwürfe veröffentlicht. Es ist erlassen worden von dem Bunde Deutscher Verkehrsvereine, der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, dem deutschen Buchgewerbeverein und der Firma R. Voigtländers Verlag, sämtlich in Leipzig. Die Firma R. Voigtländer hat dem Preisgericht die Summe von 1000 M

zur Verteilung von Preisen zur Verfügung gestellt. Die Bedingungen des Wettbewerbs versendet die genannte Firma, die auch die preisgekrönten Zeichnungen zum Preise von je 175 M erwirbt.

Das Verlagstheater. — In der »Frankfurter Zeitung« lesen wir: Das deutsche Theaterleben wird immer amerikanischer. Ein Symptom dieser Wandlung ist das Verlagstheater, — dasjenige Theater, das nicht mehr einem Theaterdirektor, sondern einem Bühnenverleger gehört, der es sich gesichert hat, um den Werken seines Verlages jederzeit eine sichere Unterkunft zu bieten. In Berlin ist diese Art des Theaterbetriebes jetzt fast zur Regel geworden. In den letzten Tagen ist bekannt geworden, daß der Münchener Dreimasken-Verlag, der schon das Münchener Künstlertheater wie eine Wiener Bühne fast vollständig beherrscht, nun auch das Neue Schauspielhaus in Berlin sich sichern will. Das Theater des Westens, das Neue Theater und das Trianontheater in Berlin sind völlig dem Verlag Felix Bloch Erben, hinter dem der bekannte Theaterkönig Skiwinski steht, unterworfen. Zwei andere Berliner Bühnen, das Lustspielhaus und das Residenztheater, sind in starkem Grade abhängig von dem Verlag Albert Ahn in Köln, während das Friedrich-Wilhelmstädtische Schauspielhaus in besonders intimer Fühlung mit der Vertriebsstelle deutscher Bühnenschriftsteller steht. Was für Berlin gilt, gilt auch für einen großen Teil der privaten Provinztheater, die in jüngster Zeit ebenfalls oftmals in starke Abhängigkeit von Bühnenverlegern gekommen sind. — Für die Dramatiker ist das Verlagstheater freilich eine wenig günstige Einrichtung. Sie haben nur Aussicht auf Aufführung ihrer Werke, wenn sie zufällig diesen Verlegern nahe stehen. Hier gewinnen nun die Hof- und Stadttheater ihre starke Bedeutung, weil sie sich infolge ihrer Mittel von den Verlegern ganz unabhängig machen können.

31. Deutscher Juristentag in Wien. — Für den Deutschen Juristentag, der in der Zeit vom 4.—6. September in Wien im Parlamentsgebäude tagen wird, gibt sich ein lebhaftes Interesse kund. Dem Ortsausschusse liegen bereits mehr als 1300 Anmeldungen vor. Besonders stark wird diesmal die Beteiligung aus dem deutschen Reiche sein. Fast die gesamte österreichische und deutsche Fachpresse hat dem Juristentag Festschriften gewidmet. Die Verhandlungen des Kongresses beginnen am 4. September, 9 Uhr vormittags, im Sitzungssaale des österreichischen Abgeordnetenhauses. Für den Begrüßungsabend am 3. September im Sofiensaal hat der Wiener Männergesangsverein seine Mitwirkung zugesagt. Am 5. September finden für die Kongreßmitglieder Vorstellungen im I. I. Hof-Operntheater und im I. I. Hof-Burgtheater statt. Außerdem ist für denselben Tag eine Festvorstellung im Deutschen Volkstheater in Aussicht genommen. Am 6. September nachmittags veranstaltet die Regierung einen Rout für die Teilnehmer am Deutschen Juristentag im Kurjalon. Abends findet das Festbankett im Sofiensaal statt. Am 7. September werden Ausflüge in die Wachau, auf den Semmering und auf den Schneeberg unternommen.

6. internationaler Kongreß für Geburtshilfe und Gynäkologie. — Das Programm des vom 9. bis 13. September in Berlin im Herrenhause tagenden Kongresses enthält für den 9. September nur die feierliche Eröffnungssitzung und die Eröffnung der Ausstellung. Abends 8 Uhr Empfang in den Festräumen und im Garten des Herrenhauses durch die deutsche Gesellschaft für Gynäkologie. Dienstag, den 10. September, wird die peritoneale Wundbehandlung das Thema der Verhandlung bilden, für das Referenten der verschiedensten Länder bestellt sind. Am Nachmittag und Mittwoch vormittag findet die Diskussion über das Thema statt, zu der schon zahlreiche Einzelvorträge gemeldet sind. Mittwoch nachmittag lautet das Thema die chirurgische Behandlung der Uterusblutungen in der Gravidität, in der Geburt und im Wochenbett (Referenten Couvelaire, Paris, und Jung, Göttingen). Am Donnerstag finden eine Reihe von Einzelvorträgen und am Freitag von Demonstrationen im Hörsaal der Charité, Frauenklinik, statt. Vor den Sitzungen ist den Kongreßteilnehmern die Möglichkeit geboten, in verschiedenen gynäko-

logischen Kliniken Operationen beizuwohnen. An Festlichkeiten sind vorgesehen: am Dienstag Empfang durch den Präsidenten des Kongresses Geheimrat Bumm im Hotel Adlon, am Mittwoch im Rathaus durch die Stadt Berlin und für den Freitag nachmittag ein Ausflug an die Havelseen und nach Potsdam, veranstaltet von der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin.

Ein internationaler Kongress für Städtewesen. — Im Anschluß an die rheinisch-westfälische Städte-Ausstellung in Düsseldorf findet in der Woche vom 23. bis 28. September ein internationaler Kongress für Städtewesen statt. Die zur Verhandlung kommenden Materien erstrecken sich auf den Städtebau, die städtischen Betriebe und auf die Pflege von Kunst, Wissenschaft und Wohlfahrt in den Städten. Bis jetzt sind in diesen drei Gruppen über 90 Vorträge angemeldet, u. a. von Ministerialdirektor Dr. Freund, Geh. Oberbaurat Stübgen, Berlin, Professor Blum, Hannover, Dr. G. van der Borgh, Berlin, R. S. Aldridge, Leicester, Damaskus, Berlin, Abgeordneter Dr. Südekum, Oberbürgermeister Dr. Scholz-Kassel, Freiherr von Verlepsch und Professor Kamp, Bonn.

Personalnachrichten.

Auszeichnungen. — Aus Anlaß der bevorstehenden Herbstmanöver wurden auch Angehörigen des Buchhandels Auszeichnungen zuteil. Herrn Verlagsbuchhändler Max Windelmann, Berlin, ist der Kgl. Preussische Kronenorden 3. Klasse, Herrn Verlagsbuchhändler Ernst Globig, Berlin, der Kgl. Preussische Kronenorden 4. Klasse und Herrn Kommerzienrat Julius Neumann, Neudamm, der Charakter als Geheimer Kommerzienrat verliehen worden.

Gestorben:

nach nur zweitägiger Krankheit am 28. August infolge einer Herzlähmung Herr Verlagsbuchhändler Erich Leonhardi in Dresden-Blasewitz.

Der Verstorbene war seit 1. Januar 1909 Inhaber der Firma gleichen Namens in Dresden, die sich hauptsächlich mit dem Verlage von Kalendern befaßte.

Georg Winter †. — In Magdeburg ist am 1. September der Direktor des dortigen Staatsarchivs, Geh. Archivrat Dr. Carl Georg Winter, im Alter von 76 Jahren gestorben. Ein Schüler Leopold von Ranke's, schloß er sich eng an den berühmten Historiker an und stand ihm mehrere Semester hindurch als Amanuensis und Hilfsarbeiter bei den Vorarbeiten zu Ranke's Alterswerk, der »Weltgeschichte«, zur Seite. Obwohl ein eifriger Beamter, hat Winter doch noch Zeit gefunden, eine Reihe von Werken zur mittleren und neueren deutschen Geschichte zu veröffentlichen, die fast durchweg verdiente Anerkennung bei der Fachkritik fanden. Hervorzuheben sind: »Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen« (mit Jastrow) (1897 ff.), »Hans Joachim v. Zieten« (2 Bde. 1886) und »Geschichte des dreißigjährigen Krieges« (1893). Besonderes Interesse widmete Winter dem Zeitalter Friedrichs d. Gr., dessen Verständnis er durch eine Reihe gebiegener Monographien gefördert hat. Auch auf dem Gebiete der hannoverschen Provinzialgeschichte und Landeskunde hat er verdienstlich gewirkt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ausschaltung des Sortiments in Verbindung mit Preisunterbietung.

(Vgl. Nr. 200.)

Herr Ulrich Meyer i/Fa. Ulrich Meyer Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. Sortimentsabteilung als Geschäftsstelle zur Verbreitung guter vollständiger Schriften fordert mich zum Wort auf. Seinem Wunsche will ich gern entsprechen.

Ich hatte behauptet,

1. Herr Ulrich Meyer schalte beim Vertrieb seiner Verlagswerke das Sortiment aus,
2. er unterbiete die Preise.

Meine erste Feststellung hat Herr Meyer glatt zugeben müssen. Meine zweite Behauptung muß ich aufrecht erhalten, solange Herr Meyer die 8 Pfennig-Ausgabe der Feiertage (für den Massenvertrieb) nicht als solche im offiziellen Zeitschriftenkatalog öffentlich anzeigt.

Es mag sein, daß einzelne Verleger ohne Hilfe des Sortiments groß geworden und zu Wohlstand gekommen sind; die Mehrzahl unter ihnen dürfte indessen der treuen, fleißigen Mitarbeit des Sortiments alles zu verdanken haben. Es kann deshalb meines Erachtens nicht scharf genug Protest erhoben werden gegen jene dem Börsenverein angehörigen Verleger, die das Sortiment, angeblich weil es versagt, umgehen. Ich halte es für meine Pflicht, auch künftig im Interesse des Sortimentstandes die Redaktion des Börsenblattes zu bitten, alle mir bekannt werdenden ähnlichen Fälle zu veröffentlichen.

Im übrigen handelt es sich für mich um eine viel zu ernste Angelegenheit, weshalb ich auf allerlei scherzhafte Zitate, wie sie Herr Meyer anwenden zu sollen glaubte, verzichte.

Bayreuth, 1. September 1912. Georg Niehreneheim.

Veraltete Expeditionswege.

(Vgl. Nr. 201 u. 204.)

Wenn Verleger am Ausgabestage keine direkten Sendungen machen, so ist das nicht die »bequeme Abwälzung eigener Arbeit auf Kosten der Gegenseite«, sondern eine Notwendigkeit, an der in erster Linie im Interesse des Sortiments festgehalten wird. Denn wenn an eine Anzahl von Firmen wichtige Novitäten am Ausgabestage direkt expediert würden, wären sofort die Konkurrenten dieser Firmen da mit der Beschwerde, warum der Kollege N. das Buch schon erhalten habe, während sie noch nicht im Besitze seien. Die Firmen, denen die Novität durch Kommissionär zugeht, würden also im Nachteil sein. Um letzteren für die Zukunft zu vermeiden, müßten auch sie sich zu direktem Bezug entschließen. Damit wäre einem großen Teile des Sortiments (nach meinen Beobachtungen dem weitaus größten) ein Mehraufwand von Spesen (Porto) aufgezwungen, den die meisten Firmen nicht wünschen. Und da Kollege A nie wissen kann, ob Kollege B ein Buch direkt kommen läßt oder nicht, würden die unangenehmsten Zweifel beim Sortimenter selbst und endlose Unzufriedenheit gegenüber dem Verleger die Folge sein. Der Verleger könnte es keinem recht machen. Wollte er an B auf eigene Initiative direkt expedieren, weil der in derselben Stadt domizilierte A direkt verlangt hat, dann würde er riskieren, mit der nächsten Post einen Brief etwa folgenden Inhalts zu bekommen: »Wie kommen Sie dazu, mir . . . direkt per Postpaket zu senden, nachdem ich doch ausdrücklich durch Kommissionär verlangt habe! Ich bitte, meine Bestellungen künftig pünktlicher zu erledigen. Die mir unnötig verursachten Spesen erhebe ich durch Barfaktur.« Oder wenn der Verleger wie verlangt an A direkt, an B durch Kommissionär expedierte, dann schreibt event. B: »Sie können sich doch denken, daß ich meiner Konkurrenz nicht nachhinken will! Ich habe dadurch, daß Sie die Firma A bevorzugten, einen meiner besten Kunden verloren, der nicht begreifen konnte, warum ich Novitäten nicht ebenso schnell liefern kann wie A.«

Darum sendet der Verleger, der die Verhältnisse kennt, am Ausgabestage nichts direkt; er zieht es vor, die Spesen auf sich zu nehmen, die auch ihm die Beförderung durch die Hand seines Kommissionärs verursacht, wenn er nicht selbst am Kommissionsplatz domiziliert ist. Die Praxis: »am Ausgabestage keine direkten Sendungen« ist eine für beide Teile, Sortiment wie Verlag zweckmäßige. Aber es heißt ausdrücklich »am Ausgabestage«. Nach dem Ausgabestage werden direkte Sendungen wohl ausnahmslos gern gemacht, dann fallen die oben erwähnten Bedenken fort, weil ein wenigstens annähernd gleichzeitiges Eintreffen der direkten und der durch Kommissionär bewirkten Sendungen am Bestimmungsorte ermöglicht ist.

St.

L.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Max Münchmeyer**, Alleininhabers der eingetragenen Firma **Billers Nachfolger in Prenzlau**, Wittstr. 539, ist heute am **31. August 1912**, vormittags 11³⁰ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **A. Weiß** in Prenzlau ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. Nov. 1912** bei dem Gericht anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **28. September 1912**, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **29. November 1912**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 1, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **28. September 1912** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht
in Prenzlau.

Nach erfolgter Freigabe an die Konkursmasse stelle ich das **Antiquariatlager**, die **Verlagsvorräte** und das umfangreiche Lager an **Dissertationen** Schweizer Universitäten, sowie die Regale der in Konkurs befindlichen Firma **Carl Bed**, Inselstr. 18, zum Verkauf. Eingehende Besichtigung bei vorheriger Anmeldung gestattet.

Der Konkursverwalter:

Adolf Jaeger,

Leipzig, Hohenzollernstr. 5.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen*),

zusammengestellt nach den betreffenden Anzeigen im Börsenblatt (25.—31. August 1912).

1912, 36. Liste.

Vorhergehende Liste siehe Nr. 200.

* = Neue Firma.

Berlin. *Boas, C., Nachf. Buchhandlung f. hebr. u. jüd. Literatur. Adresse: C. Neue Friedrichstr. 69 (Ecke Klosterstr.). Komm.: Brauns. [198.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 A pro Jahr, 3 A 50 ½ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Bern. Ankenbrand, E. Über das Vermögen des Inhabers E. Ankenbrand wurde am 29. VII. 1912 der Konkurs eröffnet. [200.]

Bremen. Winter's, Gustav, Buchhandlung. (Franz Quelle.) Adresse jetzt: Am Wall 161. [202.]

Deuben (Bez. Dresden). Klio-Verlag. Komm. jetzt: Wagner. [201.]

Frauenfeld. Huber & Co. Theodor Trefz und Fritz Roth erhielten Einzelprokura. [198.]

Göttingen. Spielmeyer's, Carl, Nachf. Adolf Knauer ist ausgetreten. [198.]

Hamburg. *Behrens, C. Erich, Verlag. Adresse: VI, Glashüttenstr. 78/79. Komm.: Fleischer. [198.]

Karlsruhe. Metzler'sche Buchhandlung (W. Hoffmann). Frau Lilly Hoffmann ist Prokura erteilt. [203.]

Kiel. Schulze, Oskar (früher Schulze & Schneider), Musikalienhandlung, ging an Adolf Knauer über, der firmiert: Adolf Knauer, Hofbuch- u. Musikalienhändler (vorm. Schulze & Schneider). Adresse: Dänische Strasse 3. Eingang Falckstr. Komm.: Forberg. [198.]

Leipzig-R. *Kühn, Gebr. (Alfred u. Max Kühn), Reise-, Versand-, Export- und Verlagsbuchhandlung. Adresse: Lutherstrasse 1. Komm.: Hermann. [203.]

Lissabon. *Benjamin & Filgueiras. Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Komm.: Breitkopf & Härtel. [203.]

Mainz. Quasthoff, Hermann, ging an Carl Gutschmidt über, der firmiert: Hermann Quasthoff (Carl Gutschmidt). Komm. in Leipzig: Volckmar, in Stuttgart: Koch & Oetinger. [199.]

— *Schneider, Oskar, Verlag. Komm.: Wallmann. [198.]

Modena (Italien). *Vincenzi, G. T., & Nipoti. Libreria editrice internazionale. Komm.: Volckmar. [199.]

München. *Bayerland-Verlag G. m. b. H. Adresse: XXXI. [203.]

— Dietrich, Georg W., Verlagsbuchhandlung. Adresse jetzt: N. 23, Kaiserstrasse 29. [201.]

Neustadt (Westpr.). Zelowski, Klemens von. Komm. jetzt: F.E. Fischer. [198.]

Saarbrücken. *Baumgartens Verlagsbuchhandlung. Adresse: 3, Dudweilerstr. 1. Komm.: E. Schmidt. [200.]

Schivelbein. (Pomm.). Puchstein, Friedrich, ging an Klaus Puchstein über, der firmiert: Friedrich Puchstein (Klaus Puchstein). Komm.: Maier. [199.]

Steyr (Ob.-Österr.). Sandböksche Buchhandlung ging an Richard Mehwald über, der firmiert: Sandböksche Buchhandlung (Richard Mehwald) [203.]

Stuttgart. *Lüdemann, Rudolf, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung. Adresse: Holzgartenstr. 9. Komm.: Fleischer. [203.]

P. P.

Unsere seit 1911 bestehende Musikalien- und Pianofortehandlung bringen wir mit dem Handel in direkte Verbindung und übertragen der Firma

N. Simrock, G. m. b. H., Leipzig am heutigen Tage unsere Vertretung.

Wir bitten die Herren Verleger um Übersendung ihrer Kataloge und Prospekte und zeichnen

hochachtungsvoll

Luxemburg, den 15. Juli 1912.

Hansen-Tschiederer.

79. Jahrgang.



Von der Firma Georg Müller Verlag in München haben wir mit allen Rechten

Das Bayerland

Illustrierte Wochenschrift für Bayerns Land und Volk

käuflich erworben.*) Alle Bestellungen und Anfragen sind daher künftig nur an uns zu adressieren.

München XXXI, 26. August 1912.

Bayerland-Verlag G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:

Georg Müller Verlag.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von Friedberg & Mobe in Berlin ging in den unsrigen über*):

Parzival

VON

Wolfram von Eschenbach

übersetzt von

Gotthold Böttcher

Kleine Ausgabe

3. Auflage. 1906

Bestellungen hierauf bitten wir nur noch an uns zu richten.

Über das Erscheinen einer neuen Auflage werden wir binnen kurzem berichten.

Halle a. d. S., September 1912.

Buchhandlung des Waisenhauses.

*) Wird bestätigt:

Friedberg & Mobe.

Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Besorgung der Kommission für die Firma:

OTTO THURM, DRESDEN.

Leipzig, den 2. Sept. 1912.

Rudolph Hartmann.

Wir teilen hierdurch mit, dass wir mit dem heutigen Tage die Kommission der Firma

Anton Tijlinski,

Buch-, Papier- und Musikalienhandlung
in Kolmar i. P.

übernommen haben.

Leipzig, 31. August 1912.

Otto Maier, G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

In schön gelegener Residenzstadt Norddeutschlands ist eine gut gehende Buchhandlung u. Antiquariat (verbunden mit Papiergeschäft), welche schon über 15 J. besteht, baldmöglichst für ca. 10000 M. zu verkaufen, da sich der jetzige Besitzer vom Geschäftsleben zurückziehen will.

Gef. Angebote erbeten unter \ddagger 3351 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.
Bermittler verb.

Im Allgäu ist mittlere Sortiments-Buchhandlung für ca. 8000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Städte Deutsch-Osterreichs eine alte, lukrative Buchhandlung nebst Antiquariat und Postkarten-Großvertrieb mit steigendem Umsatz. Bedeutender Barverkehr, moderne Einrichtung, Lieferung an große Bibliotheken. Reingewinn 6-7000 M. p. a., reelle Werte ca. 30 000 M., Kaufpreis 35 000 M.

Erfolgreiche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Größerer Lehrmittelverlag ist durch mich käuflich zu haben. Es kommt zur Übernahme des Geschäftes ein Betrag von mindestens 200 000 M. in Frage. Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen anerkannt guten Spezialverlag mit Artikeln, die in vielen Auflagen erschienen, weit bekannt und infolge musterhafter Ausstattung und Brauchbarkeit überall beliebt sind. Kaufpreis 105 000 M. Ev. könnte auch ein tüchtiger Kollege als Teilhaber eintreten und bietet sich einem solchen reiche Gelegenheit zu angenehmer, umfassender Tätigkeit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Mittleres Sortiment in Universitätsstadt Mitteldeutschlands zu verkaufen; kleiner Verlag kann mit übernommen werden. Das Geschäft besteht seit 15 Jahren und bietet einem tüchtigen Fachmann, dem die nötigen Mittel zu Gebote stehen, auskömmliche Existenz. Angebote erbeten unter \ddagger 2632 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Mittl. Sortiment

in schöner Stadt der Prov. Sachsen ist umständehalber preiswert zu verkaufen. Ang. u. G. P. \ddagger 3230 an die Geschäftsst. d. B. V.

Vorteilhaftes Angebot!

In großer südwestdeutscher Industriestadt mit kaufkräftigem Publikum ist ein mittl. Sortiments-Geschäft, verbunden mit modernem Antiquariat zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich zur Ruhe setzen will. Das Unternehmen sowie die Platzverhältnisse, sind durchaus solide und besonders günstig; es bietet sich zur Begründung einer sicheren Existenz einer jüngeren Kraft selten günstige Gelegenheit, bei Fleiß und Umsicht den Umsatz und Gewinn wesentlich zu steigern. Einige Kenntnisse des wissenschaftlichen Antiquariats wären erwünscht. Der Kaufpreis ist bei einem Umsatz von reichlich 40 000 M. und einem Reingewinn von über M. 7000.—mäßig. Ernsthaften Reflektanten, die über Barmittel von M. 20 000 bis 25 000 nachweisbar verfügen, stehen wir mit weiterer Auskunft gern zu Diensten. Gef. Anfragen unter „Sortiment“ an

Stuttgart.

Albert Koch & Co.

Teilhaberanträge.

Jüngerer, vielseitig gebildeter Buch- und Kunsthändler mit langjähriger Auslandpraxis möchte sich mit größerem Kapital an rentablem, erstklassigem Unternehmen beteiligen. Gef. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, befördert die Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. \ddagger 3309.

Teilhabergesuche.

Teilhaber-Gesuch!

In einem schnell aufblühenden, sehr schönen Berliner westlichen Vorort mit ca. 20 000 nur gutsituierten Einwohnern, soll eine Buchhandlung (eine solche ist noch nicht am Platze) eröffnet werden. Da die Barmittel nicht ausreichen, wird ein tüchtiger Kollege (Sortimenter) mit einer Einlage von 5-8000 M. als Teilhaber aufgenommen. Derselbe könnte auch mit firmieren. Umgehende Zusagen werden unter R. H. \ddagger 3344 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Berliner Verlagsfirma wird z. Ablösung des wegen Krankheit ausscheidenden Sozius, der ev. einen Teil seines Kapitals stehen lässt, stiller oder tätiger Teilhaber gesucht. Erforderliches Kapital ca. 50 000 Mark.

Angeb. unter Chiffre 3289 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenver.

Fertige Bücher.



Z Gratis! Roter Verlangzettel anbei! Bitte zu verlangen!

J. Kauffmann Verlag ♦ Frankfurt a. M.

(Z) In meinem Verlage erschien soeben:

„Denkmäler jüdischen Geistes“
Herausgegeben von Dr. S. May und J. S. Levy.

— I. Band —

Moses Mendelssohn.

Eine Auswahl aus seinen Schriften und Briefen.

Elegant kartoniert ord. M. —.90, no. M. —.68.

Freiexemplare: 13/12.

Unter dem Titel „Denkmäler jüdischen Geistes“ wird in unverbindlicher Reihenfolge eine Sammlung besonders wertvoller und merkwürdiger Werke jüdischen Geistes, zum Teil in geeigneter Auswahl, erscheinen, um auf diese Weise dem Betrachter dieser „Denkmäler“ einen Einblick in das Denken und Wirken der größten jüdischen Geister und in ihre Zeit zu verschaffen.

Ich bitte um tätige Verwendung für das elegant ausgestattete Werk, denn jeder Käufer des ersten Bandes ist auch Abnehmer der folgenden Bände. Es empfiehlt sich deshalb, Fortsetzungskarten anzulegen.

— Interessenten sind Schulen, Lehrer und Schüler. —

Unter Benützung beiliegendem weißen Zettels bitte ich zu verlangen.

Frankfurt a/Main, im September 1912.

J. Kauffmann, Verlag.

Blaue Eckardt-Bücher

Jeder Band solid gebunden M. 3.- + + + Zweiter Band:

Ludwig Kellstab
1812



Vollständige, sorgfältig eingeleitete Ausgabe. Bilder. Dauerhafter, geschmackvoller Einband.

924 Seiten: M. 3.- ord. Roter Bestellzettel. **40-50%**
Fritz Eckardt Verlag in Leipzig.

(Z) **!Neue französische Bände!**

Collection Nelson	}	Bd. 43: Le Voyage de Monsieur Perrichon etc., par Eugène Labiche et Edouard Martin.
		Bd. 44: Les Derniers Jours de Pompéi, par Bulwer Lytton.
Oeuvres complètes de Victor Hugo:	}	Bd. 24: France et Belgique, Alpes et Pyrénées
		Bd. 25: L'Homme qui rit. I
		Bd. 26: " " " II

Bezugsbedingungen: Jeder Band (ord. Frs. 1.25) —.80 à cond., —.70 bar.
Bei 25 Exemplaren (auch gemischt) à —.65 bar.

Wir sehen Ihren werten Bestellungen entgegen. Bestellzettel liegt bei!

Hochachtungsvoll

Leipzig, Königstr. 35/37.

Thomas Nelson & Sons

London — Edinburgh — Dublin — New York — Paris.



Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. <i>fl.</i>	no. <i>fl.</i>
Deutschland.		
— In einem Bande. 2. Aufl. 1909.	9.—	6.80
*— Nordost-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
*— Nordwest-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
— Süd-Deutschland. 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60
*— Berlin u. Umgebung. 17. Aufl. 1912.	3.—	1.80
*— Rheinlande. 32. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*— Südbayern, Tirol etc. 35. Aufl. 1912.	8.—	4.80
Oesterreich-Ungarn. 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40
Oesterreich (ohne Ungarn). 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Belgien und Holland. 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
*London u. Umgebung. 17. Aufl. 1912.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 18. Aufl. 1911.	8.—	4.80
— II. Mittel-Italien u. Rom. 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 15. A. 1911.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.	8.—	4.80
Riviera und Südost-Frankreich. 4. A. 1906.	6.—	3.60
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
*Paris u. Umgebung. 18. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*Russland. 7. Aufl. 1912.	15.—	10.50
*Russischer Sprachführer. 5. Aufl. 1912.	1.—	—,60
*Schweden u. Norwegen. 12. Aufl. 1911.	7.50	4.50
Schweiz. 34. Aufl. 1911.	8.—	4.80
*Spanien u. Portugal. 4. Aufl. 1912.	12.—	8.40
Griechenland. 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Ägypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 7. Aufl. 1910.	10.—	7.—
*Mittelmeer. 1909.	9.—	5.40

Englische Ausgaben.

	ord. <i>fl.</i>	no. <i>fl.</i>
Eastern Alps. 12. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Austria-Hungary. 11. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgium and Holland. 15. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Canada. 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Paris and its Environs. 17. A. 1910.	6.—	3.60
*Northern France. 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50
Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
*Germany I. Berlin and its Environs. 5. Aufl. 1912.	3.—	1.80
— II. Northern Germany. 15. A. 1910.	8.—	4.80
— III. Southern Germany. 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*— IV. The Rhine. 17. Aufl. 1911.	8.—	4.80

	ord. <i>fl.</i>	no. <i>fl.</i>
*Greece. 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Great Britain. 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—
*London and its Environs. 16. Aufl. 1911.	6.—	3.60
Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— II. Central Italy and Rome. 15. A. 1909.	7.50	4.50
*— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 16. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*Italy from the Alps to Naples. 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80
*The Mediterranean 1911.	12.—	7.20
*Norway, Sweden and Denmark. 10. Aufl. 1912.	8.—	4.80
*Palestine and Syria. 5. Aufl. 1912.	14.—	8.40
Spain and Portugal. 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60
*Switzerland. 24. Aufl. 1911.	8.—	4.80
*The United States. 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—

Französische Ausgaben.

	ord. <i>fl.</i>	no. <i>fl.</i>
Allemagne I. Allemagne du Nord. 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80
— II. Allemagne: Partie méridionale. 13. Aufl. 1911.	3.—	2.10
*— III. Les Bords du Rhin. 18. Aufl. 1910.	7.—	4.20
*Autriche-Hongrie. 13. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgique et Hollande. 19. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Egypte. 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Espagne et Portugal. 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60
Etats-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
*France I. Paris et ses Environs. 17. A. 1911.	6.—	3.60
*— II. Le Nord-Est de la France. 8. A. 1908.	6.—	3.60
*— III. Le Nord-Ouest de la France. 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60
*— IV. Le Sud-Est de la France. 9. A. 1910.	6.—	3.60
*— V. Le Sud-Ouest de la France. 9. A. 1912.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage Ende August.		
*Grèce. 1910.	10.—	6.—
Italie I. Italie septentrionale. 17. A. 1908.	8.—	4.80
— II. Italie centrale et Rome. 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50
*— III. Italie méridionale. 15. Aufl. 1912.	6.—	3.60
Italie des Alpes à Naples. 3. Ed. 1909.	8.—	4.80
Londres. 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*Palestine et Syrie. 4. Aufl. 1912.	14.—	8.40
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	—,60
Suède et Norvège. 4. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Suisse. 27. Aufl. 1911.	8.—	4.80

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben

Leipzig.

Karl Baedeker.

Das soeben erschienene September-Heft von

Tosolini's Sport-Magazin

enthält wiederum eine Fülle hochinteressanter sportlicher Originalartikel, bietet auf jeder Seite anregenden, spannenden Unterhaltungsstoff und ist, wie die früheren Hefte, mit künstlerisch ausgeführten Illustrationen verschwenderisch ausgestattet. Für Handlungen mit sportlicher Kundschaft und Fremdenverkehr bildet **Tosolini's Sport-Magazin** einen **Brotartikel ersten Ranges!** Ich liefere im allgemeinen pro Heft 80 $\frac{1}{2}$ ord., 55 $\frac{1}{2}$ netto und $\frac{9}{8}$ Exemplare, bin aber gern bereit, besonders rührigen Firmen, die sich für diese gediegene Zeitschrift energisch verwenden wollen, noch erheblich günstigere Bezugsbedingungen einzuräumen. Die Hefte 1—4 bitte als Werbematerial schleunigst zu bestellen, ab Heft 5 kann ich nur nach Massgabe der festen Kontinuation à cond liefern.

Leipzig.

Hermann Dege.

Z Sie haben doch das neue Buch von Frau Dr. Meyer,

Die Hygiene im Leben des Weibes

noch auf Lager??

Ein Buch, das so viel verlangt wird und so gut rabattiert ist, darf in keinem Sortimente fehlen. Verlangzetteln beiliegend!

Verlag von J. Ebner, Ulm.

Z Da die Bestellungen auf das kürzlich angezeigte Werk

Wiener Kirchen

Originalaufnahmen
von Bruno Reiffenstein

mit Text von Dr. Alfred Schnerich, k. k. Oberbibliothekar

so zahlreich eingegangen sind, dass wir gleich eine **zweite Auflage** in Druck geben mussten, haben wir uns entschlossen, den Preis des Werkes niedriger anzusetzen.

Die Preise sind jetzt folgende:

Das Werk kostet broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.— ordinär.

In Rechnung mit 25%, bar mit 35% und $\frac{9}{8}$.

3 Exemplare vor Erscheinen bar bestellt mit 40%.

Der Inhalt des Werkes bleibt ganz derselbe, und hoffen wir, dass der niedrige Preis einen recht grossen Absatz ermöglichen wird. Wir danken für das bisherige Interesse und bitten um weitere rege Verwendung. Die bisherigen Bestellungen werden alle zu den ermässigten Preisen ausgeführt. Weisses Zettel liegt bei. Das Werk erscheint in der ersten Septemberwoche.

Wilhelm Fischer's Verlagsanstalt
Wien IX/3. Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Zwei Neuigkeiten!

Z Zur Ausgabe liegen neu vor:

222 Eierspeisen

von

Friederike Karussy

Preis steif brosch. mit vielen Abbild.
M 1.— ord., M—.70 no., M—.60 bar;
geb. M 1.50 ord., M—.90 bar.

— 11/10 mit 50%! —

2 Probe-Ex. mit 50%

und

Neue vollständige Gemüseküche

von

Otilie Weber

2., vermehrte illustr. Auflage

Preis steif brosch. mit vielen Abbild.
M 1.— ord., M—.70 no., M—.60 bar;
geb. M 1.50 ord., M—.90 bar.

— 11/10 mit 50%! —

2 Probe-Ex. mit 50%

Von beiden sehr gut ausgestatteten Büchern kann jedes Sortiment mit Leichtigkeit „Partien“ absetzen, und bitte ich um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.

Gotha, 2. September 1912.

Paul Hartung, Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Soeben erschienen

Die heutige

Metall-Technik.

Kurzgefaßte Lehr- und Handbücher zur beruflichen Aus- und Fortbildung auf dem Gebiete der Gewinnung, Be- und Verarbeitung der Metalle.

Von Gg. Th. Stier d. Ä.

3. Band:

Maße, Meßwerkzeuge und Messen.

150 Seiten Text mit 178 Abbildungen.

Brosch. M 2.50 ord., M 1.75 netto, M 1.60 bar; geb. M 3.— ord., M 2.10 netto, M 1.95 bar. 11/10 Exemplare.

Der vorstehend angezeigte 3. Band der unter dem Titel: „Die heutige Metall-Technik“ erscheinenden kurzgefaßten Lehr- und Handbücher behandelt ein sehr wichtiges Gebiet der Praxis, dem leider meist zu wenig Aufmerksamkeit zugewendet wird, so daß oft bedeutende Zeit- und Materialverluste entstehen. Der Herausgeber, dem 43jährige Erfahrungen im Betriebe und Unterricht zur Seite stehen, hat es verstanden, in leichtverständlicher Sprache und durch zahlreiche Abbildungen erläutert, über dieses Gebiet der Metalltechnik ein sehr wertvolles Lehrbuch in knapper Form zu schreiben, womit er sicher ebensogute Aufnahme finden wird wie mit den bereits erschienenen zwei Bänden. Ich bitte um tätige Verwendung durch Auslegen und persönliche Empfehlung und stelle auf Verlangen gern ausführlichen Prospekt mit Inhaltsangabe kostenlos in der gewünschten Anzahl zur Verfügung.

— Weißer Verlangzettel anbei. —

Ⓩ Bereits erschienen sind:

1. Band: Die Arbeitswerkzeuge des Metallarbeiters. 184 Seiten Text mit 412 Abbildungen.
Brosch. M 3.— ord., M 2.10 netto, M 1.95 bar; geb. M 3.50 ord., M 2.45 netto, M 2.30 bar. 11/10 Ex.

2. Band: Die Schleifmittel, das Schleifen und Polieren. 136 Seiten Text mit 141 Abbildungen.
Brosch. M 2.25 ord., M 1.60 netto, M 1.45 bar; geb. M 2.75 ord., M 1.95 netto, M 1.80 bar. 11/10 Ex.

Ich bitte hierfür um erneute Verwendung und stelle ebenfalls ausführliche Prospekte gern in gewünschter Anzahl kostenlos zur Verfügung. — Roter Verlangzettel anbei.

Leipzig, Ende August 1912.

Moritz Schäfer.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Soeben wurde ausgegeben:

Wege des Schicksals

Roman von E. Werner.

Broschiert M. 3.— ord., M. 2.— netto und bar.

Gebunden M. 4.— ord., M. 2.75 netto und bar.

==== Freieremplare fest und bar 10:1. ====

Die Autorin hat ein großes Lesepublikum, das alle Neuerscheinungen aus ihrer Feder mit Interesse aufgreift. Die Empfehlung des obigen Romans wird sich deshalb als dankbar erweisen und wir bitten um recht intensive Verwendung.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Fritz Schröter Verlag in Basel.

Ⓩ Soeben erschien:

Steht ein

Krieg gegen Deutschland in naher Aussicht

und was sind seine Folgen für die Schweiz

von **Carl Reinhard**

Preis: 60 ₤ ord., 45 ₤ no., 40 ₤ bar und 7/6.

Zwei Probeexemplare mit 50%.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Der Verfasser steht auf dem Standpunkt, dass ein Krieg zwischen Deutschland, Frankreich und England unvermeidlich ist. In knapper, gemeinverständlicher Weise schildert er die Zuspitzung der internationalen Lage bis zu den jüngsten Ereignissen, die den Ernst der Situation jedem Leser treffend vor Augen führen. Besonders wertvoll macht die Schrift die Schilderung der verzweifeltsten Lage, in welche die Schweiz bei einem Weltkrieg zu kommen droht. Die scharfsinnigen Beobachtungen und die fürsorglichen Ermahnungen, die sich jeder Patriot zu Herzen nehmen soll, werden dem Werkchen die weitesten Kreise öffnen.

Ich bitte zu bestellen. Weisser Bestellzettel liegt bei.

Basel, den 1. September 1912.

Fritz Schröter, Verlag.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung, Köln.

Ⓩ Soeben wurde ausgegeben:

Jahresbericht und Mitteilungen der Handelskammer zu Köln 1912

Heft 1. Bericht über die Wirksamkeit der Handelskammer in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1912. Innere Angelegenheiten der Handelskammer. Amtliche Mitteilungen.

Heft 2. Geschäftsberichte der Aktiengesellschaften.

Jedes Heft M. 1.— ord., M. —.70 netto.

(Der Jahrgang umfasst 5 Hefte.)

Durch Vorlegen dieser Hefte des neuen Jahrganges, namentlich von Heft 2, werden Sie mit Leichtigkeit Abonnenten in den Kreisen der Geschäfts- und Bankwelt finden.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung.

Für Firmen mit
Schülerkundschaft

empfiehlt sich tätige Verwendung für

Freunds

Schülerbibliothek

Präparationen zu den griechischen u. römischen Schriftstellern.

Bisher erschienen:

Arrians Anabasis.
Aeschylus' Dramen.
Cäsars Bürgerkrieg.
Cäsars Gallischer Krieg.
Catulls Gedichte.
Ciceros Werke.
Cornelius Nepos.
Curtius' Alexander d. Gr.
Demosthenes' Reden.
Euripides' Dramen.
Herodots Geschichte.
Homers Ilias.
Homers Odyssee.
Horaz' Werke.
Isokrates, Areop. u. Paneg.
Livius' Röm. Geschichte.
Lucians Werke.
Lysurgos, Leokrates.
Lysias' Reden.
Ovids Werke.
Ovids Verwandlungen.
Phädrus' Fabeln.
Platos Werke.
Plutarchs Biographien.
Quintilians Beredsamkeit.
Sallusts Catilina u. Jug.
Sophokles' Dramen.
Tacitus' Werke.
Thukydides' Werke.
Sibulls Gedichte.
Vergils Werke.
Xenophons Werke.

Über 400 Hefte
zu je 50 und 40 Pf.,

sonach die vollständigste Sammlung dieser Art.

Bedingungsweise 30%
bar 40% bar

Bedingte Lagerbestellungen werden bereitwillig gemacht.

Prospekte zur Verteilung stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Wilhelm Violet, Stuttgart.

Soeben erschien:

Heinrich Bulthaupt, Literarische Vorträge.

Aus dem Nachlaß ausgewählt
und durchgesehen von H. Kraeger.

Gr. 8^o.

Preis: Broschiert ord. 4.— M.,
no. 3.— M. bar 2.75 M.,
und 7/6 Explre.

Gebunden ord. 5.— M.,
no. 3.75 M., bar 3.50 M.,
und 7/6 Explre. für 22 M.

Die Vorträge von Heinrich Bulthaupt, dem Dichter, Schriftsteller und Dramaturgen, haben vor zehn und mehr Jahren wohl tausend und aber-tausend Deutsche in der Heimat und im Auslande begeistert, ja ergriffen mit angehört. Bulthaupt war, wenn er als selber schaffender Künstler die Dichter ganz besonders verstand, doch auch ein gewissenhafter Geschichtsforscher: seine ausgezeichneten vier Bände der Dramaturgie des Schauspiels beweisen das zur Genüge, wo mit der lebendigsten, persönlichsten Art der Darstellung eine fast peinlich gründliche und ungewöhnliche Kenntnis des Stoffes verbunden ist. Darin liegt auch der Wert dieser Literatur-Vorträge, die Prof. Dr. Kraeger von der Kgl. Kunstakademie, Düsseldorf — er hat jüngst auch die Briefe Bulthaupts in einer Auswahl herausgegeben — hier zu einem Bande aus dem Nachlaß vereinigt hat.

Wir bitten um recht tätige Verwendung
und liefern gern in mehrfacher Anzahl
à condition.

Oldenburg i. Gr.,
den 30. August 1912.

Schulzesse Hofbuch.
(Rud. Schwarz).

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Voranzeige.

Demnächst erscheint:

Das internationale Effekten - Prämien - Geschäft. Paritätische Behandlung der einfachen und kombinierten Prämien unter spezieller Berücksichtigung des Noch-Geschäftes. Von Karl von Speyr. Broschiert M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar; gebunden M 4.— ord., M 3.— no., M 2.75 bar.

Interessenten sind in erster Linie: Banken und Bankiers, Kaufmännische und Handelsschulen und Handelshochschulen.

Berlin W. 56.

Deutscher Börsenverlag.

A. Hartleben's Verlag



in Wien. :: :: ::

Ⓩ Soeben erschien in sechster Auflage:

Illustrierter Führer durch Triest und Umgebung.

Nebst Ausflügen nach

Aquileja, Grado, Görz, Istrien, Fiume, Abbazia, den Quarnerischen Inseln, auf der Karawanken-Tauernbahn, nach Villach, Klagenfurt, Krain und Venedig.

Sechste, gänzlich umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit 88 Abbildungen und 8 Karten.

14 Bogen. Oktav. Baedeker-Einband. 3 M 60 Ⓢ.

(A. Hartleben's Illustr. Führer Nr. 10, 6. Aufl.)

Eine gewaltige Wandlung ist mit der Stadt Triest vor sich gegangen. Durch die erfolgte Eröffnung der zweiten Eisenbahnverbindung Triests, der Tauernbahn, ist Österreichs Emporium an der Adria dem Herzen Europas um ein gewaltiges Stück nähergebracht worden und die Linie Triest—Salzburg, die den Verkehr zur Adria für Süd- und Westdeutschland und damit Frankreich und England um ein ganz Erhebliches erleichtert und auf eine vorher ungeahnte Höhe gebracht hat, hat der Stadt Triest zu einer Steigerung ihres Verkehrs verholfen, der sie heute zu einem Zentralpunkt des Reiseverkehrs gemacht hat. Mit diesem gewaltigen Wachstum des Verkehrs hat auch die Stadt selbst einen bedeutenden Aufschwung genommen und die Ausdehnung seines Hafens nach der westlich gelegenen Bucht von Muggia, dem neuen Kaiser Franz Josefs-Hafen, zeigt deutlicher, als es durch Worte oder Ziffern zu sagen wäre, welche Entwicklung Triest mit der Aktivierung der so wertvollen zweiten Eisenbahnverbindung genommen hat. Auch die Stadt selbst dehnt und rekt ihre wachsenden Glieder, so dass die Küstenhänge heute von Villen und Wohnhäusern erfüllt sind, während in dem Gebiete des neuen werdenden Hafens ein neues, grösseres Triest heranwächst.

Unter diesen erfreulichen Auspizien geht vorliegendes Buch, gründlich erneuert und erweitert, zum sechsten Male in die Welt, den Reisenden als treuer bewährter Führer zu dienen. Alles, was in den letzten Jahren neu geschaffen wurde, ist getreulich in dem Werke berücksichtigt, das den Ehrgeiz hegt, das beste und vollständigste Reisehandbuch für das behandelte Gebiet zu sein, und mannigfache Behelfe — ein praktisches Vokabularium der Landessprachen, korrekte Karten, Pläne und reicher Bilderschmuck — erhöhen seinen Wert für den Leser.

Wollen Sie gütigst auf Lager halten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Eine wertvolle Ergänzung zu jeder Dante-Ausgabe!

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Dante-Wegweiser

von

Johannes Henke

60 Seiten gr. 8^o in kleinem Druck. Preis M 1.20.

Der erste Versuch, eine Einführung in Dante in knapper Form und zu billigstem Preise zu bieten und die Göttliche Komödie aus den Prosaschriften Dantes zu erklären.

Wirksamer Prospekt steht zu Diensten. Ich bitte sich mit Exemplaren zu versehen, da ich eine umfassende Reklame für diese auf die weitesten Kreise berechnete Schrift einleite.

Weisser Zettel liegt bei. Unverlangt versende ich nichts.

Dortmund, im September 1912

Fr. Wilh. Ruhfus



Ⓩ :: Ab 1. Oktober 1912 erscheint die :: Ⓩ

Deutsche Sportzeitung „Sankt Georg“

:: nur noch in einer Ausgabe. ::

Der Gesamtauflage des „Sankt Georg“ wird
 :: von da ab der ::

Offizielle Kalender für Reit- und Fahr-Sport

:: beigefügt. ::

==== Hierdurch erhöht sich der ====

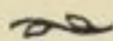
Abonnementspreis

auf M. 24.— pro Jahr, M. 6.— pro Quartal
 :: 50 Pfg. für das Einzelheft. ::

Wir bitten dies bei Aufgabe der Neube-
 :: stellungen zu beachten. ::

==== Bezugsbedingungen: ====

bar: mit 40% Rabatt. — Freiexemplare: 7/6
 à cond.: zum Einzelverkauf mit 40% Rabatt
 :: und Quartalsabrechnung. ::
 Probehefte: kostenlos.



Verlag Grethlein & Co., G. m. b. H.
 :: Berlin W. 35, Genthiner Strasse 15. ::

Verlag Heinrich F. S. Bachmair :: München und Berlin

Ⓩ Demnächst erscheint:

Mein Herz

Ein Liebesroman von

Else Lasker-Schüler

1. und 2. Auflage

Geheftet M. 4.—, geb. M. 5.—. Zwei Probe-Exemplare, vor Erscheinen bestellt, bar mit 50%
Illustriertes Zirkular wurde versandt.

Reck-Hotopp, Vorträge über Mechanik als Grundlage für das Bau- und Maschinenwesen

Erster Teil: Mechanik starrer Körper. Vierte Auflage

Preis M 10.— ord., M 7.50 no., M 6.65 bar; in Halbfranz M 11.50 ord., M 7.65 bar und 13/12

gelangt in Leipzig am 18. September zur Ausgabe.

Die neue Auflage dürfte zu weiterer Verbreitung des besteingeführten Buches erheblich beitragen. Die günstigen Bezugsbedingungen erleichtern Ihnen eine rege Verwendung. Bestellungen, soweit noch nicht aufgegeben, erbittet die

Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Moritz Perles, k. u. k. Hof-Buchhändler. Verlags-Konto, Wien I, Seilergasse 4

Ⓩ Demnächst erscheint ein neuer Band meiner Sammlungen des besten Humors, betitelt:

JOUJOU und andere lustige Geschichten

Von Paul Wertheimer.

Mit Originalzeichnungen von K. Alex. Wilke. Preis M 1.80, gebunden M 2.80.

In diesem Buche zeigt sich der als Feuilletonist, Lyriker und Dramatiker bekannte Schriftsteller von einer neuen Seite: als humoristischer Erzähler. Und als einer, der die verschiedensten Milieus, die heterogensten Stoffe beherrscht. Man merkt es dem Buch an, dass der Autor von der Juri-Prudenz herkommt und in den Verhandlungssälen des Zivil- und Strafgerichts heimisch ist; zumal die Bureaucraten und die kleinen Spitzbuben liefern ihm dankbare Typen. Aber nicht minder hat er Sinn und Gestaltungskraft für die moderne Gesellschaft. Paul Wertheimers „Joujou“ wird allen willkommen sein, die eine inhaltsreiche Lektüre in graziöser u. geschmackvoller Form lieben.

K. Alex. Wilke, der bekannte Zeichner der „Muskete“, hat das Buch durch künstlerische Illustrationen geziert.

Der höchst originelle, packende Umschlag, ebenfalls von K. Alex. Wilke, wird Ihnen helfen, das Buch zu verkaufen, das insbesondere ein eminenten Artikel für den Bahnhofs-Buchhandel ist.

Ⓩ Bei dieser Gelegenheit verweise ich nachdrücklichst auf die früher erschienenen acht Bände meiner vornehm gehaltenen **Humoristika**, die Sie stets vorrätig haben sollen:

Habt acht! Dritte Auflage. 7.—9. Tausend. 244 militärische Anekdoten und Witze. Herausgegeben von der Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete“. Mit vielen Illustrationen von Fritz Schönplug. Preis M 1.80, geb. M 2.80.

Einzelfeuer. Zweite Folge von „Habt acht!“. 255 militärische Anekdoten und Witze. Herausgegeben von der Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete“. Mit Originalzeichnungen von Fritz Schönplug. Preis M 1.80, geb. M 2.80.

Die G'schert'n vom Land. Bauernhumor gesammelt von Rudolf Holzer. Mit Beiträgen hervorragender Schriftsteller und Originalzeichnungen von Franz Wacik. Preis M 1.80, geb. M 2.80.

Humor im Grauen Hause. Herausgegeben von Dr. Emil Rechert. Mit Beiträgen hervorragender Schriftsteller, Originalzeichnungen von Carl Josef und Vorrede von Eduard Pözl. Preis M 1.80, geb. M 2.80.

Es liegt in Ihrem Interesse, die nunmehr aus neun Bänden bestehende Sammlung stets auf Lager zu haben, und, um Ihnen den Bezug zu erleichtern, liefere ich in Partien von

13/12 Exempl. mit 33 1/3 % gemischt nach Ihrer Wahl

100 „ „ 50 %

wobei ich Sie aufmerksam mache, dass die „zugkräftigen“ Umschläge von Fritz Schönplug, Carl Josef, Franz Wacik und K. Alex. Wilke gezeichnet sind und die Bände zu brillanten Schaufensterartikeln machen.

Ich bitte, die Verlangzetteln ausgiebig zu benutzen.

Hochachtungsvoll

MORITZ PERLES, k. u. k. Hofbuchhändler — Verlagskonto.

Verlag Heinrich F. S. Bachmair :: München und Berlin

Demnächst erscheinen:

Die Oden Friedrichs des Großen

Doppel-Ausgabe, französisch und deutsch

Übertragungen im Versmaß der Originale von

Alfred Richard Meyer

Seiner Kaiserl. u. Königl. Hoheit dem Kronprinzen gewidmet

Zweite, bedeutend vermehrte Auflage

In Pappband mit Buntpapier-Überzug zwei Mark 50 Pfennig

Zwei Probe-Expl., vor Erscheinen bestellt, bar mit 50%

Das Zirkular wurde versandt.



Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig

Mitte dieses Monats erscheinen in meinem Verlag:

Die Gestaltungslehre im Hochbau

Umfassend dörfliche, ländliche und städtische Architekturen für Wohnhäuser jeglicher Art, unter Berücksichtigung der verschiedenen Baumaterialien sowie des wichtigsten inneren Ausbaues.

Für den Schulgebrauch und die Baupraxis bearbeitet von

Hans Issel

Architekt und Kgl. Baugewerkschullehrer in Hildesheim.

Mit 400 Textabbildungen und 40 Tafeln. Lex.-8°. Geh. 5 Mark, geb. 6 Mark.

Moderne Deutsche Holzarchitekturen

Eine Sammlung von Land-, Touristen- und Logierhäusern, Parkvillen, Sommersitzen und ländlichen Gasthäusern, Jagdschlösschen, Pförtner- und Kutscherhäuschen, kleinen freistehenden und eingebauten Wohnhäusern sowie Wirtschaftsgebäuden für landwirtschaftliche Betriebe.

Zum praktischen Gebrauch bearbeitet von

Karl Burgmüller, Architekt.

Zweiunddreissig Quarttafeln mit erläuterndem Text. Gr.-4°. In Mappe 9 Mark.

Bezugsbedingungen: 33 1/3% in Rechnung, 40% bar und 11/10.

Bedarf bitte auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 2. September 1912.

Bernh. Friedr. Voigt.

Thüringer Kalender

für das Jahr 1913, Zwölfter Jahrgang,

herausgegeben vom Thüringer Museum in Eisenach,

erscheint Mitte September d. J. in unterzeichnetem Verlag.

Auch dieser Jahrgang enthält neben reichem Textschmuck sechs farbige Künstlersteinzeichnungen von Fritz Geyer und ist ausserdem mit der farbigen Reproduktion eines Gemäldes von Lucas von Cranach d. Ä. „Madonna mit Halsschmuck“ ausgestattet.

Unter Mitarbeit bedeutender Gelehrter und Künstler ist der Kalender wie bisher von dem Konservator der Kunstdenkmäler Thüringens Professor Dr. Georg Voss redigiert.

Ladenpreis M 1.—, Nettopreis 75 S . 11 Exemplare M 7.70; 100 Exemplare und mehr à 60 S .

Eisenach, im September 1912.

Hugo Brunner

Grossherzogl. Sächs. Hofbuchhändler.

1329*

②

Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 4. Oktober beginnt ein neues Quartal unserer Zeitschrift

Der Guckkasten

Bunte Blätter für Humor, Kunst und Leben

Die Wochenschrift „Der Guckkasten“ bietet ein wechselvolles Spiegelbild des Lebens in Schönheit und Kunst, in Freude und Heiterkeit, in ernststen und tiefen Stimmungen. Der lebhafteste Beifall unserer Leser beweist, daß wir für Gebende und Empfangende auf dem richtigen Wege sind und ermutigt uns zugleich, in weiteren Kreisen um Interesse für den „Guckkasten“ zu werben und neue Freunde zu suchen.

„Der Guckkasten“ wird sich auch fürderhin freihalten von allem und jeglichem, was irgendeinem Stande, einem Lebensalter, einer Überzeugung zu nahe treten könnte. Er soll sein ein Stückchen vom Erdreich der Insel der Seligen, auf dem alle sich begegnen und fröhlich die Hand reichen können, die aus den Niederungen des Lebens sich flüchten in das Sonnenland des Humors und der Kunst.

Was der „Guckkasten“ an Bildern und buntem Schmuck bietet, bedarf nicht des Rühmens und der Anpreisung, das spricht von selbst für sich selbst genug und lockt das Auge. In den literarischen Beiträgen will „Der Guckkasten“ deutsche Bodenständigkeit und moderne Kultur in verständigem Ausgleich

verbinden und neben dem würzigen Erdgeruch der deutschen Ackerscholle zuzeiten auch den Hauch des Großstadtlebens spüren lassen. —

An den Deutschen Buchhandel richten wir die Bitte, dem „Guckkasten“ das bisher bezeugte Interesse auch weiter zu erhalten und jetzt bei Beginn des Quartals von neuem freundlichst betätigen zu wollen. Wir werden unsererseits alle Bemühungen zur Gewinnung von Abonnenten gern unterstützen und stellen ein vornehm ausgestattetes Propagandamaterial zur Verfügung. Firmen, die sich der Abonnentenwerbung durch Reisende angelegen sein lassen oder besondere Vertriebsmanipulationen beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48,
Anfang Septbr. 1912

Guckkasten-Verlag
G. m. b. H.

Vertriebsmaterial und Bezugsbedingungen für den Guckkasten.

Wir stellen zur Verfügung:

Heft 33 des Guckkastens (Erstes Heft des Quartals) zur Gewinnung neuer Abonnenten gratis.

Bierseitige, mehrfarbig illustrierte Prospekte zur sorgfältigen Verbreitung an ausgewählte Adressen gratis.

Bierseitiger zweifarbiger Prospekt zur Massenverbreitung gratis.

Bestellschein liegt bei.



Der Guckkasten erscheint wöchentlich am Freitag. Preis pro Quartal M. 3.—ord., M. 2.— netto bar, pro Heft 30 Pf. ord., 20 Pf. netto bar. Durch die Post bezogen pro Quartal 3 M., worauf wir gegen Einsendung der Postquittung 75 Pf. zurückvergüten.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 35

Ⓢ

In unserem Verlage gelangen demnächst die nachstehenden Neuigkeiten zur Ausgabe, für die wir die nachdrücklichste Verwendung erbiten:

Preussisches Kommunalbeamtenrecht.

Darstellung und Erläuterung der gesamten, die Rechtsverhältnisse der Preussischen Kommunalbeamten regelnden gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen. Von Dr. jur. Georg Raug, Präsident des Kaiserlichen Kammeramts, und Landestrat F. Appellius, Dozent an der Akademie für kommunale Verwaltung in Düsseldorf. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, 1912. 8^o.

Preis 7 M., geb. 7 M. 50 Pf.

Die erste Auflage des Werkes hat in den Kreisen der Kommunalverwaltungen warme Aufnahme gefunden und ist wegen der übersichtlichen, klaren Darstellung aller die Rechtsverhältnisse der Kommunalbeamten betreffenden gesetzlichen Bestimmungen für die Beamten sowie für die vorgeordneten Dienst- und Aufsichtsbehörden ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagewerk geworden. Die vorliegende neue Auflage ist völlig neu bearbeitet und durch die sorgfältige Verwertung der Ergebnisse von Literatur und Rechtsprechung sowie durch die eingehende Berücksichtigung der inzwischen erlassenen Ministerialerlasse und der zahlreichen neuen gesetzlichen Bestimmungen nach dem jetzigen Rechtszustand ergänzt. Der Umfang ist gegenüber dem bei ersten Auflage bedeutend erweitert.

Interessenten sind alle Kommunalverwaltungen und Beamte, ferner die Aufsichtsbehörden.

Der Reichs-Strafprozeß.

vollständig durchgearbeitete Auflage, 1912. Gr. 8^o.

Ein Lehrbuch von Dr. Ernst Heinrich Rosenfeld, o. ö. Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster i. W. Vierte und fünfte, Preis 7 M., geb. 8 M.

Die eingangs erwähnten festsitzenden Bestimmungen sind bereits unmittelbar nach Erscheinen der neuen Auflage zur Erläuterung gelangt. Zur Verfertigung und zur Vorlage an die Studierenden stellen wir weitere Exemplare à cond. zur Verfügung und bitten, Ihren Bedarf verlangen zu wollen. Die neue Auflage ist vollständig durchgearbeitet und in den wichtigeren Stellen bedeutend erweitert, wodurch die Gangbarkeit des in den akademischen Kreisen sehr beliebten Lehrbuches eine weitere Steigerung erfahren wird.

Rnappschaffsgesetz

(in der Fassung der Bekanntmachung des Ministers für Handel und Gewerbe vom 17. Juni 1912. Gesetzesammlung 1912, S. 137) nebst Kommentar von Otto Steinbrink, Geh. Oberbergamt u. vortr. Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe. Dritte Auflage, bearbeitet von Max Reuß, Geh. Oberbergamt u. vortr. Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe, 1912. 8^o.

Kartonierte 9 M.

Die vorliegende neue Auflage wurde durch die Reichsversicherungsordnung und das Versicherungsrecht für Angestellte sowie insbesondere durch den Erlass des preussischen Knappschaffsgesetzes vom 17. Juni 1912 veranlaßt. Ihr Erscheinen wird den zahlreichen Interessenten um so mehr willkommen sein, da die Änderungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Teil sehr einschneidender Natur sind und einer Erläuterung dringend bedürfen. Die glänzende Anerkennung, die die ersten Auflagen des Kommentars gefunden haben, wird der neuen, wesentlich verbesserten Auflage nicht verwehrt bleiben und eine umfängliche Verwendung daher recht erfolgreich sein. Als Interessenten kommen Bergwerksgesellschaften, Gewerkschaften, Bergbesitzer, Arbeitervereine, Knappschaffvereine usw. in Betracht.

Die Stempelsteuerverpflichtung bei Grundstücksübertragungen.

Ein Hilfsbuch zur Berechnung und Einziehung des Immobilienstempels. Zusammengefaßt und bearbeitet von Brachvogel, Amtsgerichtsrat in Braunsberg, 1912. Gr. 8^o. Preis ca. 7 M.

Obwohl das Immobilienstempelrecht zu den kompliziertesten und schwerst zu behandelnden Rechtsmaterien gehört, mußte es bisher einer geforderten Darstellung entbehren. Diesem in der Praxis oft unangenehm empfundenen Mangel soll durch das vorliegende Buch abgeholfen werden. Es enthält eine vollständige, geordnete Zusammenstellung der an den verschiedenen Stellen verstreuten gesetzlichen Bestimmungen, der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, ministeriellen Verfügungen sowie die vorliegenden höchstgerichtlichen Entscheidungen und bringt in enger Anlehnung an die häufigsten Grundstücksfälle reichliche Erläuterungen, wie die Anwendung der geltenden Bestimmungen in der Praxis sich gestalten. Für das Werk, das einer warmen Aufnahme in den beteiligten Kreisen sicher sein darf, ist ein großes Abdruckvermögen, und wir empfehlen es daher der nachdrücklichsten Verwendung. Interessenten sind Steuerbedienstete, Gerichte, Rechtsanwältinnen und Notare, Grundstücksbesitzer, Grundstücksmakler, Banken, Sparkassen, Grundbesitzer usw.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 35

Lesebuch des Römischen Rechts

an der Universität Erlangen, 1912. Gr. 8^o.

zum Gebrauch bei Vorlesungen und Übungen und zum Selbstunterricht von Bernhard Kübler, Professor der Rechte Preis 6 M.

Das Buch enthält eine große Anzahl von Quellenstellen des römischen Rechts mit reichlichen Anmerkungen und einem ausführlichen Wörterbuch. Dem Studierenden wird damit ein bequemes Hilfsmittel geboten, das ihm bei exakteren Übungen, Repetitionen und namentlich in den Kursen zur Einführung in die Quellen des römischen Rechts vorzügliche Dienste leisten wird. Wir bitten, alle Studierende, in erster Linie die in den ersten Semestern stehenden, dann aber auch die Professoren, die römischen Recht lesen, auf das Erscheinen des Buches hinzuweisen.

Die Schutzaufsicht

in einem neuen deutschen Strafrecht. Von Dr. P. F. Aschrott, Landgerichtsdirektor a. D. 1912. Gr. 8^o. Preis 1 M.

Der durch seine früheren Schriften über die Reform des Strafgesetzbuches und Strafprozesses wohlbekannte Verfasser gibt in der Schrift wertvolle Anregungen für die wirksame Ausgestaltung der Verbrechensbekämpfung. Wir bitten, die Arbeit allen denen vorzulegen, die an der zu erwartenden Reform des Strafgesetzbuches Interesse nehmen.

Entwurf eines Allgemeinen Bürgerlichen Strafgesetzbuchs für das Königreich Norwegen.

Motive. Ausgearbeitet von der durch königliche Entschliessung vom 14. November 1885 eingesetzten Kommission. II. Teil nebst einem Auszug des III. Teils unter Mitwirkung von Dr. Reinhard Frank, Professor der Rechte in Tübingen, übersetzt von Christian Weber, Cand. jur. aus Brocker in Nordschleswig, 1912. 8^o. Preis 8 M.

Wir bitten den Band allen Abnehmern des von Bittl herausgegebenen Teiles I, der im Jahre 1907 erschienen ist, dann aber auch den Interessenten an der deutschen Strafrechtsreform zuzusenden und stellen zu diesem Zwecke Exemplare à cond. zur Verfügung.

Der erste Entwurf eines Deutschen Einheitsstrafrechts.

I Die Verfasser des Entwurfs 1849. (Mit einem diplomatisch genauen Abdruck des Entwurfs.) Von Waldemar Banke. (Abhandlungen des kriminalistischen Seminars an der Universität Berlin. Neue Folge. Siebenter Band, I. Heft.) 1912. Gr. 8^o. Preis 3.50 M.

Die interessante Arbeit wird namentlich im Hinblick auf das in Vorbereitung befindliche neue Deutsche Strafgesetzbuch Aufmerksamkeit erregen und den Interessenten an dieser Reform mit Erfolg angeboten werden können. Die zur Fortsetzung vorgemerkten Exemplare werden in den nächsten Tagen versandt.

Die Londoner Polizeigerichte.

Bd. XIX. Heft 1.) 1912. 8^o.

Von Dr. Walther Seelmann, Amtsrichter in Steinf. (Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung. Preis 1.80 M.

Die beste Arbeit, die über die Londoner Polizei bisher erschienen ist; Interessenten sind Gerichte, Polizeibehörden und Beamte, Bibliotheken, Richter und Staatsanwälte.

Einige Grundfragen der heutigen deutschen Politik und Wirtschaftspolitik.

Von Professor Dr. Carl Mollwo, 1912. Gr. 8^o. Preis 2 M.

Die Schrift stellt eine Art ABC dessen dar, was jeder wissen sollte vom wirtschaftlichen Leben und seinem Zusammenhang mit dem politischen.

Der Islam.

Im Lichte der byzantinischen Polemik von Dr. Karl Güterbock, Professor der Rechte, 1912. 8^o. Preis 1.50 M.

Eine geistvolle Abhandlung über die literarischen Auseinandersetzungen zwischen Byzanz und dem Islam, die Juristen, Historiker und Theologen interessieren wird.

Z

**Leicht verkäuflich!****Hoher Rabatt!****Umtausch aller nicht abgesetzten Exemplare!**

Ende September d. J. erscheint in dem unterzeichneten Verlage:

Damen-Almanach

Notiz- und Schreibkalender für das Jahr 1913

47^{ter} Jahrgang

In hochelegantem Einband mit Goldschnitt und Bleistift

Preis: 2 Mark ord.;
1 Mark 20 Pf. netto bar

48 $\frac{1}{2}$ %Rabatt beim Bezuge
von 7 Exemplaren

Freiexemplare: 7/6

auch wenn nach und nach bezogen

Ich liefere nur bar mit 40% Rabatt, verpflichte mich aber, alle auf Lager bleibenden und bis zur Ostermesse 1913 zurückzusendenden Exemplare unberechnet gegen den nächstfolgenden Jahrgang umzutauschen. Jedes Wagnis beim Bezuge ist somit vollkommen ausgeschlossen. A cond. kann ich nicht liefern.

Für Hamburg-Altona Auslieferung bei Herrn Lucas Gräfe.

Haude & Spenersche Buchhandlung Max Pasche in Berlin



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
G. m. b. H., Berlin W. 35

Z

Die **6.** Auflage

von **Georg Engel**

Zauberin Circe

Berliner Liebesroman · Broschiert M. 3.-, gebunden M. 4.-

gelangt soeben zur Ausgabe

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ schreibt u. a.: „Als „Circe“, als sieghafte, unwiderstehliche, Herz und Sinne bestrickende Zauberin erscheint in diesem Roman nicht nur das stolze und schöne Weib, sondern auch - die Großstadt mit all ihren Reizen des gesellschaftlichen Lebens. Vor uns entwickelt sich an der Hand einer unsagbar spannenden Handlung der Kampf einer frischen, unverdorbenen Natur gegen jene beiden Zaubermächte. Bei der fesselnden, lebhaften Schreibweise Georg Engels, bei der stets im Rahmen der Ästhetik gehaltenen Naturwahrheit, welche diesen hochbedeutsamen Roman von Anfang bis zu Ende durchweht, sind wir wohl berechtigt, zu erklären, daß „Zauberin Circe“ eine der interessantesten und vornehmsten Gaben ist.“

Zur Lagerergänzung empfehlen wir ferner:

- | | | | |
|---|-----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Georg Engel, Der Reiter auf dem Regenbogen. | Roman. | 8. Auflage. | Brosch. M. 4.-, geb. M. 5.- |
| - - Hann Klüth. | Roman. | 24. Auflage. Wohlfeile Ausgabe: | Brosch. M. 2.-, geb. M. 3.- |
| | | Original-Ausgabe: | Brosch. M. 5.-, eleg. geb. M. 6.50 |
| - - Der verbotene Kaufsch. | Novellen. | 6. Auflage. | Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50 |
| - - Die Leute von Moorlufe. | Novellen. | 6. Auflage. | Brosch. M. 3.-, geb. M. 4.- |
| - - Die Furcht vor dem Weibe. | Roman. | 3. Auflage. | Brosch. M. 4.-, geb. M. 5.- |
| - - Das Hungerdorf. | Roman. | 4. Auflage. | Brosch. M. 2.-, geb. M. 3.- |
| - - Die verirrte Magd. | Roman. | 8. Auflage. | Brosch. M. 5.-, geb. M. 6.- |

Wir liefern, falls auf beiliegendem Zettel bis zum 1. Oktober 1912 bestellt:

9/8 Exemplare, broschiert, gemischt, bar mit 40 Prozent	} <u>Einbände netto</u>
15 Exemplare, broschiert, gemischt, bar mit 50 Prozent	

Berlin W. 35

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H.

❖ Verein der Bücherfreunde ❖

Gegründet 1891.

Ⓩ

In Kürze beginnt die **XXII.** Serie mit folgendem Programm:

Laufende

Nr.

169. **Adelheid Rolands Schicksal.** Roman von **Marie Bernhard.**
Einzelpreis für Nichtmitglieder geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.
170. **Im Rosengarten.** Roman von **Friedrich Jacobsen.** Einzelpreis für
Nichtmitglieder geh. M. 3.50, geb. M. 4.50.
171. **Erinnerungen.** Von **Johannes Trojan.** Einzelpreis für Nichtmitglieder
geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.
172. **Die Aufgaben der Frauenbewegung.** Von **Eliza Ichen-**
häuser. Einzelpreis für Nichtmitglieder geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.
173. **Aus Berg und Tal.** Geschichten von **Arthur Achleitner.** Einzelpreis
für Nichtmitglieder geh. M. 2.50, geb. M. 3.50.
174. **Das Stromgebiet der Erde.** Geologische, geographische, natur-
wissenschaftliche und volkswirtschaftliche Schilderungen aus allen Gebieten der
Erde. Von **Dr. J. Wiese.** Einzelpreis für Nichtmitglieder geh. M. 4.—,
geb. M. 5.—. Reich illustriert.
175. **Das Recht aufs Vaterland.** Roman von **F. Gebhardt.** Einzel-
preis für Nichtmitglieder geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.
176. **Lebenswerte.** Roman von **E. Borchart.** Einzelpreis für Nichtmitglieder
geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.

☞ Diese 8 Bände ☜

kosten für Mitglieder des „Vereins der Bücherfreunde“ nur M. 15.— geheftet,
gebunden M. 18.— ord. (M. 10.— bzw. M. 12.40 bar),
für Nichtmitglieder geheftet M. 26.—, gebunden M. 34.—.

Wenn Sie also ein Abonnement gebunden bar beziehen und die durchweg guten
Bücher zu dem leicht verkäuflichen Einzelpreis abgeben, so arbeiten Sie mit einem
Gewinn von fast **≡ 200 % ≡**

❖ Verein der Bücherfreunde ❖

Gegründet 1891.

Seit 21 Jahren besteht jetzt der „Verein der Bücherfreunde“ und ist mit den bisher herausgegebenen 168 Werken bester zeitgenössischer Autoren ein bedeutendes Unternehmen geworden, welches noch heute **unerreicht dasteht**.

Diesen andauernd hervorragenden Erfolg verdankt der „Verein der Bücherfreunde“ in erster Linie seinen bewährten Grundsätzen:

Lieferung nur guter neuer Bücher zeitgenössischer erster

Schriftsteller in tadelloser Ausstattung

Aussergewöhnlich mässige Preise

Aussergewöhnlich hoher Rabatt für den Buchhandel.

Der erste Band:

Adelheid Rolands Schicksal Roman von Marie Bernhard


gelangt in Kürze in Berlin und Leipzig zur Ausgabe, und wir bitten um umgehende Angabe Ihres Bedarfs. Den Band stellen wir Ihnen behufs Propaganda zum erhöhten Einzelpreis (gebunden M. 5.—, geheftet M. 4.—) à cond. zur Verfügung (bei Nachnahmebezug eines Abonnements wird der Band nur mit M. 1.55 bzw. M. 1.25 berechnet). Einzelne Quartale werden nur zu erhöhten Preisen abgegeben.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis der Serie geb. M. 18.—, M. 12.40 bar, geh. M. 15.—, M. 10.— bar, vierteljährlich geb. M. 4.50 ord., M. 3.10 bar, geh. M. 3.75 ord., M. 2.50 bar.

Auf 6 Exemplare ein Freiexemplar (unter Einbandberechnung).

An deutsche u. österreichische Handlungen, die mindestens 21/18 Abonnements beziehen, senden wir direkt franko. — An besonderen Vertriebsmanipulationen, z. B. Inseraten in Zeitungen Ihres Ortes, Prospektbeilagen etc., beteiligen wir uns gern und bitten um gefl. direkte Mitteilung.

 Ein farbiger, gut ausgestatteter Prospekt — vorzüglich zur Erlangung neuer Mitglieder geeignet — wird kostenlos, sorgfältige Verwendung vorausgesetzt, geliefert.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 47, Anfang Sept. 1912.
Grossbeerstr. 27 a, Ecke York- u. Hornstr.

Die Geschäftsleitung
des „Vereins der Bücherfreunde“
Alfred Schall, Königl. Preuss. u. Herzogl. Bayer. Hofbuchh.

Z

In kurzer Zeit wird erscheinen:

Volkswirtschaftslehre

Grundbegriffe und Grundsätze der Volkswirtschaft

populär dargestellt von

Carl Jentsch

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage 26.—31. Tausend.

Preis: gebunden M. 4.—

Es ist ein Vergnügen, Jentschs Schriften zu lesen. Seine Meisterschaft in der Darstellung, seine Gedankenschärfe, sein klares Urteil, sein geradezu klassischer Stil sind bekannt; ihnen ist auch in der neuen verbesserten Auflage eine mustergültige Leistung zu verdanken, die für alle Gesellschaftskreise ein willkommenes Hilfsmittel sein wird.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 30 %, bar mit 35 % und 11/10 (Ebd. no.)

Ich liefere, wenn bis zum 23. September 1912 bestellt wird,
2 Probeexemplare bar mit 40 % (Ebd. no.) Vorzugspartie 7/6
glatt mit 35 % (Ebd. d. Freieopl. no.)

Z

Früher erschienen von Carl Jentsch:

Wandlungen

Lebenserinnerungen

Zwei Bände

Broschiert 8 M. Gebunden 10 M.

Hellenentum und Christentum Broschiert 4 M. Gebunden 5 M.	Drei Spaziergänge eines Laien ins klassische Altertum Brosch. 4 M 50 Pf. Geb. 5 M. 50 Pf.
Geschichtsphilosophische Gedanken Ein Leitfaden durch die Widersprüche des Lebens :: Zweite Auflage Brosch. 4 M. 50 Pf. Geb. 5 M. 50 Pf.	Weder Kommunismus noch Kapitalismus Ein Beitrag zur Lösung der europäischen Frage Gebunden 4 M. 50 Pf.
Die Agrarkrise Besteht eine solche, und worin besteht sie? Broschiert 2 M. 50 Pf.	Sozialauslese Kritische Glossen Brosch. 2 M. 80 Pf. Geb. 3 M. 80 Pf.
Neue Ziele, neue Wege Broschiert 1 M.	Betrachtungen eines Laien über unsre Strafrechtspflege Broschiert 1 M.

Fr. Wilh. Grunow Leipzig



Deutsche Verlags-Anstalt
Berlin Stuttgart Leipzig



Ein zeitgemäßes Buch

① erscheint demnächst in unserem Verlage unter dem Titel

Die Kulturaufgaben der Freimaurerei

von

Dr. Ernst Schulze

Geh. M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.60 bar; geb. M. 5.— ord., M. 3.55 netto, M. 3.35 bar u 11/10
Einband, auch der Freieemplare, wird mit 75 Pf. netto berechnet

Ein zeitgemäßes Buch nennen wir Dr. Schulzes Werk, weil es uns allerdings einem Suchen der Zeit in hohem Maße zu entsprechen scheint. Es ist kein Zweifel, daß der Kirchenglaube in den Kreisen der Gebildeten immer mehr an Boden verliert und daß neue sittliche Ideale aufgestellt werden, die sich im Einklang befinden mit den täglich sich mehrenden Früchten der Erkenntnis, die mit dem frommen Väterglauben schlechterdings nicht mehr in Übereinstimmung zu bringen sind.

Dieses Suchen der Zeit drängt auch zu neuen Gemeinschaften. Was der Vergangenheit die religiösen Kultushandlungen waren, das ist für uns das Frohgefühl gemeinsamen Handelns und Strebens zur sittlichen Veredlung des Menschengeschlechts und zur Gewinnung immer weiterer Kreise für die Erkenntnis der höchsten Güter der Erde, die nicht mehr Alleinbesitz einer bevorzugten Rasse bleiben sollen.

In den Tagen der Aufklärung im 18. Jahrhundert, die als schönste Blüte und Ausdruck ihrer Weltanschauung Lessings Nathan hervorgebracht haben, erlebten wir schon einmal Ähnliches. Aus jener Zeit datiert das mächtige Aufblühen des Ordens der Freimaurer.

Was er auch unserer Zeit wieder sein kann, wenn er in diesem Suchen der Zeit die Führung übernimmt, das zeigt Dr. Ernst Schulze in diesem Buche, welches solcher Art Tausenden, die sich einsam fühlen in ihrem Suchen und Streben, ein Wegweiser werden kann zu edelster Gemeinschaft. Man wolle also Interessenten für das Buch nicht nur unter den Mitgliedern der Logen suchen, sondern jeden ernstgesinnten Menschen auf dasselbe aufmerksam machen. Da auch die Presse sich eingehend mit dem Inhalt des Buches beschäftigen wird, dürfte eine starke Nachfrage entstehen. Man versäume daher nicht, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Ⓩ In Kürze erscheint:

**HANDBUCH
DER ALLGEMEINEN PATHOLOGIE
UND DER
PATHOLOGISCHEN ANATOMIE DES
KINDESALTERS**

VON

H. BEITZKE-LAUSANNE, A. BENNECKE-ROSTOCK, G. BESSAU-BRESLAU,
R. BORRMANN-BREMEN, H. BRÜNING-ROSTOCK, O. BÜTTNER-ROSTOCK,
H. DÜRCK-MÜNCHEN, J. ESSER-BONN, G. FISCHER-MARBURG, M. HOHL-
FELD-LEIPZIG, L. JORES-KÖLN, J. JOST-BERLIN, M. KOCH-BERLIN,
H. MERKEL-ERLANGEN, J. G. MÖNCKEBERG-GIESSEN, E. PEIPER-GREIFSWALD,
A. PETERS-ROSTOCK, H. PREYSING-KÖLN, H. RIBBERT-BONN,
W. RISEL-ZWICKAU, W. H. SCHULTZE-BRAUNSCHWEIG, E. SCHWALBE-
ROSTOCK, K. STERNBERG-BRÜNN, E. THOMAS-LEIPZIG, L. TOBLER-BRESLAU,
E. WIELAND-BASEL, B. WOLFF-ROSTOCK, M. WOLTERS-ROSTOCK.

HERAUSGEGEBEN VON

H. BRÜNING, UND E. SCHWALBE,
ROSTOCK. ROSTOCK.

Erster Band, erste Abteilung, ca. M 14.— ord.

Zweiter Band, erste Abteilung, ca. M 16.— ord.

**Das vollständige Werk erscheint in zwei Bänden.
Jeder Band wird in zwei Abteilungen ausgegeben
und sind die Schlussabteilungen im Frühjahr 1913
ca. zu erwarten.**

Interessenten sind neben den Spezialisten für Kinderheilkunde und den pathologischen Anatomen auch die Praktiker.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden,
August 1912.

J. Fr. Bergmann.



**Schulmanns
Praeparationen**

Preis: Jedes Bändchen 50 ₤ ord.,
35 ₤ netto, 30 ₤ bar und 11/10
(auch gemischt).

Neue Bändchen:

Cicero, Rede für P. Sestius. 2 Bdchn.
— Tusculanen. 2. Buch, 1 Bdchn.;
4. Buch, 2 Bdchn.; 5. Buch, 2 Bdchn.
— Drei Bücher über die Pflichten.
1. Buch, 2 Bdchn.; 2. Buch, 2 Bdchn.;
3. Buch, 2 Bdchn.
— Anklageschrift gegen Verres.
2 Teil, 2. Buch, 3. Bdchn.; 2. Teil,
3. Buch, 4 Bdchn.
Livius, Buch 6, 2 Bdchn.; Buch 7,
2 Bdchn.; Buch 8, 2 Bdchn.;
Buch 9, 3 Bdchn.
Lykurgos, Rede gegen Leokrates.
2 Bdchn.
Xenophon, Kyropädie. 1. Buch, 2. Tl.

Ich mache auf meine günstigen Be-
zugsbedingungen = 30% in Rechnung,
40% gegen bar und 11/10, auch ge-
mischt, = aufmerksam und gebe gern
ein vollständiges Exemplar meiner Prä-
parationen à cond.; diejenigen Bücher
oder Gesänge, welche an den betreffen-
den Anstalten gelesen werden, auch in
mehrfacher Anzahl.

Bar-Auslieferung (ausser in Düsseldorf):
in Leipzig bei Herrn Bernhard Her-
mann,
in Berlin bei Herrn F. Volckmars
Barsortiment und bei Herrn J.
Bachmanns Buchhandlg.,
in Breslau beim Schlesischen Ver-
einsortiment,
in Prag bei Herrn Gust. Neugebauer,
in Wien bei Herrn Moritz Perles,
in Stuttgart bei Herren Neff & Koehler
und Albert Koch & Co.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlag:
Die Thüringische Sündflut am 29. Mai
1618. Von Professor Ernst Piltz
in Jena. Preis 75 ₤ ord., 55 ₤ no.,
50 ₤ bar.

Jena, August 1912.

Bernhard Vopelius.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

2

GUGLIELMO FERRERO

Die Frauen der Cäsaren



2

Mit 26 Abbildungen
nach der Antike

Preis:

Geheftet 4 M. ord.
Leinwand 5 M. ord.
Halbfranz 7 M. ord.

Mit 26 Abbildungen
nach der Antike

Preis:

Geheftet 4 M. ord.
Leinwand 5 M. ord.
Halbfranz 7 M. ord.

Um uns die Frauengestalten des alten Rom menschlich nahe zu bringen, bedurfte es einer doppelten wissenschaftlichen Arbeit. Einmal einer kritischen, sofern durch Beschneidung der tendenziösen Auswüchse der alten Überlieferung der tatsächliche Sachverhalt in möglichster Reinheit festzustellen war. Dann aber mußte auch volle Klarheit über die Umwelt, in die diese Frauen hineingestellt waren, insbesondere über die Rechtsverhältnisse, geschaffen werden. Wer Ferrero kennt, wird nicht zweifeln, daß gerade er, wie kein anderer, für die Erfüllung dieser beiden Bedingungen der rechte Mann war. Was wir an Stelle der bisherigen unklaren Vorstellungen mit seiner, durch die gewohnte Meisterschaft des Stils ausgezeichneten Darstellung eintauschen, entbehrt allerdings des sensationellen Aufputzes, aber dafür halten wir echtes Metall in Händen und fühlen uns wahrhaft innerlich bereichert.

Ein neues Buch von Ferrero ist eines guten Erfolges sicher und ich möchte die Herren Sortimentere bitten, sich tatkräftig dafür zu verwenden. Was vor Erscheinen bestellt wird, liefere ich mit **50 Prozent** später 30 Prozent Rabatt und 7/6 Expl. Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart

❖ ❖ **Verlag von Ernst Reinhardt in München** ❖ ❖

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓢ

Glück

Eine Begleiterscheinung des Wachstums

Fünf philosophische Gespräche
von **Robert Wanderer**

136 Seiten steif broschiert M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.25 bar und 7/6

Eine feinsinnige Studie, die den Nachweis führt, daß das Glück von dem Wachstum — nicht nur in körperlicher, sondern auch in geistiger Hinsicht — abhängig ist. Der praktische Nachweis bringt den Verfasser mit den wichtigsten Problemen der Ethik und der Lebensführung zusammen. Nicht für Fachphilosophen, sondern für nachdenkliche Menschen, Damen und Herren, die das Buch in stillen Stunden gern lesen und andern als Geschenk überreichen werden.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin, Leipzig, Hamburg.

==== Wichtig für alle Buchhandlungen Süddeutschlands, Rheinprovinz etc.

Ⓢ Anfang September erscheint:

* **30. Jahrgang** *

Handbuch

Ausgabe 1912/1913

der

Süddeutschen Aktien-Gesellschaften

(Bayern, Württemberg und Baden)

Jahrbuch der Börsen von München, Augsburg, Stuttgart und Mannheim.

Mit Anhang:

Die Bayrischen Staats-, Kreis- und Kommunal-Anleihen nebst einem Bankier-Verzeichnis.

Ladenpreis elegant gebunden 12 Mark.

Bezugsbedingungen: In Kommission liefern wir mässig mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare. Wir führen direkte Bestellungen nur bei vorheriger Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme aus. Ein Exemplar wiegt 1¼ Kilo.

Erfüllungsort: **Berlin-Schöneberg.**

Das Werk bildet infolge seiner durchgreifenden Umarbeitung ein bisher noch nicht existierendes gemeinsames und vollständiges Jahrbuch der süddeutschen Börsenplätze.

Wir bitten die Herren Sortimenter um tätige Verwendung und stehen mit Prospekten gern zu Diensten. Verlangzettel beiliegend.

Berlin W. 35, 2. September 1912.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Heinrich Scharrelmann Erlebte Pädagogik

Gesammelte Aufsätze und Unterrichtsproben
405 Seiten Gebunden 5 Mark

(Z)

Dies neue, besonders reichhaltige Buch von Heinrich Scharrelmann erscheint Ende September. Es zerfällt in 3 Teile mit zusammen 89 Kapiteln: Scharrelmann gibt hier zum ersten Male eine aktenmäßige Darstellung der Bremer Vorgänge, die zu seinem Fortgang aus dem staatlichen Schuldienst führten. Er entwickelt im zweiten Teil in knapper, immer aufs Praktische gerichteter Darstellung seine Stellungnahme zur Arbeitsschule. Im dritten Teil behandelt er den Religionsunterricht, die Erziehung zu lebensvoller und lebenswarmer Religion als wichtigste menschliche Angelegenheit. Das vorliegende Buch ist das reichhaltigste und interessanteste aller bisher erschienenen Schriften Scharrelmanns.

Alfred Janssen, Verlag, Hamburg u. Berlin

Für Jahrhundertfeier 1913!

„Freiheit“

Gedicht von v. Schweinitz
für Chor komponiert
von

Max Gulbins, op. 81.

Text und Musik sind edel, schön und ausserordentlich wirksam.

Für Chor- u. Schulaufführungen an erster Stelle zu empfehlen!

A. Für dreistimmigen Schul-Chor oder Frauen-Chor.

B. Für gemischten Chor.

C. Für Männerchor.

Partituren à 60 $\frac{1}{2}$ n.

Jede Stimme à 10 $\frac{1}{2}$ n.

Partituren à cond. in beliebiger Zahl.

Breslau. Julius Hainauer.

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

(Z) Demnächst erscheint:

Verhandlungen

der

Deutschen Röntgen-Gesellschaft VIII.

Achter Kongress am 13. u. 14. April 1912
in Berlin

nebst den Katalogen der Bibliothek
und des Museums der Deutschen
Röntgen-Gesellschaft.

Herausgegeben
vom Publikations-Sonderausschuss.

Redigiert von
Prof. Dr. Albers Schönberg
in Hamburg.

Format 30×20 cm. XXX, 224 Seiten
und 1 fotogr. Tafel.

M. 9.— ord., M. 6.75 netto.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

G. A. Grau & Co. in Hof i. B.:
Deutsche Rundschau 1874—88. 4 Quartals-
bände fehlen.

Nord u. Süd 1877—1888.

6 Bänitz, Lehrb. d. Botanik. 8. Aufl. Tadel-
los neu.

G. Frommhold in Bückeberg:

1 Goethes Werke. Vollst. Ausg. letzter Hd.
Stuttg. 1828—30. kl. 8°. Band 1—40.

1 — do. Bd. 41—55. Nachgel. Werke. 1832—33.

1 Schiller, Theater. Bd. 1—5. Tüb. 1805—07.
gr. 8°. Mit Titelkupfern.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

② Demnächst erscheint:

Quellen und Abhandlungen zur schweizerischen Reformationgeschichte.

(II. Serie der Quellen zur schweizerischen Reformationgeschichte.)

Herausgegeben vom **Zwingliverein in Zürich** unter Redaktion von**P. Dr. Georg Finsler,** und **P. Dr. Walther Köhler,**
Religionslehrer am Gymnasium in Basel. Professor an der Universität in Zürich.

Band I (IV der ganzen Sammlung):

Ulrich Zwingli und seine Reformationim Spiegel der gleichzeitigen schweizerischen volkstümlichen Literatur
von**Dr. phil. Frida Humbel.**Preis: *M* 8.70 ord., *M* 6.50 netto.

Von den „Quellen zur schweizerischen Reformationgeschichte“ erschienen unter der Leitung des verstorbenen Professors Egli bisher 3 Bände. Mit dem hier angezeigten Bande beginnt eine neue Serie, deren Überschrift schon zeigt, daß eine Erweiterung des Programms vom Zwingliverein in Aussicht genommen ist. In dem ersten Bande dieser neuen Serie erscheint die schweizerische Reformation im Lichte der zeitgenössischen Flugschriften auf einem umfassend gesammelten Material dargestellt. Möge auch diese Weiterführung der Sammlung die Aufnahme finden, die der ersten Serie zuteil geworden ist.

Verlag von **W. Heinisius Nachfolger in Leipzig.**

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

J. Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:
Entsch. d. R.-G. in Strafsach. Bd. 40-41. Geb.
— do. Bd. 42-44. Brosch. m. Decke.
Deutsche Bauzeitung 1867-1907. (Bis 1892
geb., Rest in Heften.)

Mein System≡ 15 Minuten täglicher ≡
Arbeit für die Gesundheitvon **J. P. Müller.**Mit 42 Illustr. nach der Natur.
M 2.— ord. für *M* 1.— netto.**JOSEF DEUBLER,**
Wien II, Praterstrasse 38.

Otto Pabst in Gnesen:

1 Eulenburg, Alb., Real-Encyclopädie d. ges.
Heilkunde. Kplt. Geb.Bremer Lesezirkel **G. m. b. H.** in Bremen:*Westermanns Monatshefte 1910-11. à 3.—.
Nur direkte Zusendung.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:
Woche. Jahrg. 1-13 (1899-1911). Bis 1905
Origbd. geb., Rest in Heften. Tadellos.

Ferner Restpartien:

Ca. 290 v. Lingg, meine Lebensreise. 1895.
(5.—) à —.75
Ca. 145 Zdziechowski, die Grundprobleme
Russlands. 1907. (4.—) à —.75
Ca. 240 Kohut, Schiller in s. Beziehgn. zur
Musik. 1905. (2.25) à —.40
Ca. 600 Michel, Anleitung z. Erfinden. 1907.
(3.—) à —.30
Ca. 145 Rittmeyer, Schmerzenskinder der
Armee. (1.—) à —.10
Ca. 100 Soyka, jenseits der Sittlichkeits-
grenze. 1906. (2.—) à —.40
Ca. 300 John Ruskin u. die Freude. 1902.
(—80) à —.10
Ca. 160 Adler, Welsh Carlyle. 1907. (2.—)
à —.40
Ca. 60 Frenzel, deutsche Jagd u. d. Fürsten.
I. 1905. (3.—) à —.40
Ca. 850 Geheimwiss. Vorträge. 3 versch.
Hefte. (—30) à —.05
Ca. 290 Skesaburo, Weg zu Buddha. (—60)
à —.10
Ca. 230 Wachtelborn, Atlantic, eine unter-
gegangen. Stadt. (1.50) à —.25
Ca. 70 Cuccagua, Vita sensit. (2.—) à —.10
Ca. 50 Madjèra, Briefe üb. d. Christentum.
(3.—) à —.40

Otto Klemm in Leipzig ferner:

Ca. 200 Kühner, Lesestücke a. d. Geb. der
Gesundheitspflege. (—60) à —.05
Ca. 200 v. Hollen Haag, vom Typus i. d.
Kunst. 1905. (2.—) à —.30
39 Walter, Erich, Traumbilder. Geb. (2.—)
à —.20. Brosch. (1.—) à —.10
Gebote en bloc oder einz. Werke erw.
gebe billig ab.

Chr. Fr. Vieweg's Sort. in Quedlinburg:

1 West u. Schott, Giesserei-Praxis. 1910. Neu.
1 1001 Nacht. 12 Bde. (Insel-Verl.) Wie neu.
9 Schorn, Gesch. d. Pädagogik. 27. A. Neu.
1 Pückler-Muskau, Ironie d. Lebens. Neu.
5 Diercke u. G., Atlas f. mittl. Unterr.-Stuf.
19. Aufl.
8-10 Koschemann, Lehr- u. Uebungsb. für
meth. Unterricht. Heft 5. 6. 7. 8. 9. Ausg.
f. Knabenschulen.
10 Crüger-Stolzenburg, Erklär. d. kl. Kate-
chismus. 41. Aufl.
1 Pauly, Darwinismus und Lamarckismus.
Brosch. Neu.
1 Gareis, Handelsgesetz. 4. Aufl. Neu.
1 Weltall u. Menschheit. In 100 Heften. Neu.
1 Madero, Antiquitates Brunsvicensis.
1 Gautz-Blotzheim, Handb. f. Reisende in
d. Schweiz. 1823.
1 Braunschweig. Hofgerichtsordn. Helmstedt
1663. Geb.
Verschied. üb. Braunschweig. Zettelkatalog
auf Wunsch.
1 Walter, Vorschule d. Geologie. 4. A. Geb.
1 Kobell, Bestimmg. d. Mineralien. 15. Aufl.
1 Weisbach, Bestimmg. d. Mineralien. 8. A.
1 Ruska, Leitf. d. Mineralogie.

W. H. Kühl in Berlin SW.:

Kleist, la cruche cassée. Ill. p. Ad. Menzel.
Paris, Didot, Expl. Nr. 121. Fond teinté.
Nur in 200 Expl. gedr. Orig.-Kart.
Crébaud-Masperon, Musée Egypt. T. I. 1900.
27 planch.
Dumont, Salles de Spectacles d'Italie. Fol.
Constant, Parallèle des Théâtres mod. de
l'Europe. Par. 1892. 120 pl. Fol.

Moritz Stern in Wien I, Wollzeile 38:

Über 1000 verschied. österr. Mittelschul-Pro-
gramme (mit Dissertationen). Ca. 1894-
1911. En bloc abzugeben.
Gebote direkt erbeten.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Carl v. Hölzl in Wien I:

*Aigremont, Volks-Erotik. Lfg. 2 apart.
(Halle 1909.)
*Revue des deux mondes 1831-1848. Auch
einz. Jahrg.
*Kahn, Frau i. d. Karik. Frankr.
*— do. Franz. Ausg.
*Lahmer, Ehrenhalle Nordböhmens.
*Knothe, das Schleinitzer Ländchen.
*Moschkau, Tollenstein.
Kuhsehe Buchh. in Hirschberg (Schl.):
*Dannenbergl, Geologie d. Steinkohle.

Künftig erscheinende Bücher fernere

Für Deutschlands nationale Kreise!



Sortimenter finden bei nur einiger Bemühung in allen nationalgesinnnten Kreisen Abnehmer

Die „Deutsche Arbeit“

Monatsschrift f. d. geistige Leben der Deutschen in Böhmen

betrifft mit dem Beginn ihres 12. Jahrganges neue Wege und erbittet dazu auch die Gefährten der Reichsdeutschen.

Der Inhalt der Zeitschrift wird umgestaltet und erweitert. Zwar wird unsere engere Heimat nach wie vor der Mittelpunkt der Zeitschrift bleiben; aber wir werden die Einheit künftig weniger in den einzelnen Persönlichkeiten suchen, die unserem Lande entstammen, oder zufällig hier wirken, als vielmehr in der Idee des Nationalismus, die das ganze deutsche Volk durchdringt und in unserem Lande ganz besonders starken Ausdruck findet; wir hoffen auf diese Weise zwischen dem deutschen Österreich und dem Deutschen Reiche eine neue Brücke schlagen zu können, indem wir immer auf das nachdrücklichste darauf hinweisen, was wir Österreicher von der deutschen Kultur zu gewinnen haben, aber auch nicht unterlassen wollen hervorzuheben, daß manches in der Sonderentwicklung unserer deutsch-österreichischen Eigenart auch für das Reich mustergültig und vorbildlich sein könnte. Jeder Reichsdeutsche sollte deutsch-österreichische Grenzarbeit gründlich kennen, der nicht teilnahmslos der Frage gegenübersteht: Welches sind in unserem heutigen deutschen Leben die wertvollsten gemeinsamen Aufgaben?

Hier möchte die „Deutsche Arbeit“, hervorgegangen aus dem am meisten gefährdeten Grenzlande Österreichs, helfen. Sie möchte ein möglichst getreues Spiegelbild des österreichischen nationalen Lebens bieten und zugleich eine Verbindung mit den Gesinnungsverwandten im Reiche herstellen. So will die „D. A.“ einem besonnenen, seines Zieles und seiner Kräfte klar bewußten Nationalismus dienen, der weit und tief genug reicht, innerlich und rein genug ist, um von politischen Grenzen nicht gehemmt zu werden.

Möchten wir bei unseren Absichten der regsten Verwendung aller national gesinnnten deutschen Sortimentere für unsere „D. A.“ sicher sein!

Heft 1 erscheint Mitte September.

Bezugsbedingungen: 1/4 jährl. M. 3.— ord., M. 2.25 no. } Freierpl. 11/10
 einz. Hefte „ 1.20 „ „ —.90 „ }
 — Heft 1 für die Propaganda gratis. —

Jahresgewinn pro Jahrg. bei 11/10 Expl. M. 42.—, 22/20 M. 84.—, 55/50 M. 210.— usw.

Wir bitten um fröhl. Angabe des Bedarfes.

Verlag „Deutsche Arbeit“
 Prag I, Palais Clam-Gallas.

Gesuchte Bücher fernere:

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:

- *Alles v. Wilh. Wundts philos. Werken.
- *Sonnenschein, Bankpraxis.
- *Spamers Weltgeschichte.
- *Lampa, Physik.
- *Arndt, Pandekten.
- *Altmann u. Bernheim, Urkunden.
- *Baron, Pandekten.
- *Corpus juris, ed. Mommsen.
- *Czyhlarz, Institutionen.
- *Dernburg, Pandekten.
- *Gross, Lehrb. d. kathol. Kirchenrechts.
- *Gumplowicz, österreich. Reichsgeschichte.
- *Heilfron, römische Rechtsgeschichte.
- *Hübner, Grundz. d. dtshn. Privatrechts. Angebote direkt erbeten.

P. Lehnen & Comp. in Trier:
 Angebote direkt.

- *Gedeon von der Heide, die Totenschau. (1854.)
- *Zentralblatt f. d. Unterrichtsverwaltg. in Preussen 1911. Heft 2. 3 (ev. d. ganz. Jahrgang.)

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin, Bernburgerstr. 14:

- *Beethoven, sämtl. Werke. Serie 1. 3. 6. 7. 10. 14. 23. 25. Kplt. u. einz. Nrn.
- *Köhler, Melodie d. Sprache in ihrer Anwendung. 1853.
- *Jahrbuch Peters. Jg. 1. (1894.)
- *Telemann, Unterr. im Generalbassspielen. 1773.
- Lesueur, Projet d'un plan de l'instr. musicale. 1801.
- *Wagner, Tannhäuser; — Lohengrin. Partituren. (Folio.)
- *Merian, Ansicht v. Friedberg.
- *Rosenthal, Gegenbericht d. keyserl. Reichsburg Friedberg. 1641.

Rudolph Hengstenberg in Karlsbad:
 Gomperz, griech. Denker. 3 Bde. Geb. Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Vollständig.
 Goethe, Urmeister. 1. Ausg. Leder. (Cotta.)

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
 Classen, ausgew. Methoden d. analyt. Chemie. I—II.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Gostkowski, Mechanik d. Zugverkehrs.
 Hirschauer, Permeabilität d. Eisens.
 Preger, Diff.- u. Integralk. 1910.
 Traité sur l'acier d'Alsace. 1737.
 Lemayer, Rechtssch. im öff. Recht.
 Schwarz, Staatsformenlehre d. Aristoteles.
 Stein, an der Wende d. Jahrhunderts.
 Woolsey, political science.
 Verhandlgn. d. preuss. Nationalverslg. zu Berlin. Stenogr. Bericht. 1848.
 Kellermann, Darstellg. d. metall. Cers.
 Schröter, Versuche an Kältemaschinen.
 Schütz, gewerbl. Rechtsschutz.
 Arend, Parteiqualität d. off. Handelsges.
 Cantor, ges. Abhandlungen. 1890.
 Hochenegg, Anordng. elektr. Leitungen.
 Über d. Wesen d. Universität, v. Humboldt, Fichte, Schleiermacher.

Hermann Bahr in Berlin W., Linkstr. 43:

- *Zschille-Forrer, Sporn u. Steigbügel.
- *Johow, Jahrb. Bd. 1—29 u. Reg.
- *Gross, Arch. f. Kriminalanthropolog. Kplt.
- *Grotelend, Gesetzgebungsmaterial. 1806—1877; 1906—1911. Gr. Ausg.
- *Koch, allgem. Landrecht. Bd. 4. 8. Aufl.
- *Archiv f. zivilist. Praxis. Bd. 57—107.
- *Zeitschrift f. Zivilprozess 1907—11.
- *Archiv f. Bürgl. Recht. Bd. 4-6. 28-35.
- *Goldschmidt, Ztschr. Kplt. u. einz. Bde.
- *Heimbach, Basilicorum libri: Bd. enth. Harmenopulos, codex.
- *Zivilsachen. Kplt. u. einz. Bde.
- *Forkel, vorläufige Vollstreckbarkeit.
- *Gengler, dt. Privatrecht. 4. Aufl. 1892.
- *Crome, System.
- *Grünhut, Wechselrecht. 1900.
- *Friedberg, Lehrb. d. Kirchenrechts. 5. A.
- *Zufall, Differentiae arbitrorum Romanorum et Germanorum. 1748.

- *Rümelin, zur Lehre der exceptio rei judicatae. 1875.
- *Niemeyer, Vorschläge u. Material. zur Kodifikation d. intern. Privatrechts. 1895.
- *Meili, das intern. Zivil- u. Handelsr. 1902.
- *Goldschmidt, Systematik d. Pfandr. 1877.
- *Klöppel, Einrede d. Rechtskraft n. d. dt. Z. P. O. 1882.
- *Ihering, Schuldmoment im röm. Recht.
- *Deuenfeld, ist die Konvent.-Strafe ihrem Grundprinzip nach Strafe? 1895.
- *Wolf, Sachenrecht.
- *Gruchot, Beiträge. Bd. 5. 6. 7. 9. 13. 14. 19. 39. 50—55.
- *Renault, les conventions de la Haye sur le droit intern. privé. 1903.
- *Zitelmann, intern. Privatrecht. Teil I.

Schuster & Bubleb in Berlin W. 30:
 Hoffmann, Neubauten d. Stadt Berlin. 8. 9 u. 10.
 Bühlmann, die Arch. d. klass. Altert. etc.
 Weinbrenner, archit. Lehrb. Teil 3 od. kplt.
 Sarre, iranische Felsreliefs.
 Katz, Werke klass. Kunst. 3 Bde.

Ph. L. Jung in München O. VII:
 Das Bayerland. Jg. 1 u. ff. A. e., w. O.-Bd.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (A) Wochenschrift, Klin.-ther. Jg. 17.
 (A) Denkschrift, Amtl., üb. d. Arbeitslosenversicherung. Karlsruhe 1909.
 (A) Echo, Das literarische. Jahrg. 12.
 (A) Archiv f. Verdauungskrankheiten. XV.
 (A) Zeitschr. f. Elektrotherapie. Bd. 4 .5.
 (A) Urkunden, Griech. Bd. 1.
 (A) Die Nation. Jahrg. 1. 2.
 (A) Zeitschr. f. d. dt. Unterr. Jg. 10, Erg.-H.
 (A) Kunst- u. Gewerbeblatt f. Bayern 1815, 1820, 22.
 (A) Jurenka, Lieder des Bacchylides.
 (A) Reform, Medizin. XIII. 1905.
 (A) Oppenheim, v. Mittelmeer z. Pers. Golf.
 (A) Sapper, phys. Geograph. v. Guatemala. (Petermanns Mitteilgn. Erg.-H. 113.)
 (A) Spiegel, kais. Verordngn. mit provisor. Gesetzeskraft.
 (A) Bericht, Amtl., d. Vers. d. Naturf. u. Aerzte. Hamb. 1830.
 (A) Monatsschrift, Altpreuss. Bd. 28. 29.
 (A) Heiberg, Leiden einer Frau.
 (A) Ann. de chimie. Sér. VI, vol. 6. (1885.)
 (A) Archiv d. Math. u. Physik. 3. Reihe. Bd. 10—13. 1906—09.
 (A) Chemikerkalender 1912.
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 330—360.
 (A) Meinecke, deutsche Gesellschaften.
 (A) Reicher, Fürsorge f. d. verwahr. Jug.
 (A) Bittner, Eisenwesen i. Innerberg.
 (A) Baer, K. E. v., Reden.
 (A) Janisch, Charakteristik d. Guanos.
 (A) Ehrenberg, Richtung d. kl. Raumes. 3. Beitrag.
 (A) Stahl, Biologie d. Chlorophylls.
 (A) Hansen, Abhandlgn. üb. Gärungsorgan.
 (A) Wehmer, Pflanzenstoffe.
 (A) Dannemann, Entwickl. d. Naturwiss.
 (A) Henneberg, Gärungsbakteriol.
 (A) Delbrück u. Hayduck, Gärungsführg.
 (A) Emich, Mikrochemie.
 (A) Kremann, graph. Chemie.
 (A) Strunz, Naturwiss. i. M.-A.
 (A) Wolf-Czapek, Photographie.
 (A) König, Unters. landw. Stoffe.
 (A) Mach, Analyse d. Empfindgn.
 (A) Arbeiten d. dtshn. Landw. Gesellsch. H. 142—198.
 (A) Babo-Mach, Handb. d. Weinbaues.
 (A) Berichte d. landw. Inst. d. Univers. Königsberg. H. 1—12.
 (A) Berichte üb. Land- u. Forstw. H. 18. 20.
 (A) Demtschinsky, Ackerbeetkultur.
 (A) Eckenstein, Malzfabrikation.
 (A) Engelbrecht, geogr. Verteilung d. Getreidepreise.
 (A) Festschrift z. 70. Geburtstag v. A. Orth.
 (A) Fridrichowicz, Technik d. internat. Getreidehandels.
 (A) Fruwirth, Züchtung landw. Kulturpfl.
 (A) Harz, landwirtsch. Samenkunde.
 (A) Kgl. landw. Hochsch. Berlin.
 (A) Hollmann, Entw. d. dän. Landwirtschaft.
 (A) Hollrung, chem. Mittel geg. Pflanzenkr.

Adolf Brader in Teplitz-Schönau:

Alles über vulkan. Gesteinsbildung (Lava).

Otto Harrassowitz in Leipzig:

- Golstunsky, mongol.-russ. Wörterb. 1893-96.
 Lidzbarski, Handb. d. nordsem. Epigraphik. 1898.
 Brockelmann, Gesch. d. arab. Lit. 1898-1902.
 Sutta-Nipata. Ed. by Fausböll. 1885—94.
 Lane-Poole, mohammedan Dynasties. 1894.
 Dillmann, Chrestomathia aethiopia. 1866.
 Anecdota syriaca, ed. Land. Ev. vol. I ap.
 Evliya Chelebi, Travels in Europe, Asia and Africa, transl. by J. v. Hammer. 1834-56.
 de Rougé, Géogr. de la Basse Egypte. 1881.
 Hennecke, neutestmentl. Apokryphen. 1904.
 Hübschmann, armen. Etymologie. 1897.
 Körting, lat.-roman. Wörterbuch. 1901.
 Behaghel, Gesch. d. dtshn. Sprache. 3. A.
 Liebich, Wortfam. d. hochdt. Sprache. 1905.
 Epigraphia Indica. Vol. I. II. VI apart.
 Archaeol. Survey of India. Vol. XIII—XIV.
 Brynildsen, norsk-engelsk ordbog.
 Röhricht, Gesch. d. Königr. Jerusalem. 1898.

Hermann Zieger in Leipzig:

- Von nachsteh. Werken alle Einzel-Ausg.:
 Achleitner, — v. Adlersfeld-Ballestrem,
 — Dahn, — Ebner-Eschenbach, — Eckstein,
 — v. Eschstruth, — Fontane, — Freytag,
 — Ganghofer, — Geissler, — Heimbürg,
 — Heyse, — Marlitt, — Pötzl, — Rosegger,
 — Rothenburg, — Spielhagen, — Twain,
 — Wolff, — Zobelitz, — Zolling, — v. Schlicht,
 — Thoma, — Schönherr.

Neuere Werke, Reisebeschreibungen und Entdeckungen.

Nur gut erhalt. geb. Expl. zu billigen Preis. können erworben werden.

Rosenberg & Sellier in Turin:

- *Verhandlungen d. internat. Geographen-Kongresses:
 I. Kongress. Antwerpen.
 II. Kongress. Paris 1875.
 IV. Kongress. Paris 1889.
 V. Kongress. Bern 1891.
 VI. Kongress. London 1895.
 VII. Kongress. Genf 1908.
 *Le Bon, les premières Civilis. de l'Orient.
 *Le Bon, la Civilisation des Arabes.
 Angebote nur direkt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Cano y Olmedilla, carta general do America merid.
 Veröffentlicht. a. d. kgl. Mus. zu Berlin. Vollständig u. einz. Bde.
 Paul, Signalements Bertillons.
 Nieuwenhuis, anthrop. Unters. b. d. Dajak.
 Reiss-St., Kultur u. ind.-süd. Völker. I.
 Bischoff, chem. u. phys. Geologie.
 Buhle, Hilfsmittel z. Beförderg. u. Lagerg. v. Sammelkörpern. I u. II.
 Gümbel, Eruptionsgestein d. Fichtelgebirgs.
 Hergenhausen-Tuchatsch, Recht d. off. Handelsgesellsch.
 Kapp, elektr. Kraftübertragung. 4. A.
 Wirth, gew. Rechtsschutz u. Urh.-R.

Otto Riecker in Pforzheim:

Gildemeister, G. Mencken.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

- *Holzmann-Bohatta, Anonymenlex. I. II.
 *Bahrfeldt, Münzwesen d. Mark Brandenb.
 *Weyl, d. P. Henckelsche Sammlg. brand.-preuss. Münzen u. Medaillen.
 *Schrötter, Münzwesen. (Acta Borussica.)
 *Vossberg, Gesch. d. preuss. Münzen.
 *Sonstige Werke üb. brandenb. Münzen.
 *Binding, Normen u. ihre Übertretung.
 *Fester, Rousseau u. d. Geschichtsphilos.
 Rossi, la Roma sotterranea crist.
 Revue générale du droit internat. publ.
 Pichler, Denkwürdigkeiten.
 — sämtl. Werke. Bd. 41—60.
 Revue scientifique de la France. 1901 u. f.
 Zeitschr., Schweiz., f. Strafrecht. Jg. 13—20.
 Blätter, Krit., f. Sozialwissensch. 1906.
 Zeitschrift f. vaterländ. Geschichte u. Altertumskunde Westf. Bd. 2—14. 22. 69.

Buchh. Hans Anner in Warnsdorf i. B.:

- *1 Pohlhausen, Maschinenelemente. Geb.
 *1 Muret-Sanders, franz. Wörb. Schulausg.
 *1 Sachs-Villatte, frz. Wörterb. Schulausg. Angebote direkt erbeten.

Gimmerthalsche Buchh. in Arnstadt:

Entsch. d. Reichsger. i. Civils. Bd. 73 u. f. B.G.B. 70 M. ord.

Paul Scholz in Gablonz a. d. N.:

- *Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
 *Petzolds Ortslexikon d. Dt. Reiches. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Werke üb. deutsch. Bauerntum bis ca. 1500. Illustriert. Auch unvollständig.
 Werke üb. deutsches Handwerk von 1500 bis z. Gegenwart. Illustr. Auch inkl. Ex. Havell, Indian sculpture. 1908.

Luzac & Co. in London WC.:

- *Denzinger, Ritus Orient. 2 Bde. Würzburg 1863—64.
 *White Yajur-Veda. Ed. Weber. 3 Bde.
 *Manara, Dharma Sutra.
 *Jami Naphat al Uns. Vers. von Lees. Calcutta 1859.
 *Alif Laila, trad. Mardrus. Einz. Bde.
 *Siebold, Nippon; — Hoffmanns Pantheon.
 *Aymonier, les ruines de Cambodge.
 *Gibb, Mem. Ser. I. Beveridge Babur Nama.
 *Bhagavad-gita, trad. W. Onley. Lond. 1825.
 *Neumann, Reden Gotamo Buddhas. Bd. III.
 *Muss-Arnolt, assyrisch. Wörterbuch. 2 Bde.
 *Sibawaihi, Arab. gramm. Texte arabe. Ed. Derenbourg. 2 Bde.
 *Maspéro, l'Empire Khmère.
 *Aymonier, le Cambodge. 3 vols.
 *Ibn, Khallikan, biogr. dict. Arabic text.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:

- Auer, Sprachenhalle, oder d. Vaterunser in 608 Sprachen u. Mundarten, mit latein. Typen. 1844.
 — das Vaterunser in 206 Sprachen m. d. nationalen Schriftzeichen. 1847.

Adolf Urban in Dresden-A.:

- *Führer n. d. dt. Schiffsstrassen. (Gea.)
 *Werder, Roland.
 *Heine, Buch d. Lieder. Grosse Pr.-A. Ill. v. Thumann.

Gsellius in Berlin W. 8:

- *Entsch. d. R.-G. i. Zivils. 22. 26. 28. 29.
- *Entscheidgn. d. Oberverwaltungsger. Bd. 1—30. Auch einzeln.
- *Umschau. Jg. 1.
- *Dtschr. Novellenschatz. 1. 3—5. 15. Alte A.
- *Neuer dtschr. Novellenschatz. Alte A. Kplt.
- *Novellenschatz d. Auslandes. Bd. 15—24.
- *Wilde-Beardsley, Salome.
- *Stat. Jahrb. f. d. Dt. R. 1908.
- *Philippson, Zeitalter Ludwigs XIV.
- *Kretschmer u. R., Trachten d. Völker.

A. Riese in Breslau:

Heilfron, dtsche. Rechtsgeschichte.

Geiser & Gilbert in Leipzig:

Howard, Landw. Buchführg. Neueste A. Gottwald, Gerichtshof.

Otto Zehrfeld in Leipzig:

Oppenheim, v. Mittelmeer. Bd. 1 od. kplt.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 Städtechroniken, Alte sächsische. Alle.
 Städte-Ansichten, Alte sächsische vor 1790.
 Oswald, Heinr. Sieg., Gesänge a. Klav. m. willkür. Begleitg. Alle Hefte u. alle and. Kompos. dies. Autors, Manuskripte, Platt. u. Büch., Ged., Erbauungsschriften etc. von ihm.

Kommunale Praxis. Jahrg. 1901.

Zeitschr. d. Zentralst. f. Arbeiterwohlfahrts-einrichtungen. Jg. 10. 1903.

Verwaltungsarchiv. Bd. 1—8 inkl.

Zentralbl. f. d. Dt. Reich. Jg. 1899. 1900. 06.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:

*Goethe, Faust. Tl. 1 u. 2.

*Herwegh, Gedichte e. Lebendigen.

*Immermann, Münchhausen.

*Hartmann, Zeitlosen.

*Hauptmann, eiserne Menschen.

*— versunkene Glocke.

Schnitzler, Anatol; — grüne Kakadu.

*Fitger, die Hexe.

*Storm, Immensee.

*Keller, Schweizernovellen.

*Wilbrandt, Arica u. Messalina.

*Wedekind, Frühlings Erwachen.

*Schönherr, Glaube u. Heimat.

*Hirschfeld, Agnes Jordan.

*Hoffmannsthal, Ödipus u. Sphinx.

*Hauff, Phant. i. Brem. Ratskeller.

*Leander, Träumereien a. franz. Kam.

Erstausg. in guterhalt. Exemplaren.

A. Schönfeld in Wien IX/3:

*Ganglbauer, Käfer v. Mitteleuropa.

*Hdb. d. Architektur. Bd. 2. Tl. 1: Bauformenlehre.

*Kendler, Ortslexikon.

*Orendi-Neugebauer, orient. Teppiche.

*Reg.-Gesch. d. k. k. Inf.-Reg. Nr. 30.

Hj. Möller's Univ.-Bh. in Lund, Schwed.:

*Schröder, Joh., Pharm. medico-chymica. Deutsch v. Joh. Ullr. Müller, v. Koschwitz bearb. Frankfurt 1718.

*Schubarth, E. L., vergl. Nomenklatur. Berl. 1821.

Martinus Nijhoff im Haag:

Dubs, Droit public de la confédération Suisse. 1878—79. 2 Bde.

Bentham, Principles of internat. law. (Auch als „Works“. Bd. VIII.)

Gobin, les loups ravissans (um 1503). Nur diese Ausg.

Waitz, deutsche Verfassungsgesch. Bd. II. 3. Ausg. Bd. 7—8.

Biografiskt lexikon öfver svenske män. 33 Bde.

Bricka, Dansk biografisk lexikon. 19 Bde.

Hultin, Svenska skönlitteraturen v. Finland.

Liden, Catalogus disputat. in academ. Scandinaviae. C. suppl. 4 Bde.)

Nordisk conversationslex. M. Suppl. 1890.

Panzer, Annales typographici.

Pettersen, Anonymer og pseudonymer i den norske literatur.

Salmonsens, illustr. konversationslex. 18 Bde.

Societatum litterae. Verzeichn. d. Einzelarb. d. Naturwissensch. 14 Bde.

Jahresberichte d. Geschichtswiss. Kplt.

Ranke's Werke. 54 Bde.

Ranke, Weltgeschichte. 9 Bde.

Vieira, Dictionaria portuguez.

Maillaire, Annales typographici.

Bulletin Inst. Intern. de Statistique. E. Bde.

Burger, Buchhändleranzeigen d. 15. Jahrh.

Monumenta Germaniae et Italiae typographicae. Ed. Burger.

K. Andrésche Buchh. (Max Berwald) in Prag I, Graben 969:

*Böttcher, Krane. M. 25.—, ord.

*Doré. Alles. (Bibel nicht!)

*Mod. Bauformen. 1911.

*Langer, Adelsproben. 1862.

*Wille, Wachholderbaum. 2 O.-Bde., tadell.

*Krauth u. Meyer, Zimmermannsbuch.

*Hatschek, engl. Staatsrecht.

*Winckelmann, Verfassungsgesch.

*Gesetze Josefs II. 8 Bde. 1740—80, von Kropatschek.

*Runge, Gynäkol. — Geburtshilfe.

Buchh. H. Golde in Charlottenburg:

*Pichelmeier, Dynamobau.

Daniel, Handb. d. Geographie. Bd. 1—4.

Lamprecht, deutsche Geschichte.

Stade, israel. Geschichte.

Pawlowsky, deutsch-russ. Wörterbuch.

Heines Werke. I. Ausg. Hamburg.

*Wissen d. Gegenwart. Bd. 1. 3. 4.

*Taschenbuch f. Eisenhüttenleute.

*Johannes, Hilfsbuch f. Schiffsoffiziere.

Strindberg, Inselbauern.

— am offenen Meer.

Hausegger, Musik-Aesthetik.

Riemann, Musik-Lehre.

Invalidendank-Buchh. (Herm. Thümmler) in Chemnitz:

*1 Boy-Ed, Unversuchten.

*1 — seine Schuld.

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:

*Berliner Ill. Zeitg. 1907, 08, 09. Mögl. geb.

*Heinzel, H. v. Melk. 1867.

David Nutt in London W.C.:

Annuaire de la Noblesse de Russie 1889, 92, 1900.

Adress-Kalender f. Berlin, Potsdam 1908.

Apocalypses Mosis, Esrae . . . Tischendorf 1866.

Alefeld, Bienenflora Deutschlands. 1856.

Analecta Franciscana. Vol. II.

Araules, Vie de S. Bernardin de Siene. 1906

Archiv f. Religionswissenschaft. I—X.

Bar-Hebraeus, Chronicon. Abbeloos et Lamy 3 vols.

Bartholdy, der Krieg d. Tyroler 1814.

Christinaeus in leges municipale. 1671.

— pract. quaest. Rer. judicat. observ. 1671.

D'Ambra, Commedie. Triest 1858.

Dräseke, patriot. Untersuchungen.

Dunbar, Poems. Schipper, 1894.

Englische Studien. Vollständig.

Eyrbyggjasaga, Vigfusson. 1864.

Fischer, Studien z. byzant. Geschichte. 1883.

Franz, lat.-rom. Elemente.

Grisar, Analecta romana.

Harnack, d. karoling. u. byzant. Reich.

Haury, Procopiana. 2. Teil.

Horsetzky, Feldzüge. 1905.

Julianus-Spanhemius.

Julian Mesopogon. 1770.

Kalewala. Deutsch v. Schiefner. 1852.

Köchly u. Rustow, griech. Kriegsschriftstell.

Lattavrach Omar Khayyam. (Ungar. Libanius, v. Reiske.)

Matthiae, Controversen-Lexicon.

Minkowski, Raum u. Zeit.

Mordtmann, Constantinople au m.-â.

Müller, Handschriften-Reste. 1904.

Noreen, altnord. Grammatik. 2 Bde.

Noodt, Comment. ad pandectas.

Peckius, Opera omnia juridica. 1647.

Redepenning, Origenes. 1841—46.

Reinke, die messian. Psalmen. 1857—58.

Ritterhusius ad Institutiones. 1649.

Rustow, Heerwesen Julius Caesars. 1855.

Schirach, Index verborum Vergilian.

Sellen, Tell Ta annek.

Sturz, Lexicon Xenophontum.

Thumb, griech. Sprache.

Tosti, Storia di Abelard. 1851.

Voet, ad pandectas. 7 Bde. Halle 1776—82.

Vogel, Handb. d. Bienenzucht. 1867.

Wislocki, Haideblüten.

Heinrich Matthes in Leipzig:

May, Vermächtnis d. Inka.

Detter, Gertrud Baumgarten.

A. Grüneberger & Co. Nachf., Oels i. Schl.:

Deutsche Jugend, hrsg. v. Lohmeyer.

Paul Aliche in Dresden-A. 9:

Kunst f. Alle. Jg. 12. 16. 17. 21. 22.

Wieland. Wien 1797-1804, Schrämpl. Bd. 13. 34. 35. 50.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:

*1 Aus Die Kunst. 5. Bd. 1902: defekte

Bogen mit S. 377—78. 451—55. 489—90.

499—503. 507—08. 523—24. 533—37.

539—43.

*1 Holz, Phantasus.

Benno Konegen, Sort. in Leipzig:
 Ale, Geheimn. de. Kaffeefärbg. 1842.
 Appel, Abhandl. üb. Kaffee. Wien 1841.
 Bär, d. Kaffee. Nürnberg. 1854.
 Becher, C., Coff. als Herztonik. Wien 1884.
 Beinitema, Unters. d. Frage Tabak
 zu rauchen erlaubt ist. Frkf. a. M. 1743.
 Brandweinbrenner, D. geschulte. Lz. 1754.
 Brauns, dtshr. Kaffee. 1852.
 Fries, M., Getränkebuch. 1898.
 Gauss, H., wohlserv. Kaffeetisch. Weim. 1847.
 Geiser, welche Bestandt. d. Kaffees. 1905.
 Gerster, Kaffee u. Kaffeessurrogate.
 Gmelin, Einfl. d. Naturw. a. d. ges.
 Staatswohl.
 Gülpen, gr. Darst. d. Preise v. Sant.-Kaffee.
 Günther, Kaffee als Hausgetränk.
 Hahnemann, Kaffee u. s. Wirkg.
 Haubold, Kaffee in geschichtl. Beziehg.
 Herschel, üb. d. Gebrauch d. Kaffeebel.
 Hofer, Abhandl. v. Kaffee. 1781.
 Hohberg, vom Café. Ca. 1700.
 Juch, Caffee u. d. Surrogate.
 Kaffee, hrsg. v. kaiserl. Gesundheitsamt.
 — in Deutschland. 1777.
 — Ein Gegenstück zu Schillers Glocke.
 — die schönste Panacee. 1775.
 — der Ruin d. Menschheit. 1827.
 Kaffeebaum m. Blüt. u. Frücht. Handkol.
 Lith. 1840.
 Kaffee-Essenz, Räucher-Surrogate. 1841.
 Kaffee, Thee, Chokol. . . 73 Abh. m. Taf.
 Kanneborn, Schicksale d. Kaffees. 1841.
 Kamam, Kaffee i. s. heut. Bedeutg. 1882.
 Knapp, üb. Kaffee. 1858.
 Krieger, Kaffee u. s. Produktion.
 Langgardt, Coffeinwirk. 1886.
 Loeb, Beitrag z. Kaffeefrage. 1907.
 Neubert, Kaffee. 1838.
 Pleischel, Caffee, Geschichte. 1845.
 Riegel, ther. Verwend. d. Coffeinpräp. 1884.
 Schneider, Kaffee a. Gegenstand d. ind.
 Poliz. 1821.
 Ber. d. Dt. chem. Gesellsch. 1898—1901.
 Magazin f. Phys. u. Naturw. 1786.
 Zadig, Kaffee u. s. Stellvertr. 1803.

Preuss & Jünger in Breslau I:

*Ostermann-Wegener, Lehrb. d. Pädagogik.
 5teilig. I u. III.
 *Koerner, Lehrb. d. Hals-, Nasen-, Ohrenl.
 *Haecker, W., d. Gesang d. Vögel.
 *Diesener, Lehrb. d. ges. nied. Mathematik.
 *Kretschmer, Leseb. z. Gesch. d. Pädag.
 *Schorn, Gesch. d. Pädagogik.
 *Heilmann, Handb. d. Pädagogik. I.
 *Dahn, E., Lernb. d. Geschichtsunterr.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

*Haupt, d. babylon. Nimrodepos. 1884.
 *Kirchner, d. Papier. 1897—1908.
 *Stahl u. Eisen. Bd. I, Heft 2 u. 3.
 *Archäolog. Ztg. Bd. 21, 26—29.
 *Chem. Centralbl. 1830, 31, 34, 35, 39, 40,
 52—55, 68—72, 74—76, 82, 84—95.

Grill'sche Kais. u. Königl. Hofbh. J. Benkö
 in Budapest V, Dorotheagasse 2:
 Mitteilgn. d. Kriegsarchivs. Jg. 1884. Kplt.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Daun, Skizze e. Gesch. d. Ohrenheilk.
 1834.
 (C) Creutzenfeld, Biblioth. Chirurg. 1781.
 (C) Plocquet, Init. biblioth. med. pract. 1793
 (C) Jus graeco-roman., ed. Zachariae, v. L.
 (C) Gesetzgeb. d. freien u. Hansestadt Ham-
 burg. Bd. 1—43 u. Register 1—37.
 (C) Sammlg. d. v. Rathe d. Stadt Hamburg
 v. Anf. d. 17. Jahrh. ausgegang. Mandate.
 6 Bde. 1763—74 u. Fortsetz.
 (C) Sammlg. v. Verordn. f. Bremen v. 1750
 —1810; — Sammlg. v. Verordn. 1813—48;
 — Gesetzblatt 1849—84 u. Realreg.
 (C) Aegidiane Constit. fol. Romae Prisc.
 1543.
 (C) Constitut. Marchiae Anconit. 1507.
 (C) Gesetzsammlg. f. Herzogtum Gotha.
 1827—1905.
 (C) Ztschr. d. dt.-öst. Telegr.-Ver. Jg. 1-16.
 (C) Mitteilg. a. d. kgl. Mat.-Prüf.-Amt
 1900—1910.
 (C) Rhein. Museum. 3. Reihe. Bd. 13.
 (C) Archiv f. Religionswiss. Bd. 1—13.
 (C) Liebigs Annal., Gen., Reg. u. Bd. 221/76.
 (C) Wochenschr. f. Brauerei 1884—1898.
 (C) Crelles Journal. Bd. 94.
 (C) Mitteilg. d. Prüf.-Anst. f. Wasservers.
 Jg. 1—14.
 (L) Henschen, Geschwülste. 1910.
 (L) Semler, trop. Agrikultur. II. 1900.
 (L) Kayser, Geologie. 3. u. 4. A.
 (L) Claus-Grobbe, Zoologie. 8. A.
 (L) Hartmann, Philos. d. Schönen. 1888.
 (L) Gross, Hdb. f. d. Untersuchgsricht. 5. A.
 (L) Hofmann, gerichtl. Mediz. 9. A.
 (L) Rapmund, der beamt. Arzt. 1904.
 (L) Beidtel, Gesch. d. österr. Staatsverf. 1896
 (L) Bischoff, Geologie. 2. A. 1869 u. f.
 (L) Leixner, dtshr. Literaturgesch. 8. A.
 (L) — fremde Literaturgeschichte. 2. A.
 (L) Fäh, Gesch. d. bild. Künste. 1903.
 (L) Scheffel, Ekkehard, ill. v. Liebisch. L.-8°.
 (R) Colmar, Predigten.
 (R) Gerber, Wilh. Raabe.
 (R) Spielhagen, Techn. d. Romans.
 (R) Hann, Klimatologie.
 (R) Singer, Gelenkrheumatismus.
 (R) Bertram, Bischöfe v. Hildesh.
 (R) Christ, griech. Lit.
 (R) Serret, Integralrechn.
 (W) Joly, techn. Auskunftsbuch. 19. A.
 (W) Beitr. z. preuss. Kirchenrechte.
 (W) Druffel, Beitr. z. Reichsgesch. IV.
 (W) Dilthey, Einleit. i. d. Geisteswiss.
 (W) Lichtwark, Hamburg. Künstler.
 (W) — Meister Bertram.
 (W) Klockmann, Mineralogie. 4. A.

M. Plass in Bonn a. Rh.:

Rhein-Ansichten v. Dupuis, — Gardner, —
 Leopold, — Prout, — Braun u. Hogen-
 berg, — Bleuler, — Merian, — Meissner,
 Janšcha u. Ziegler, — Hollar, — Boden-
 ehr, — Schenk u. a. Schwarz u. farbig.
 Zeichnungen, Aquarelle etc.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:

Chrysologus. Komplette Jahrgänge.

M. Breitenstein's Verlagsbuchh. u. Antiqu.
 in Wien IX/3, Währingerstr. 5:
 *Rehtwaschek, Untergang d. Armee im
 Jahre 1812.
 *Stifter. I. Ausg. Studien. II. u. V. Bd.
 1844—50.
 *— Bunte Steine. I. Bd. 1853.
 *— Wittiko. Bd. III.
 *Weber, techn. Untersuchungsmethoden.
 *Gesetze u. Verfassungen i. Justizfache
 unter d. Regierg. Josefs II., Leopolds II.,
 Franz' I. u. Ferdinands I., v. 1842—48 u. 31.
 *Jahrb. d. sexuellen Zwischenstufen, hrsg.
 v. Magnus Hirschfeld.
 *Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wiss. Jg. 1884,
 Bd. 4; 1885, Bd. 1, 5—8.
 *Reschas, Betonung südslav. Mundarten.
 *— Schriften d. Balkankommission d. Wr.
 Akademie.
 *— A. serb.-kroatischen Kolonien Südtal.
 *Aus Samml. Kultur d. Gegenwart, — aus
 Osteurop. Literatur.
 *Bernecker, etymol. Wörterb. d. slav. Spr.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:

Bresslau, Urkundenlehre.
 Grotefend, Handb. d. Zeitrechng.
 Schiller-L., mittel-niederdt. Handwörterb.
 Brüning, Porzellankunde.
 Spitta, J. S. Bach.
 Helmholtz, Lehre v. d. Tonempfindgn.
 Mommsen, römische Geschichte.
 Fontane, vor d. Sturm.
 Hartmann, Bhagavad-gita.
 Finanz-Archiv 1911.
 Gute Kamerad. Jg. 5.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:

Busch-Album.
 v. Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Sitzungsberichte d. Altertumsges. Prussia.
 Heft 1—3.
 Ravensberger Blätter. Jahrg. 1.
 Poniatowsky, Fürst v. Alles von ihm u. üb.
 ihn. (Autogr., bildl. Darst., Kunstgegen-
 stände etc.)

Bruno Becker in Eilenburg:

*1 Schorn, Geschichte d. Pädagogik.
 *1 Guttmann, mediz. Terminologie.
 *1 Rehbein u. Reincke, Landrecht.
 *1 Entscheid. d. Reichsger. in Zivilsachen.
 1850 u. f. Event. neuere Serien.

Friedr. Kratz & Cie. in Cöln a. Rh.:

Hippolytus a Lapide, Dissertatio de ratione
 status in imperio nostro romano-german.
 Nur 2. Aufl. 1647. Freistadt.

Moritz Stern in Wien I, Wollzeile 38:

Lange, Feinheiten d. Schachspiels.
 Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1903. Bd. 4. 5. 13.
 Lange, Meister im Schachspiel.
 Wellenheim, Münzkal. 1845. Bd. 1 ap.
 Kendlers Ortslexikon v. Ö.-U.

Friedr. Kilián's Univ.-Buchh. in Budapest:

*Stremmer, Traité des peines ecclésiastiques.
 Paris 1860.

- Gött. Antiquariat Dr. Wecken, Göttingen:**
 *Adolf Friedrich v. Mecklenb., ins innerste Afrika.
 *Arends, Erdbeschreibg. v. Ostfriesland.
 *Blaydes, Spicilegium tragicum. 1902.
 *Bruhns, Elemente der Krystallographie.
 *Eisler, Philosophen-Lexikon.
 *— Wörterb. d. philos. Begriffe.
 *Fontane, dänische Krieg 1864.
 *(Kaltenborn,) Schreiben e. preuss. Offiz. an s. Freund. 1792.
 *Kongress, Int., f. Bergbau etc. 1910.
 *Kutzen, vor 100 Jahren. Gedenktage d. deutschen Geschichte. Bresl. 1857—60.
 *Lorinser, wicht. essbare Schwämme. 1889.
 *Mayer, Verwaltungsrecht. 1896.
 *Mücke, polit. Beweg. i. Deutschland. 1875.
 *Nationalliberale Parlamentarier 1866—1909.
 *Schachner, Australien. 2 Bde. 1909—11.
 *Seidl, C. v., Friedrich d. Grosse u. s. Ggn. 1819—20.
 *— Schreiben an Prof. Schlüter. 1829.
 *— Beleuchtung manchen Tadels Friedrichs d. Grossen. 1821.
 *Thonner, vom Kongo zum Ubangi.
 *Tjaden, gelehrtes Ostfriesland.
 *Treadwell, qualit. Analyse.
 *Vaubel, theoret. Chemie. 1903.
 *Wallaschek, Psych. u. Pathol. d. Vorstellg.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Menge, Repet. d. latein. Syntax.
 Baldung, Skizzenbuch im Kpfrstichkabinet.
 Gailhaband, L'architecture du IV. au XVII. siècle.
 Leonardo da Vinci, les manuscrits. p. Ravaisson-Molliou.
 Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae solius verne etc. 1609.
 Nägelsbach, latein. Stilistik. 9. A.
 Stolz-Schmalz, latein. Grammatik. 4. A.
 Pöhlmann, griech. Gesch. 4. A.
 Niese, röm. Gesch. 4. A.
 Meyer, R. M., dtische. Literat. d. 19. Jh. 4. A.
 Heyse-Lyon, dtische. Grammatik. 27. A.
 Pestalozzi, ausgew. Werke, v. Mann.
 Erinnerungen e. dtchn. Offiziers 1840—71.
 Schwabe, Nachr. aus Dornburg. 1824.
 Medizinalarchiv f. d. Dtsche. Reich. Jg. 2.
 Jahresber. d. jüd. theol. Seminars Breslau. 1859.
 Regal zu Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 Beitr. z. Anthrop. Bayerns. Bd. 13 u. folg.
 Godet, Bibelstudien. Bd. 1. 2. A.
 Campanella, Civitas solis etc. 1640.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Centralbl. f. Bakteriologie. Bd. 21—30. Auch einzeln.
 Nur direkte Angebote werden berücksicht.
- G. Senf Nachf. in Leipzig:**
 Goerlich, Materialien f. freie frz. Arbeit.
 Wershoven, Repetitorium d. engl. Sprache.
- Heege & Güntzel in Reichenbach (Schl.):**
 *Feuchtwanger, warum kommen soviel Kinder nicht vorwärts?
- H. Erfurt in Davos-Platz:**
 *Richter, Raoul, Friedrich Nietzsche.
- W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:**
 *Merian, Niedersachsen.
 *Zeitschrift f. Bergrecht. Vollst. u. einz.
 *Yuel, Cathay.
 *De Groot, Code du Mahayana en Chine.
 *Nöldeke, Wilh. Busch.
 *Zeitschrift d. hist. Ver. Marienwerder. H. 5, auch H. 5, Tl. 2 einzeln.
 *Nachträge zu Hains Repert. ff. (Haupt.)
 *Shaftesbury, philos. Werke. 1776—77.
 *Hirzel, Unters. z. Ciceros phil. Schriften. I.
 *Bebel, d. dtische. Bauernkrieg.
 *Thaer, Einl. z. Kenntn. d. engl. Landwirtschaft; — Grundsätze d. rat. Landw.; — üb. grosse u. kleine Wirtschaften; — Leitf. z. allg. landw. Gewerbslehre.
 *Körte, Albrecht Thaer.
 *Bells Versuch ü. d. Ackerbau. Tl. 1.
 *Knapp, Bauern-Befreiung.
 *Meinardus, Protokolle u. Relationen. 5 Bde.
 Conrad, Totentanz d. Liebe. 1885.
 Viebig, Kinder d. Eifel. 6. A. 1904; — es lebe die Kunst. 2. A. 1899; — vor Tau u. Tag. 3. A. 1904.
 Wolff, Recht d. Hagestolze. 34. Taus. 1902.
 Frenssen, Hilligenlei. 74. Taus. 1905.
 Heer, Joggeli. 7. A. 1904.
 Baumbach, Jugendzeit. 7. Taus. 1895.
 Ompteda, Herzeloide. 11. Aufl. 1906.
 Turgenjew, Unglückliche. 3. A. 1879.
 Wilde, Dorian Gray, dtch. v. Grede. 1902.
 Vulpius, Rinaldo Rinaldinis Räuberabent., v. Gildemeister.
 Jensen, aus stiller Zeit. Bd. 1. 1896.
 — do. Bd. 2. 1882.
 Maupassant, Contes du jour et de la nuit. Ill. de P. Consturier.
 Reuter, Glück u. Geld. 1888.
 Herzog, Sehnsucht Lied. 2. A. 1906.
 Dickens, David Copperfield. M. Zeichn. v. Braun. 10 Bde. Auch einz.
 Thoma, Grobheiten. 11.—13. T. 1907.
 Sienkiewicz, Quo vadis? Übers. v. Kroczek. 3. Auflage.
 Leibig, Erlebn. e. freiw. Jägers 1870—71. 3. A. 1894.
 Dilthey, Einleit. in d. Geistesw. Bd. 1.
 Angebote nur in den verlangten Ausgaben.
 Fester Auftrag! Bestellung bei angemess. Preisen sofort.
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck:**
 Aereboe, Buchführung. 2. Tl.
 Gotthelf, ausgew. Werke. 3. Bd. (Cottasche V.-B.)
 Hormayr, gold. Chronik v. Hohenschwangau.
 Kohl, echte Tiroler Lieder. (Wien 1899.)
 Künstler-Lex. Tirolischer. (Landsh. 1830.)
 Schneller, Skizzen u. Kulturbilder a. Tirol.
 Schöpfer, tirol. Idiotikon.
 Staffler, Tirol.
 Weber, B., Land Tirol. Hdb. f. Reis. 3 Bde.
- H. Lindemann in Stuttgart:**
 *Jordan, C., Traité des substitutions et des équations algébriques. Paris 1870.
- Otto Riecker in Pforzheim:**
 *Vogel, Karte des Deutschen Reiches.
- J. Strauss'sche Bh. u. Ant., Frankfurt a. M.:**
 Fischer, Werkzeug-Maschinen. 2 Bde.
 Ehlers, Konfirmandenunterr. f. Konfirmierte.
 Heine-Brevier, v. Schaukal.
- C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:**
 *Rosenthal, Bürg. Gesetzbuch.
 *Ortloff, dtchs. Nachbarrecht.
 *Brecht, Redekunst.
 *Haeckel, ind. Reisebriefe.
 *Paulsen, Einl. in d. Philosophie.
 *Seidel, chines.-japan. Schrift.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 *Freie Bühne. Jg. 3. 1892. Kplt. u. H. 1. 3—6. 10; 1893, H. 1. 3. 7; 1894, H. 2. 5.
 *Neue dtche. Rundschau 1895, H. 1; 1896, H. 1; 1897, H. 2. 10. 12.
 *Thode, Michelangelo. Kplt. u. e.
 *Cervantes, Don Quixote. Span. III.
 *Musikalien: Valse bleue; — Mme. Sherry; — Lehár, Gold u. Silber; — Kirschblüten; — Rose Hochzeitszug.
 *E. gröss. Posten Walzer. Billig.
 *Nissen, Mozart.
 *K. Ph. Moritz. Alle Romane u. Reisen.
 *Holbein, Totentanz, v. Mechel.
 *B. A. Dunker. Alles. Um 1800.
 *Starkenfels. Alle Romane. Um 1820.
 *Bölsche, Liebesleben. Kplt. u. e.
 *Nietzsches Briefe. Inselverlag.
 *Wagner, Rich., Familienbriefe.
 *Yoriks empf. Reise. (Verl. G. Müller.)
 *Voltaire, Candide. Dtsch. 4. A.
 *Bubbles from Brunnens of Nassau.
 *Diederich, von unten auf. Gedichte.
 *Ältere billige Atlanten.
- Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:**
 Neue Weltanschauung. Jg. 1908—11.
 Wellhausen, jüdische Geschichte.
 Seubert, Künstlerlexikon. 3 Bde.
- Vogler & Co. in Berlin SW. 61:**
 Oberländer, H., Organübungen f. d. dramat. Unterricht. (München 1905, Bassermann.)
 Wolzogen, H. v., poetische Lautsymbolik. Leipzig 1897, Reinboth.
 Jespersen, Otto, Lehrbuch der Phonetik, übs. v. Hermann Davidsen. (Teubner, L.)
- W. Mellin & Co. in Riga:**
 1 Chem.-techn. Repertorium, hrsg. v. E. Jacobsen. 38. Jahrg. 1899. 2. Halbjahr. 1.—2. Hälfte u. f. (R. Gaertner Verl., Berlin-Herzfelde.)
- Alfred Wolff in Heidelberg:**
 Oberländer-Album. Verschied. Bde.
 Doré-Bibel f. Katholiken.
 Brehm, gefangene Vögel.
 Küstner, Lehrb. d. Gynaekologie.
 Lassalle, Philosophie Herakleitos'.
 Nell der Friedenssucher.
 Röchling u. Knötel, der alte Fritz.
 Rummer, Lehrb. d. Trigonometrie.
- Herm. Wulle in Münster i. W.:**
 *1 Dahn, ein Kampf um Rom.
 *1 Pape, griech.-deutsches Wörterbuch.
 *1 Caballero, Lagrimas. (Spanisch.)
 *1 Mätzner, franz. Sprachlehre. 1885.
 1 Droste-Hülshoff. Alles.

- Richard Schön in Cöpenick:**
 Beyer, A., Hans Bergener.
 Bloem, das eiserne Jahr.
 Böhlau, Rangierbahnhof.
 Brackel, Tochter d. Kunstreiters.
 Kbner-Eschenbach, neue Dorf- u. Schlossgeschichten; — Altweibersommer.
 Ernst, O., die Liebe höret nimmer auf; — Appelschnut; — Kartäusergeschichten.
 Falke, G., das Büchlein Immergrün.
 Fischer, Konr., der Schatzgräber.
 — Wilh., Freude am Licht; — Sonnenopfer.
 Fontanes Werke. 2. Ser. Bd. 5. Kriegsgefangen.
 François, d. letzte Reckenburgerin.
 Frapan-Akunian, zwischen Elbe u. Alster.
 Geijerstam, ewige Rätsel.
 Geissler, Hütten im Hochland; — Tom der Reimer; — das Moordorf.
 Hackländer, d. letzte Bombardier.
 Heer, an heiligen Wassern.
 Herzog, Wiskottens; — die vom Niederrhein; — Graf von Gleichen.
 Hesse, Peter Camenzind.
 Holzamer, Inge.
 Huch, der letzte Sommer.
 Jensen, W., Heimat; — Runensteine; — d. Hohenstauffer Ausgang; — aus stiller Zeit; — die Insel.
 Keller, G., Sinngedicht; — Martin Salander; — d. grüne Heinrich.
 — P., Gold u. Myrrhe; — Niklasschiff.
 Kirchbach, Leben auf der Walze.
 Klie, Schwester Idaly.
 Krausbauer, Daheim bei Vater u. Mutter; — Sonnenschein, komm herein.
 Kröger, das Buch der guten Leute; — aus alter Truhe.
 Kurz, P., ital. Erzählungen; — florentiner Novellen.
 Lagerlöf, unsichtbare Bande; — wunderbare Reise des kleinen Nils. 3 Bde.
 Lauff, Frau Aleit.
 Mainzer Volks- u. Jugendbücher.
 Meyer, C. F., Richterin. — Schuss von der Kanzel.
 Nithack-Stahn, zwei Frauen.
 Ompteda, Eysen.
 Polenz, glückliche Menschen; — Thekla Lüdekind; — Wurzelecker; — Pfarrer von Breitendorf.
 Raabe, W., unseres Herrgotts Kanzlei.
 Rosegger, P., die beiden Hänse; — aus dem Walde; — Ernst u. heiter; — dtschs. Geschichtenbuch; — Försterbuben; — mein Weltleben; — am Tage d. Gerichts.
 Schmitthenner, das deutsche Herz; — aus Geschichte u. Leben.
 Schönaich-Carolath, fern ragt ein Land.
 Schroll, Menschwerdung.
 Schulze-Smidt, Jugendparadies.
 Seidel, H., Wintermärchen.
 Sohnrey, Bruderhof; — Robinson in der Lindenhütte.
 Speckmann, Heidjers Heimkehr; — das goldene Tor.
 Sperl, Kinder ihrer Zeit.
- Richard Schön in Cöpenick ferner:**
 Spielhagen, allzeit voran; — was die Schwalbe sang.
 Storm, Bötjer Basch; — Geschichten aus d. Tonne; — Schimmelreiter.
 Strauss u. Torney, Besieger u. Besiegte.
 Strindberg, schwedische Schicksale.
 Sudermann, Katzensteg.
 Tanera, ernste u. heitere Erinnerungen.
 Thompson, Tierhelden; — Prairietiere; — Bingo; — Jochen Bär.
 Villinger, aus dem Kleinleben.
 Wildenbruch, tiefe Wasser; — Lukrezia; — Francesca von Rimini; — Claudias Garten.
 Wolff, Süßmeister.
- Friedr. Kilián's Univ.-Buchh. in Budapest:**
 *Oettinger, Ring des Nostradamus.
 *— Lola Montez.
- Eduard Clement's Buchh., Bad Kissingen:**
 Nies u. Düll, Lehrb. d. Mineral. u. Geologie.
- F. J. Reinhardt in Fulda:**
 Fuldaer Anekdotenbüchlein.
- H. Focken in Dresden-Pl.:**
 1 Kingsley, Alton Locke.
- P. Wunschmann in Wittenberg:**
 *Kautsch-Weizäcker, Bibel-C.
 *Meyer, gr. Konv.-Lex. 5. Aufl.
 Dtschr. Humor in Wort u. Bild. (Amelang.)
- Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover:**
 *Busch-Album.
- Gustav Neugebauer in Prag:**
 Carlyle, französ. Revol., hrsg. v. Rehtwisch.
 Dittrich, Normalien-Index.
 Haberland, Handb. d. Pflanzenbaues.
 Schimak-Diebl, Registratur auf Grossgütern.
- A. Francke, Sort.-Cto. in Bern:**
 *Mayer, Theorie d. franz. Verwaltungsrechts.
- Hugo Güther in Erfurt:**
 *Bilz, Naturheilverfahren.
- Wilh. Jahraus in Karlsruhe:**
 1 Sachs-Villatte, encyklopäd. Wörterb. d. frz. Spr. Grosse Ausg. 1. Bd. m. Suppl.
- Max Rübe in Leipzig:**
 Lassar, Diagnostik d. Pulmon.-Affektionen. Brln. 1904.
- E. Gall in Treptow, Toll.:**
 Lützel, geistliche u. weltl. Männerchöre. Geb. (Tascher.)
- Müller & Gräff in Karlsruhe:**
 *Buch, Gesch. e. Somnamb. (Landherr Verl.)
 *Zerr u. Rubenkamp, Handb. d. Farbenfabrikation.
 *Knack, militär. Vierjahreszeiten.
- M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:**
 Angebote direkt:
 *B. G.-B., v. Mitgl. d. Reichger. 2 Bde. 70 M.
 *Olshausen, Komm. z. Strafgesetzbuch. 8. A.
- St. Streiff-Marti in Thun (Schweiz):**
 *Engelhorns Romanbibliothek. Alles ab 21. Jahrg. Geb. Nur ganze Jahrgge.
 Angebote erbitte direkt.
- J. G. Krüger in Dorpat:**
 1 Meier-Graefe, Entw.-Gesch. d. mod. Kst.
- Hermann Zieger in Leipzig:**
 Eicken, System der mittelalterlichen Weltanschauung. Geb.
- H. L. Schlapp in Darmstadt:**
 *Mraček, Atlas der Hautkrankheiten.
 *Jacoby, Atlas der Hautkrankheiten.
 *Neumann, Handausg. d. B. G.-B. Nur 3. A.
 *Allgeyer, Feuerbach. Nur 3. Aufl.
 *Eckert-Monten, reitende Artillerie.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. in Basel:**
 *Siösteen, das moderne Belgien.
 *Liebach, Wandern. üb. d. Schlachtf. von Metz.
 *Dammer, Handb. d. anorgan. Chemie.
 *Abegg u. Auerb., Handb. d. anorg. Chemie.
 *Tardessus, Coll. de Cois maritimes.
 *Twiss, Black book of Admiralty.
 *Steinmann, Sixtin. Kapelle. 2 Bde. u. I.
 *Ztschr. f. schw. Recht. Bd. 8. 18—21.
 *Bibelausgaben, von Piscator.
 *Tapeiner, Arzneimittellehre. 7. 8. A.
 *Münzenberger, mittelalterl. Altäre Dtschls.
 *Milasch, Kirchenr. d. morg. Kirche. 2. A.
 *Brockhaus' Drei-Sprachen-Lexikon.
 *Henne, allgem. Kulturgesch. 8 Bde. Geb.
 *Gopčević, der turko-montenegr. Krieg.
 *Lingg, Völkerwanderung.
 *Dierauer, Gesch. d. Schweiz. Kplt. u. e.
 *Gerster, schweiz. Bibliothekzeichen.
 *Bluntschli, Gesch. d. schweiz. Radikalism.
 *Eucken, Lebensanschauungen gr. Denker.
 *— können wir Christen sein?
 *Paulsen, Pädagogik.
 *Westermanns Monatsh. Bd. 97. 99.
 *Ellinger, Schweizer Kostüme. (Ca. 1828.)
 *Werke über Buchhaltung, deutsch von:
 A. Wagner. 1810; — Jöcher. 1844; —
 Wallerstein 1846; — Schlössing. 1853; —
 — Unger. 1829; — Ochs. 1840; —
 Reischle. 1849; — Lauzac. 1841. —
 *— do. italienisch von:
 Anonimo Modenese. 1822; — P. P. Scali.
 1755; — B. Venturi. 1653; — Fr. Marchi.
 1867; — Cerboni. 1873.
 *de la Porte, Comptabilité (?). 1750.
- Anton Dworzak in Mies:**
 Ploss-Bartels, das Weib i. d. Natur- u. Völkerkunde.
- R. Gräfe in Witten:**
 Velhagen & Kl.'s Volksatlas.
- Mayer & Comp. in Wien:**
 *Wörishöffer, Goldland Californien.
 *— Kielwasser der Korsaren.
 *Lessius, de summo bono.
- Holland & Josenhans in Stuttgart:**
 Gla, Repertorium d. kathol. Literatur. Bd. 1. Abtlg. 2.
- Sperling & Kupfer in Mailand:**
 Weiske, Prometheus u. s. Mythenkreis.
- Weitbrecht & Marissal in Hamburg I.:**
 *Platen, Sonette, erschienen um 1860.
- Eugen Simmich in Ratibor:**
 1 Baedeker, Schweiz.
 1 Ergänzungsbd. zu Fuchs, Sittengesch.; — galante Zeit. Geb. Gut erhalten.

G. Hess in München, Brienerstr. 9:
 *Alles auf d. Familie Kauffmann Bezügl.,
 Portr., genealog. u. heraldische Bücher,
 Leichenpredigten etc.
 *Porträts v. Mannheimer u. Kurpfälz. Per-
 sönlichkeiten.
 *Gedruckte württb. u. bad. Familiengesch.
 *Mozartgruppe, Stich nach Carmontelle von
 Delafosse.
 *Beethoven-Portr., v. Letronne-Höfel.
 *Wiener allgemeine Theaterzeitung.
 *Goudt, Hendrik, d. grosse Tobias; — Flucht
 nach Egypten; — Johannes der Täufer.
 *Kupferst., Holzschn. etc. mit zahnärztl. Ab-
 bildungen.
 *Portr. von Hofr. Joh. Eberhard Ludw.
 Ehrenreich.
 *Goya, al conde patalino; — a caza de dien-
 tos. (Aus Caprichos.)

Akademiska Bokhandeln in Helsingfors:
 Meyers Konv.-Lex. 23 Bde.
 Wir kaufen alles über Finnland.

Bernhard Hermann in Leipzig:
 1 Leunis, Synopsis: Vögel.

G. A. Reissenberger in Mediasch:
 Georgs Schlagwortkatalog 1903—07. Billigst.

Gutenberg-Buchh. in Berlin W. 50:
 *1 Geldner u. Kaegi, 70 Lieder a. d. Rik-
 weda. Ca. 1875. 4.—.

G. Pilmeyers Buchh. in Osnabrück:
 *Studel, prakt. Pilzkunde. Text mit Taf
Evangel. Buchh. in Magdeburg:
 *Funcke, Andachten.
 *Rothenburg, Nähterin von Stettin.
 *Schleiermacher, Predigten.
 *— praktische Theologie.
 *— Sittengesetze.
 *Gossner, Kirchenrecht.

A. Dressel, Akadem. Bh. in Dresden-A. 14:
 *Förster, Elektrochemie. 21.— ord.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56:
 Entwurf betr. d. Krankenversicherung der
 Arbeiter nebst Begründung. 1882. 46 S.
 — betr. Gesetz Abänderung Krankenver-
 sicherung v. 15. 6. 1883. 1890. 156 S.
 — betr. e. Invalidenversicherungsgesetzes
 1897. 116 S. 1899. 170 S.
 Grundz. z. Alters- u. Invalidenversicherung.
 1887. 44 S.
 Jahresberichte d. gewerbl. Berufsgenossen-
 schaften üb. Unfallversicherung f. 1908
 u. 1909.

J. F. Steinkopf in Stuttgart:
 *1 Saussaye, Lehrb. d. Rel.-Gesch. 3. Aufl.
 *1 Rodemeyer, Sammlg. I/II. (Riehm.)
 *1 Schillers Gedichte. Jub.-Ausg. 1859—63.
 Lfg. 1—16. (Auch 11—16 einzeln.)

Lehmann & Wentzel in Wien I:
 *1 Burkarts Sammlung der wicht. europ.
 nützl. Holzarten.

J. Deubner in Riga:
 1 Ham, Jul., Handb. d. Klimatologie. Bd. I
 apart. 1897. (Engelhorn, Stuttg.)
 1 Hantsch, B., z. Kenntnis d. Vögel Islands

Walther & Apolant in Berlin W. 8:
 *Weber, K. J., Briefe eines in Deutschland
 reisenden Deutschen.
 *Koser, Friedrich d. Grosse. 2 Bde. Geb.
 *Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft.
 2 Bände.
 *Dose, einer von Anno Dreizehn.
 *Schultze, Bibl. wertv. Memoiren. Bd. 2.
 Schweinichen, dtschs. Bürgertum.

Schulbuchhandlung in Braunschweig:
 Jurisch, Fabrikation v. chlorsaurem Kali.
 *Georges, latein.-dtschs. Lexikon. 2 Bde.

Gustav Roth Buchh. in Offenburg i. B.:
 *Rechtsprechung d. Bad. Verwaltungs-
 gerichtshofes. 1. Bd.
 *Entscheid. d. Reichs.-Ger. in Strafsachen.
 Bd. 21 u. f.
 *Schenkel, bad. Wasserrecht.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock:
 *Weichardt's Jahresber. a. d. Geb. d. Immu-
 nitätsforschung, soweit ersch.
 *Ergebnisse der inneren Medizin u. Kinder-
 heilkunde. Bd. 1—8.
 *Verhandlungen des Kongresses f. innere
 Medizin. Soweit ersch.
 *Fortschr. auf d. Geb. d. Röntgenstr. 1—14.
 *Folia serologica. Bd. II, Heft 2 apart.

Gerold & Co. in Wien:
 Bylandt, Hunderassen.
 Kisch, alte Strassen u. Plätze in Wiens Vor-
 städten.
 Mollinary, Memoiren.
 Wächter, J. A. Bengel.
 Riegl, spätrömische Kunstindustrie.

Burgersdijk & Niermans in Leyden:
 1 Amman, J. C., Surdus loquens. 1692.
 1 — Dissertatio de loquela. 1700 u. a. Ausg.
 1 — redende Taube. 1747.
 1 — Abhandl. v. d. Sprache. 1828.
 1 Deschamps, Cours élémentaire d'éducation
 des sourdes et muets. 1779.
 1 Helmont, Alphabeti vere naturalis hebr.
 1667.
 1 — Naturalalphabet. 1667.
 1 Handb. d. Tropenkrankheiten. Hrsg. v.
 Mense. 3 Bde.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
 *Herders Konv.-Lex. 3. A. O.-Bd.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1910.
 *Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 19 u. f.
 *Scherer, Kirchenr.
 *Hinschius, Kirchenr.
 *Schulte, Quellen d. kanon. Rechts.

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:
 *W. Harrison Ainsworth. Übersetzt. Alles.
 Keine Leihbibl.-Bde.
 *Rötscher, H. Th., alles von ihm u. über ihn.
 *Literar. Echo 1911—12. II—IV. Quartal.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:
 *Baedeker, Grossbritannien. 1906.

Oscar Hengstenberg's Buchh. in Bochum:
 Zeitschr. d. Zentralverbandes d. Bergbau-
 betriebsleiter Österreichs 1903—06.

W. Groos in Coblenz:
 Codex diplomaticus Rheno Mosellanus, von
 Wilh. Günther. Teil IV.

Kataloge

Antiquariatskataloge.

Preisherabsetzungen aus den Gebieten der
 schönen Literatur, Pädagogik, Populäre
 Medizin erbitte sofort in 2 Exemplaren per
 Kreuzband.
 Lissa i. P. Oskar Eulitz.

Burückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte ich alle re-
 missionsberechtigten Exemplare von:

Weber-Baldamus, Lehr- und Handbuch
 der Weltgeschichte. Bd. II. 21. Auf-
 lage. Neuester Abdruck. Brosch. 6 M,
 in Leinwand geb. 7 M.

Unter Hinweis auf § 33 der Buchhändle-
 rischen Verkehrsordnung bemerke ich, dass
 ich nach drei Monaten kein Exemplar mehr
 davon zurücknehme.

Leipzig, den 27. August 1912.

Wilhelm Engelmann.

Angebote

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für e. lebh. Sort. e. gröss. Thür. Residenz-
 stadt wird zum 1. od. 15. Okt. d. J. e. tücht.
I. Sortiment ges. Neben gut. Literatur-
 kenntn. muss derselbe wirkl. Erfahrgn. im
 Kunsthandel besitzen. Gew. Umgangsformen,
 körperl. Gesundheit, Exakth. i. schriftl. Arbeit
 Bedingung. Anfangsgeh. M 140.—. Gef.
 Angebote nebst Bild, Zeugnisabschr. erb. u.
 † 3352 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen zum 1. Oktober
 tüchtigen jüngeren Gehilfen mit
 guter Schul- und Allgemeinbildung,
 der schon im wissenschaftlichen
 Sortiment tätig war. Herren mit
 Kenntnissen unseres Spezialgebietes
 werden bevorzugt.
 Gef. Angebote mit Bild und
 Gehaltsansprüchen erbeten.
Hermann Bahr's Buchh.
 für Rechts- u. Staatswissensch.
 (Conrad Haber)
 Berlin W. 8, Mohrenstr. 6.

Zur Mitarbeit in der Zeitschriften-
 abteilung (Listensführung, Expedition, Ber-
 rechnung) sucht ein großer wissenschaftlicher
 Verlag Berlins einen

jungen Gehilfen.

Herren, die eine gute buchhändlerische
 Lehre hinter sich haben, wollen sich melden.
 Anfangsgehalt 125 M.
 Geschäftszeit 9 bis 5 Uhr.
 Gef. Angebote unter † 3331 an die
 Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für eine katholische Wochenschrift
 suchen wir einen in der Abonnenten-
 und Inseratenpropaganda erfahrenen
 selbständigen Herrn. Angebote mit Zeug-
 nisabschriften und Bild erbittet CARL
 LEOPOLD, Warendorf i. W.

Zum 1. Oktober suchen wir einen vertrauenswürdigen, tüchtigen Gehilfen, der selbständig zu arbeiten gewohnt ist. Derselbe muß in Führung der Buch-Konten firm sein und mit seinem Publikum verkehren können. Zeugnisse, namentlich vom letzten Chef, Photographie nebst Gehaltsansprüche erbeten.

P. Raaber's Buchh., Aachen.

Jüngerer Verlagsgehilfe

aus Leipziger Schule, mit schöner Handschrift, für **Auslieferung, Kontenführung, Absatzstatistik** etc. gesucht. Zuverlässiges und gewissenhaftes Arbeiten ist Hauptforderung. Nur gut empfohlene Herren wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisabschriften und Photographie melden und ihre Gehaltsansprüche angeben.

Angebote unter **3346** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vornehmer wissenschaftlicher Verlag

sucht zur

Reisevertretung

eines bedeutenden in akademischen Kreisen hervorragend absatzfähigen Werkes **tüchtigen, soliden repräsentationsfähigen Buchhändler mit guter Allgemeinbildung.** Angebote mit Referenzen unter **3281** erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerer Gehilfe z. 1. Okt. in große norddeutsche Stadt gesucht, guter Verkäufer und rascher Arbeiter. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter **3335** erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig.

Zur Leitung des Betriebes einer Zeitschrift, die Abonnenten-Versicherung einführen will, wird erfahrener Gehilfe gesucht. Es wollen sich nur Herren oder Damen melden, die diese Betriebsart, sowie den Reise- und Kolportagevertrieb genau kennen. Hohes Fixum und Tantieme. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Gehaltsansprüche usw. erbeten unter **3348** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suchen wir jungen tüchtigen Gehilfen. Bewerbungsschreiben (ohne Photographie) mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Potsdam. **Max Jaekel, G. m. b. H.**

Tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin

für unsere Buch- und Musikalien-Abteilung für sofort, event. 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Rostock i. Meckl.

A. Wertheim G. m. b. H.

Berlin.

Für unser Sortiment und Antiquariat suchen wir zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren, gutempfohlenen Gehilfen, der möglichst schon in Universitätsstädten tätig war und in der juristischen Literatur etwas Bescheid weiss.

Bewerbungsschreiben mit Bild und Zeugnisabschriften sehen wir gern entgegen.

Berlin W., Potsdamerstr. 108.

Struppe & Winckler.

Ich suche zum November od. später einen tüchtigen, ev. auch jüngeren evangel. Gehilfen mit guten Schulkenntnissen, dem beste Zeugnisse u. Empfehlungen seines letzten Chefs z. Seite stehen. Ernsthafter Charakter, gute Umgangsformen, Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen, internationalen Publikum, englische und französ. Konversationskenntnisse, Sicherheit im Auftreten und in der Arbeit u. Befähigung, mich in meiner Abwesenheit zu vertreten, sind Bedingungen. Herren, die glauben, diesen Anforderungen entsprechen zu können, wollen sich unter möglichst eingehender Schilderung ihres Lebens- u. Bildungsganges direkt umgehend unter Beifügung ihrer Photographie melden.

Davos (Schweiz),
29. August 1912.

H. Erfurt.

Zum 1. Oktober suchen wir noch einen jüngeren, an sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsforderung erbeten.

Berlin W. 10.

Schneider & Amelang

G. m. b. H.

Zuverlässiger, gut empfohlener Stadtreisender für möglichst sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Herren mit Reisepraxis bevorzugt.

Buchhandlung Reinh. Müller
in Hauburg 21.

Verkäufer

zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photographie an **J. M. Spaeth, Berlin, Königstraße 52.**

Intell. jünger. Gehilfe mögl. sofort gesucht. Sprachkenntnisse im Engl. erwünscht. Kost und Wohnung im Hause. Jüngere Herren, denen an angenehmer, dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung von Zeugnis und Bild mit rückhaltloser Empfehlung ihres Chefs melden.

C. H. Trenkle, Rothenburg o/T.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen jungen, evangelischen, arbeitsfreudigen zweiten Gehilfen, in erster Linie für Expedition. Solche, die Kenntnisse christl. Literatur und das Einj.-Freiw.-Zeugnis besitzen, werden bevorzugt.

Stuttgart.

F. F. Steinkopf.

Suche zum 1. Oktober einen jungen, zuverlässigen und fleissigen Gehilfen, der ein flotter Verkäufer ist und auch Kenntnisse in den Nebenbranchen besitzt. (Österreicher bevorzugt.) Angebote mit Photographie und Zeugnissen, sowie Gehaltsansprüchen erbeten.

Brixen, Südtirol.

Caspar Eder

Buch-, Kunst-, Musik- u. Papierhandlung.

Für unser Sortiment suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen. Gute Bücherkenntnis und Erfahrung in allen buchhändlerischen Arbeiten sind erforderlich. Eintritt sofort oder 1. Oktober.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung

(Liebermann & Cie.)

Karlsruhe.

Ein verlässlicher, jünger. Sortimentsgehilfe mit freundl. Umgangsformen wird für 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild erbittet **A. Folk, Wr.-Neustadt.**

Für sofort, spätestens 1. Oktober, jüngerer intelligenter Sortimentsgehilfe gesucht. Bedingung: Selbständiges, sicheres Arbeiten, flotter Verkäufer.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet Mainz. **Victor von Zabern.**

Lehrling

kann eintreten bei

Ludwig Saeng
Darmstadt.

Lehrling.

Junger Mann aus guter Familie, mit Berechtg. z. Einj.-Freiw., findet in meinem Haus angenehmen und lehrreichen Posten. Schriftl. Bewerbungen erbittet

H. L. Schlapp Hofbuchh.
Darmstadt.

Lehrling

mit höherer Schulbildung kann zum 1. Oktober d. J., event. früher bei uns eintreten.

Stettin. **Léon Sauniers Buchhandlg.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S für die Zeile.

Sortimenter,

25jähr., evang., mit mehrjähr. Praxis im In- u. Ausl., sucht z. 1. Okt., mögl. in gröss. Stadt, Stellung. Anfangsgeh. 125 M. Gef. Angeb. u. **3345** d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Älterer gebild. Herr, durchaus prakt. u. kaufm. erfahrener Buchhändler, m. Korresp., Buchführung, Expedition u. Kontenwes. vertraut, gegenw. noch in gröss. Versandbuchh. langjährig tätig, flotter, sicherer u. selbstloser Arbeiter, sucht in **Leipzig** unter sehr mäss. Ansprüchen Stellung als Buchhalter, Geschäftsführer od. dergl. Antritt nach Übereinkommen, da Suchender noch nicht gekündigt, jedoch aus persönl. Gründen sein. Posten selbst aufgeben will. Beste Referenzen über bisherige Tätigkeit werd. gegeben. Gef. Anerb. u. \ddagger 3343 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Verlagsposten

sucht zum 1. Okt. od. später **jüng. strebsamer Buchhändler** (i. Sort. gelernt). Gute Zeugnisse vorhanden. Gef. Angebote an **Franz Wunder**, Berlin NW. 23, Cuxhavenerstr. 2.

Junger Antiquar,

der im grossen wissenschaftlichen Antiquariat gelernt hat u. gute Sprachkenntnisse besitzt, sucht zum 1. Oktober oder später Gehilfenstelle, in der ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten wird.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 3261 erbeten.

Dr. ph.

sucht Stellung in Verlagsbuchhandlung. Promotion erfolgte in Philosophie, Nationalökonomie u. Geschichte. Stellg. p. 1. Oktbr. oder später erwünscht. Angeb. u. \ddagger 3273 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

26jähr. Genülte, flott. Arbeiter, vertraut mit allen Arbeiten des Buchhandels, perfekt in Auslieferung, Spedition, Kassawesen etc., sucht zum 1. Oktober oder früher in Leipzig Stellung.

Gef. Angebote unter F. M. \ddagger 100, hauptpostlagernd Leipzig.

200 M. Anfangsgehalt!

Lpz. Verl.-Geh. langj. erf. a. 1. Post., sucht, gest. a. g. Z. u. Ref., dauern. St. Ist a. m. südd. u. schw. Verh. vertr. Ang. u. Postlagk. 175 Berlin SW. 61.

Leipzig.

Junger Buchhändler (22 Jahre, militärfrei), sucht ab 1. Okt. oder später Stellung. Suchender ist mit Expedition, Auslieferung, Kontenführung, Statistik und Zeitungswesen vertraut. Gef. Anfragen an die Geschäftsst. d. B.-V. unt. \ddagger 3353

Stütze des Chefs, seit 2 Jahren eigene Buch-, Schreibwarenhandlung u. Druckerei, wegen Mangels an Betriebskapital zur Aufgabe des Geschäfts gezwungen, gelernter Buchhändler, 30 Jahre alt, evang., repräsentabel, verheiratet, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht **dauernde**, passende Stellung zu bald oder 1. Oktober. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten u. E. G. ostlagernd Arnswalde.

Berlin.

Tüchtiger Verlagsgehilfe mit langjähriger Praxis sucht dauernde Stellung als Expedient, Kontenführer, Buchhalter etc. z. 1. Oktober event. sofort.

Angebote erbittet

A. Beyer,

Neukölln, Emserstr. 110 III.

Junger Sortimentler, 21 Jahre alt, mit 6jähr. Praxis, sucht Stellung in mittl. Sortiment zum 1. Oktober.

Gef. Angebote erbeten unter B. M. \ddagger 3322 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Besondere Umstände

veranlassen einen in allen Zweigen des Buchhandels, des Herstellungs- und Inseratenwesens und des Autorenverkehrs erfahrenen, sehr rührigen, ideenreichen Herrn (Mitte d. 30er), eine

Veränderung

seiner jetzigen Stellung anzustreben. Der Betreffende ist Österreicher, katholisch, verheiratet, hat In- und Auslandpraxis und ist seit einigen Jahren als Leiter eines hochangesehenen Verlagshauses in Österreich tätig. Er hat wertvolle Beziehungen zu Behörden und Persönlichkeiten, die einem grösseren Hause zum Vorteil gereichen können.

Gef. Angebote (volle Diskretion zugesichert und verlangt!) nur selbständiger, angemessen dotierter Stellungen erbeten unter Nr. 3330 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, ev., 26 Jahre alt (mit Einj.-Freiw.-Zeugnis), gewissenhafter Arbeiter, sucht z. 1. Okt. Stellung im Verlag. Gute Zeugnisse vorhanden. Gef. Angebote unt. H. B. 150, Heilbronn, postlagernd.

Für einen uns jahrelang persönlich befreundeten Sortimenter, der auch das Reise- und Versandgeschäft kennt, sowie perfekter Buchhalter und Korrespondent ist, suchen wir entsprechende Stellung als Geschäftsführer, Bureau-Vorsteher usw.

Wir können den Herrn als zuverlässige, tüchtige Kraft, die auch höheren Anforderungen gerecht wird, bestens empfehlen und sind zu jeder Auskunft bereit. Leipzig, 30. August 1912.

Otto Maier, G. m. b. H.

Vermischte Anzeigen.

Paasche & Luz, Stuttgart

Kartographische Anstalt und Druckerei

fertigen nach eigenem, bewährtem Verfahren billigst Landkarten und Pläne, in schwarz und bunt, Zeichnungen und Diagramme für wissenschaftliche und technische Werke, Doktor-Dissertationen, Abhandlungen etc.

Entwurf, Bearbeitung und Druck von Atlanten, Kartenwerken, Wandkarten usw. deutsch und fremdsprachlich, wissenschaftlich korrekt.



C. G. Naumann
G. m. b. H. — Leipzig

Diplome
Festadressen
Ehrenbürgerbriefe
Urkunden
in Druck oder
Handzeichnung.

England.

For the English publication of the books appearing in the „Argus publishing house Gossau“ a solvent editor is desired. For particulars of kind, extent etc. see advertisement side 10162 no 205 of „Börsenblatt“.

The effective German publication, which has just appeared, is being recommended by the united Press in page long Articles as a social deed of necessity.

— Mass Intermission. —

Due Inquiries requested

Argus-Verlag, Gossau St. G. (Suisse)

Für die hier Ende September stattfindende **Gartenbau- und Obstausstellung** bitte ich die Herren Verleger um Übersendung einschlägiger Literatur in je 1—2 Expl. a cond.

Swinemünde,

W. Fritzsche.

Sammlung Lanna Prag, V. Teil

Kunstwissenschaftliche Bibliothek

Holzschnittbücher des 16. Jahrh. (Holbein, Burkair, Springinskee) — Roose Rubens oeuvres — Pan — Seltene Münzbücher — Onckens Weltgeschichte — Vervielfältigende Kunst der Gegenwart (Luxusausgabe) — Sammlungen von Photographien nach Gemälden und Handzeichnungen — Zeitschriften etc.

Katalog Nr. 1647 kostenfrei.

Versteigerung: 17. September 1912 u. f. T.
Besichtigung: 15. u. 16. September v. 10—2 Uhr.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 122a/b.

Wer verlegt ein festes aktuelles Buch,

das in erzählender Satire unhaltbare gesellschaftliche und politische Zustände der Gegenwart mit pointiertem Witz kritisiert und rückständige Anschauungen mit mutigem Spotte geißelt? Keine bloße Tageserregung. Groteske Prosadichtung. Eventuell: Günstige Gelegenheit für aufstrebenden Verlag. Verleger von nur freier Richtung werden, falls sie sich für das Manuskript interessieren, gebeten, ihre Firma unter „Kobold“ # 3259 der Geschäftsstelle d. B.-B. befanntzugeben.

Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weissensee b. B.

Steindruckerei.

Für unsere mit dem kartograph. Institut verbundene leistungsfähige Stein- u. Metallplatten-Druckerei suchen wir weitere, laufende Arbeiten (Karten, Plakate, Noten) für ein- und mehrfarbigen Druck bis zum Format 95 x 125 cm.

Geograph. Institut Straube
in Berlin S. 61.

Holländ. Hand-Bütten,

5600 Bog., 64:88 cm (ca. 95 g p. Bog. schwer), habe preisw. abzugeben, loco Berlin.
H. Barsdorf Verlag, Berlin W. 30.

Erfabr. Buchh. übernimmt für Hamburg-Altona die Vertretung von Zeitschriften als Inseraten - Akquisiteur. Angebote an O. Damm, Altona, Langenfelderstr. 15 erb.

Sortimentsbuchhandlungen,

die für den Vertrieb deutsch-völkischer Literatur Interesse haben, werden um Adress-Angabe gebeten. Näheres unter Nr. 3347 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Wohparterre.

Freundl. Bureau Räume z. 1. Okt. 1912 od. später für 760 M zu vermieten
Leipzig, Breitkopffstr. 18.

Reisende,

die in der Lage sind, zwei neue Jugendschriften (M 3.— ord.) den Sortimentsbuchhandlungen mit vorzulegen, werden um gef. Angabe ihrer Adresse und des event. Reise-Bezirks gebeten.

C. L. N., Dresden-A. 14, postlagernd.

Weihnachtskatalog oder -Prospekt, spez. mit Angebot v. modernem Antiquariat.

Beteiligung durch Übernahme eines großen Postens mit eigener Firma. Angebote mit Muster vorjähr. Ausgaben unter A. D. 33 an F. A. Brockhaus, Leipzig.

Für Buchverlag habe ich sehr flotte, zum Teil illustrierte Humoresken

zu verkaufen. Preis inkl. 13 Klischees nur 150 M bar. Näheres u. # 3349 an d. Geschäftsstelle des B.-B.


Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Urheberrechtseintragssrolle. S. 10173. — Erschienenene Neutigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10173. — Verzeichnis von Neutigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10175. — Verbotene Druckschriften. S. 10176. — Ein Ausnahmegesetz. S. 10176. — über das Offertieren gesuchter Bücher. III. S. 10177. — Kleine Mitteilungen. S. 10179. — Personalnachrichten. S. 10180. — Sprechsaal. S. 10180. — Anzeigebrett. S. 10181—10218.

Aitad. Volk. in Belg. 10213.	Alide 10209.	Amtsgericht zu Prenzlau 10182.	André in Prag 10209.	Anner 10208.	Argus-Verl. 10215.	Bachmair 10190, 10191.	Baedecker, K., in Le. 10184.	Bahr's Buchh. in Brln. 10213.	Bahr, S., in Brln. 10207.	Barsdorf 10216.	Bartels in Weisf. 10216.	Basler Buch- u. Anth. 10212.	Bayerland-Verl. 10181.	Becker in Eif. 10210.	Bely U 4.	Bergmann in Wiesb. 10202.	Beyer in Neuf. 10215.	Bibliothek d. B.-B. 10202.	Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsr. 10214.	Bon's Bh. 10209.	Borgmeyer 10210.	Brader in Tepl. 10208.	Brandstetter, D., in Le. U 2.	Braunmüller & S. 10208.	Breitenstein 10210.	Bremer Vefezirkel 10206.	Brockhaus, F. A., in Le. 10216.	Brunner in Eif. 10191.	Buchh. d. Waisenh. in Halle 10181.	Buchholz in Mü. 10213.	Burgersdijf & N. 10213.	Clement's Bh. 10212.	Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 10197.	Damm in Alt. 10216.	Dege 10185.	Deubler in Wien 10206.	Denbner in Riga 10213.	Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 10201.	Dtsch. Börsenverl. 10188.	Dommes 10213.	Dressel in Dr. 10213.	Du Mont-Schauberg'sche Bh. 10187.	Dworzak 10212.	Ebner in Ulm 10185.	Eckardt in Le. 10183.	Eder in Briz. 10214.	Engelmann, W., in Le. 10213.	Erfurt 10211, 10214.	Eulih 10213.	Ev. Buchh. in Magdeb. 10213.	Fischer's Verlagsanst. in Wien 10185.	Fock G. m. b. H. 10208.	Foden in Dr.-Pl. 10212.	Folk 10214.	Förster & B. U 4.	Franke Sort. in Bern 10212.	Frische in Swin. 10215.	Fronnhold 10205.	Fufingers Bh. 10211.	Gall 10212.	Geiser & G. 10209.	Geogr. Inst. Straube 10216.	Gerold & Co. 10213.	Geschäftst. d. B.-B. U 3.	Gimmerthal'sche Buchh. 10208.	Golde 10209.	Gött. Ant. 10211.	Gottschalk in Brln. 10210.	10211.	Gräfe in Witt. 10212.	Gräfe & S. 10205.	Grau & Co. 10205.	Gretlein & Co. 10189.	Grill'sche Hofbh. 10210.	Gross in Gobl. 10213.	Grüneberger & Co. Nchf. 10209.	Grunow 10200.	Gsellus 10209.	Gudfasteu-Verl. 10192, 10193.	Gutenberg-Buchh. 10213.	Güther 10212.	Güntentag 10194, 10195.	Hainauer 10205.	Hansen-Tschiderer 10181.	Harrasowig 10208.	Hartleben 10188.	Hartmann in Le. 10181.	Hartung in Gotha 10185.	Haude & Sp. 10196.	Heege & G. 10211.	Heinrichs Nchf. 10206.	Helling & Z. 10210.	Helwing'sche Verlbh. 10190.	Hengstenberg in Bochum 10213.	Hengstenberg in Karlsb. 10207.	Hermann, W., in Le. 10213.	Hef, G., in Mü. 10213.	Hef in Stu. 10213.	Hierjemann 10207, 10208, 10210.	Hoffmann G. m. b. H. in Le. 10207.	Hoffmann's Buchh. in Weim. 10203.	Holland & F. 10212.	v. Högl 10206.	Invalidentant-Buchh. in Chemn. 10209.	Jaedel 10214.	Jacobi's Bh. in Kachen 10207.	Jaeger in Le. 10181.	Jahraus 10212.	Janssen 10205.	Jung in Mü. 10207.	Kaaper's Bh. 10214.	Kauffmann in Frkf. a. M. 10183.	Kilian's H.-B. 10210, 10212.	Klemm, D., in Le. 10206.	Knauer U 4.	Knauer Nchf. 10182.	Koch & Co. in Stu. 10182.	Konigen Sort. in Le. 10210.	Kray & Cie. 10210.	Krüger in Corp. 10212.	Kuh'sche Bh. 10206.	Kühl, W. S., in Brln. 10206.	Lehmann & Wenzel 10213.	Lehnen & Comp. 10207.	Lygar. Klischee-Zentrale U 3.	Lengfeld'sche Bh. 10212.	Leopold in Rost. 10213.	Leopold in Warend. 10213.	Lepe's Hst.-Auct.-H. 10216.	Liepmann'sohn. Ant. 10207.	Lindemann in Stu. 10211.	Lorenz in Le. 10211.	Luzac & Co. 10208.	Majer G. m. b. H. 10182, 10215.	Matthes in Le. 10209.	Mayer & Comp. 10212.	Melitt & Co. 10211.	Möller in Lund 10209.	Müller in Ha. 10214.	Müller & Gräff 10212.	Münchmeyer 10181.	Raumann, C. G., in Le. 10215.	Reifen & S. 10183.	Reugebauer in Prag 10212.	Rijhoff im Haag 10209.	Rutt 10209.	Paasche & Z. 10215.	Pabst in Gnes. 10206.	Perles 10190.	Pillmeyers Bh. 10213.	Plag 10210.	Preuß & J. 10210.	Puttkammer & M. 10213.	Reinhardt in Fulda 10212.	Reinhardt in Mü. 10204.	Reisenberger 10213.	Rieder in Pforzh. 10208, 10211.	Riese in Brsl. 10209.	Rohr in Rost. U 4.	Rosenberg & S. 10208.	Roth in Offenb. 10213.	Rube 10212.	Rufius, Fr. B., 10188.	Saeng 10214.	Sannier in Stettin 10214.	Schäfer, W., in Le. 10186.	Schall 10198, 10199.	Schlapp 10212, 10214.	Schneider & Amelang 10214.	Scholz in Brau. 10210.	Scholz in Gobl. 10208.	Schön in Gop. 10212.	Schönfeld in Wien 10209.	Schröder in Basel 10187.	Schulbh. in Brau. 10213.	Schulz in Brsl. 10182 (2).	Schulze'sche Hofbuchh. in Old. 10188.	Schuster & Busleb 10207.	Schwaedt 10209.	Schwann 10202.	Senf, G., Nchf. in Le. 10211.	Simmich 10212.	Spaeth 10214.	Sperling & R. 10212.	Speyer & P. 10208.	Sponholz Nchf. 10212.	Steinhof in Stu. 10213, 10214.	Stern, W., in Wien 10206, 10210.	Strauß'sche Bh. in Frkf. a. M. 10206, 10211.	Streiff-Warti 10212.	Streisand 10211.	Struppe & B. 10214.	Trentle 10214.	Union in Stu. 10186.	Urban in Dr. 10208.	Verl. f. Börsen- u. Finanz-Vit. A.-G. 10204.	Verl. Dtsche. Arbeit- 10207.	Wieweg in Cnedl. 10206.	Violet 10187.	Wobach & Co. U 1.	Wogler & Co. 10211.	Wogl, W. F., in Le. 10191.	Worellus 10202.	Wagner'sche H.-B. in Junsdr. 10211.	Walther & A. 10213.	Weber, W., in Brln. 10211.	Weigel, A., in Le. 10209.	Weitbrecht & W. 10212.	Wertheim in Rost. 10214.	Wibdt, S., in Stu. 10182.	Winter in Dr. 10211.	Wöchentl. überf. üb. gesch. Einrichtgn. u. Veränderungen 10181.	Wolff, A., in Odibg. 10211.	Wulle 10211.	Wunder 10215.	Wunschnann 10212.	v. Zubern 10214.	Zehrfeld 10209.	Zieger in Le. 10208, 10212.
------------------------------	--------------	--------------------------------	----------------------	--------------	--------------------	------------------------	------------------------------	-------------------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------	------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------	---------------------------	-----------------------	----------------------------	---	------------------	------------------	------------------------	-------------------------------	-------------------------	---------------------	--------------------------	---------------------------------	------------------------	------------------------------------	------------------------	-------------------------	----------------------	--------------------------------------	---------------------	-------------	------------------------	------------------------	------------------------------------	---------------------------	---------------	-----------------------	-----------------------------------	----------------	---------------------	-----------------------	----------------------	------------------------------	----------------------	--------------	------------------------------	---------------------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------	------------------	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	---------------------	---------------------------	-------------------------------	--------------	-------------------	----------------------------	--------	-----------------------	-------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------	-----------------------	--------------------------------	---------------	----------------	-------------------------------	-------------------------	---------------	-------------------------	-----------------	--------------------------	-------------------	------------------	------------------------	-------------------------	--------------------	-------------------	------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------------------------	--------------------------------	----------------------------	------------------------	--------------------	---------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	---------------------	----------------	---------------------------------------	---------------	-------------------------------	----------------------	----------------	----------------	--------------------	---------------------	---------------------------------	------------------------------	--------------------------	-------------	---------------------	---------------------------	-----------------------------	--------------------	------------------------	---------------------	------------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-------------------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------------	--------------------------	----------------------	--------------------	---------------------------------	-----------------------	----------------------	---------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	--------------------	---------------------------	------------------------	-------------	---------------------	-----------------------	---------------	-----------------------	-------------	-------------------	------------------------	---------------------------	-------------------------	---------------------	---------------------------------	-----------------------	--------------------	-----------------------	------------------------	-------------	------------------------	--------------	---------------------------	----------------------------	----------------------	-----------------------	----------------------------	------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------------	---------------------------------------	--------------------------	-----------------	----------------	-------------------------------	----------------	---------------	----------------------	--------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------------------	--	----------------------	------------------	---------------------	----------------	----------------------	---------------------	--	------------------------------	-------------------------	---------------	-------------------	---------------------	----------------------------	-----------------	-------------------------------------	---------------------	----------------------------	---------------------------	------------------------	--------------------------	---------------------------	----------------------	---	-----------------------------	--------------	---------------	-------------------	------------------	-----------------	-----------------------------

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.



◆ Klischeemarkt ◆

Leipziger Klischee-Zentrale,
Leipzig, Breilkopfstr. 18, empfiehlt sich
zum Bezuge von Klischees für Werke, Zeit-
schriften, Kalender usw. zu mässigen Preisen.



Neue Ansichtskarten

des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

Da mehrfach Nachfragen nach guten Ansichtskarten des Buchhändlerhauses und seiner Räume an uns gelangt sind, haben wir eine Serie solcher Karten, und zwar:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschufzimmer „ „

in Kupferdruck herstellen lassen, die allgemeinen Beifall finden dürfte. Die Serie wird nur komplett durch uns abgegeben und kostet 20 Pfennig bar

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149



Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
113 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. ≡ Erstklassige Arbeit. ≡

H. HORN, S. R. u. Z. LEIPZIG

Julius Beltz

Hofbuchdrucker / Langensalza

Durch Neubau / Aufstellung
weiterer moderner Druck- und
Hilfsmaschinen / Ergänzung
des Schriftenmaterials be-
deutend erweiterter Betrieb

Besonders leistungsfähig
im Monotypemaschinensatz (Einzel-
buchstabensatz) u. Illustrationsdruck

Für die Herstellung von besserem und feinstem

Werkdruck



Jeder Art in Hand- und
Maschinensatz :: :: ::

Zeitschriften
Katalogen » »
Prospekten » »
Illustrations- und
Dreifarbendruck
empfiehlt sich unter Zu-
sicherung bester Ausfüh-
rung u. rascher Bedienung

Buchdruckerei
Ph. Rohr Inhaber
Emil Rohr
Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.
Beste Referenzen · Buchbinderei · Stereotypie.

Förster & Borries

Graph. Anstalt :: Zwickau Sa.
Erste und älteste Spezial-Druckerei
für Dreifarbedruck

Medizinische
Zoologische
Botanische

und andere farbige Tafeln
für wissenschaftliche Werke
und Schulbücher

Prämiert mit 2 Staatsmedaillen
und vielen goldenen Medaillen

Druckproben, sowie Kostenanschläge auf Verlangen